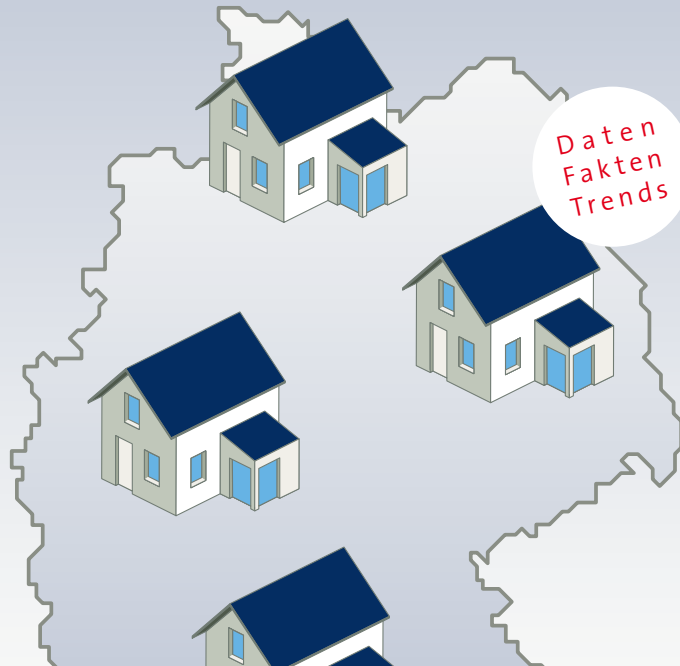


# 2011

**Markt für Wohnimmobilien**



**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**



**Verehrte Leserinnen und Leser,**

mit dieser Broschüre wollen die Landesbausparkassen (LBS) und ihre Immobiliengesellschaften (LBS-I) Ihnen ein kleines Nachschlagewerk zum deutschen Wohnimmobilienmarkt an die Hand geben.

Für den schnellen Zugriff bieten wir Ihnen die wichtigsten Daten und Fakten zu den Themen Bautätigkeit, Wohnungsbestand, Finanzierung und Wohneigentumsbildung – jeweils kurz kommentiert und ergänzt durch die relevanten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Besonders aktuelle Informationen enthält die Kaufpreisübersicht von Wohnimmobilien für rund 660 Städte in Deutschland ab einer Größe von 20.000 Einwohnern. Sie entstand, ebenso wie die Einschätzungen zu wichtigen Teilmärkten, im Frühjahr 2011 durch Befragung der Experten von LBS und Sparkasse vor Ort. Im 12. Jahr stellen wir diese Ergebnisse wieder einem breiten Kreis von Interessenten zur Verfügung.

Wie in allen bisherigen Ausgaben hoffen wir auf eine intensive Nutzung der Broschüre. Bitte schreiben Sie uns, wenn wir etwas verbessern können.



**Dr. Hartwig Hamm**

Verbandsdirektor

# INHALT

## ■ PREISE UND PROGNOSEN

Marktüberblick	8
Einfamilienhäuser	10
Reihenhäuser	11
Eigentumswohnungen	12
Wohnbauland	13

## ■ BAUTÄTIGKEIT

Baugenehmigungen	16
Neubau in Ballungsräumen	18
Fertigstellungen in Europa	19

## ■ BESTANDSZAHLEN

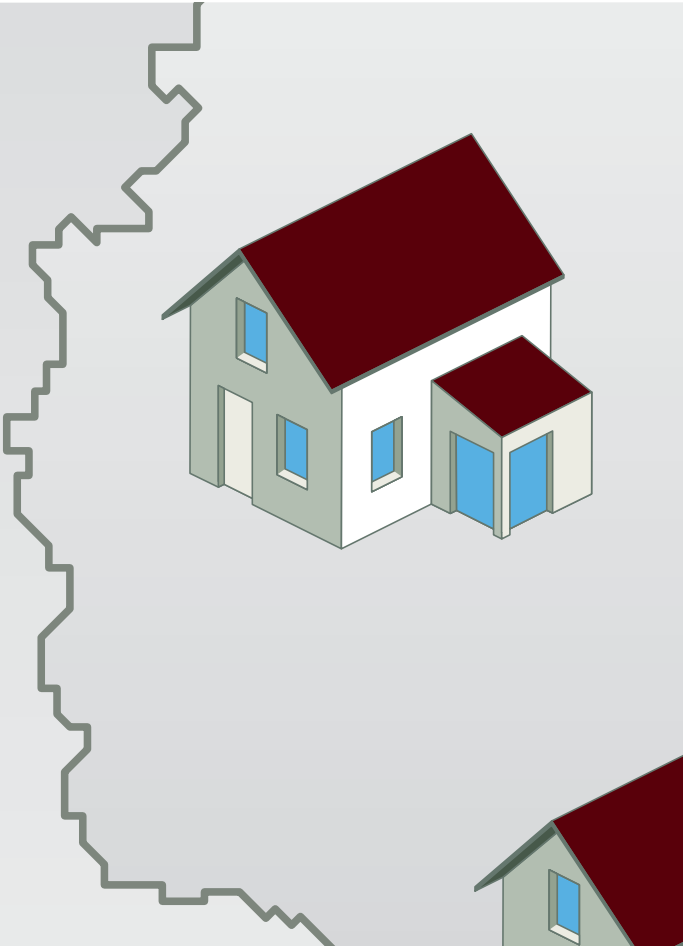
Vermögensstruktur	22
Wohnungsbestand	23
Wohneigentum auf der Etage	24
Wohnzufriedenheit	26
Altersbezogene Wohneigentumsquote	27
Personenbezogene Wohneigentumsquote	28
Wohneigentumsquoten in Deutschland	30
Wohneigentumsquoten in Europa	31

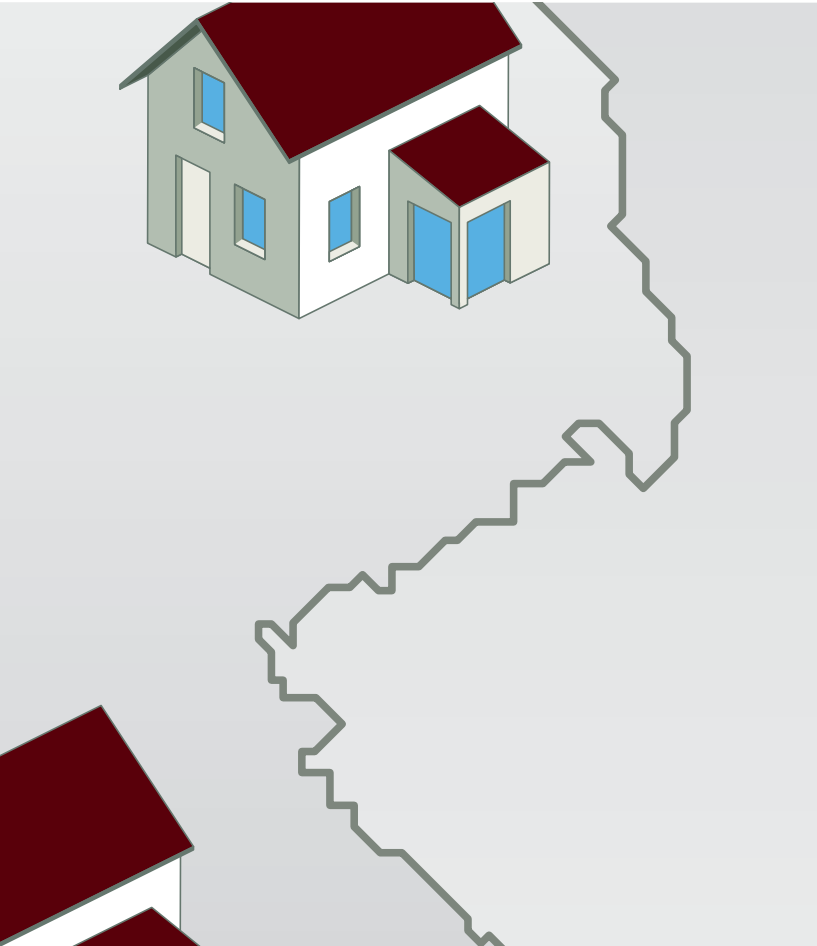
## ■ BAUFINANZIERUNG

Marktvolumen	34
Finanzierungsvolumen	35

<b>■ RAHMENBEDINGUNGEN</b>	
Hypothekenzinsen	38
Einkommen und Sparquote	39
Baupreise und Mieten	40
Wohnflächennachfrage	41
Entwicklung der privaten Haushalte	42
Wohnungsbedarf bis 2025	43
<b>■ EIGENTUMSBILDUNG</b>	
Wohneigentumsförderung	46
Erwerber-Merkmale	47
Bedeutung von Erbschaften	48
Bestandskäufe	49
Wohnkostenvergleich	50
Wünsche nach Wohneigentum	51
Wohnwünsche im Alter	52
Ansätze zur Kosteneinsparung	53
Kostengünstiges Bauen	54
Finanzierbarkeit von Wohneigentum	55
Regionale Finanzierungs-Schwellen	56
Regionale Baukosten-Unterschiede	58
Hauspreise im Europa-Vergleich	59
<b>■ ANSCHRIFTEN</b>	62
<b>■ PREISSPIEGEL 2011</b>	66

# 1. PREISE UND PROGNOSEN





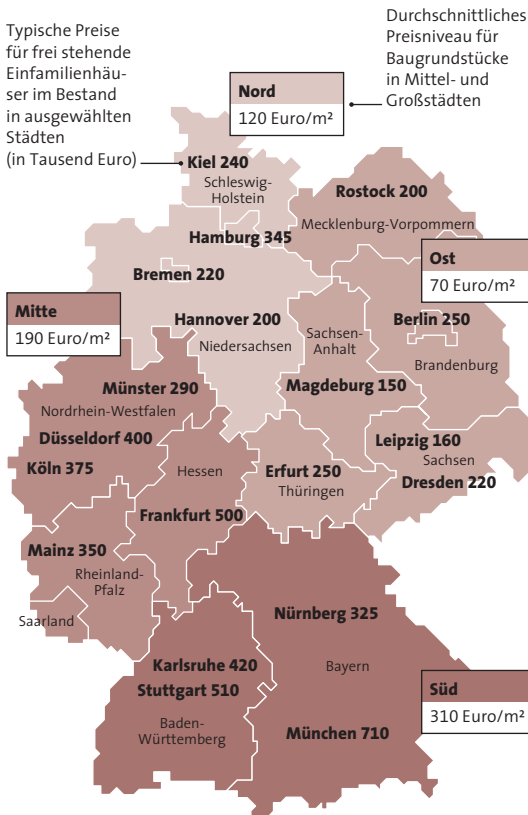
---

## Marktüberblick

Unterschiede auf den Immobilienmärkten hängen entscheidend mit dem Standort des Objektes zusammen. Dabei ist nicht nur die Lage in der jeweiligen Stadt von Interesse. Sondern es bestehen auch deutliche großräumige Unterschiede. So gilt generell: Je höher der Wohlstand in einer Region, desto höher die Preise. Für die 16 Bundesländer ergibt sich seit Jahren folgendes grobes Bild: Der Wert eines Hauses ist in Ostdeutschland am niedrigsten und steigt gegen den Uhrzeigersinn über den Norden und Westen bis in den „reichen Süden“ an. Eine weitere Faustformel lautet: In der Großstadt ist es in der Regel teurer als auf dem Land.

Die zuversichtliche Stimmung der Experten aus dem vergangenen Jahr hält an, und sie gehen davon aus, dass sich der Aufwärtstrend fortsetzen wird. Im Bundesdurchschnitt wird nun auf allen Teilmärkten mit weiter wachsender Nachfrage gerechnet. Besonders deutlich gilt dies für den Bereich der frei stehenden Eigenheime aus dem Bestand. Erstmals seit Beginn der Umfragen im Jahre 2000 werden auch in allen Teilbereichen des Wohnungsmarktes – vom Baugrundstück über das frei stehende und Reiheneigenheim bis zur Eigentumswohnung, neu oder gebraucht – im Schnitt ansteigende Objektpreise erwartet. Für junge Menschen, die an bezahlbaren, familiengerechten eigenen vier Wänden interessiert sind, könnte die Finanzierung künftig also wieder schwieriger werden.

## Höherer Wohlstand – höhere Preise



Quelle: LBS Research

---

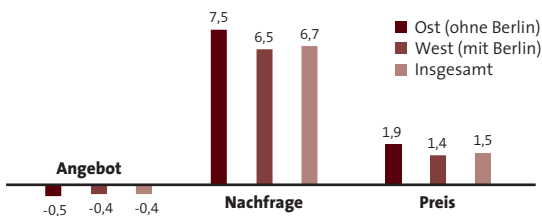
## Einfamilienhäuser

Das ungebrochene Interesse gilt weiterhin dem Eigenheim in gewachsenen Strukturen. Die traditionell starke Nachfrage nach Gebrauchtoobjekten wird nach Einschätzung der Experten nochmals zunehmen. Diese sieht sich in diesem Jahr allerdings einer Angebotsverknappung gegenüber. Preisauftriebstendenzen sind zwangsläufig die Folge. Auffällig ist im Segment der Eigenheime aus dem Bestand, dass bei den künftigen Markttrends keine größeren regionalen Unterschiede auszumachen sind. Dabei fällt in den neuen Ländern die Nachfrage etwas stärker aus, wohingegen in der Region Mitte die Differenz zwischen Nachfrage und Angebot nicht ganz so groß ist.

---

### Marktprognose Einfamilienhäuser

Marktprognose für frei stehende Einfamilienhäuser bis Jahresende\*



\* Umfrage unter 600 Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse.  
Angebot und Nachfrage sind durch Indizes zwischen +10 und -10 abgebildet,  
Preise durch Prozent

---





Quelle: LBS Research



## Reihenhäuser

Vom allgemein positiven Trend auf den Immobilienmärkten profitiert auch der Markt neuer Reihen-Eigenheime. So rechnen die Experten mit einem Nachfrageanstieg, und zwar nicht nur in Süddeutschland, sondern auch in Ostdeutschland. Auf die Bautätigkeit wirkt sich das allerdings noch nicht aus, hier sehen die Fachleute fürs erste noch keine ähnliche Entwicklung. So überrascht die Preisprognose nicht: Während in den neuen Ländern noch mit stabilen Preisen gerechnet wird, dürften sie im ehemaligen Bundesgebiet im Schnitt wieder steigen.

### Preisspannen für neue Reihenhäuser

Preise in Tausend Euro (Frühjahr 2011)  
häufigster Wert in Groß- und Mittelstädten

			Prognose**
Osten		110 130 160	→ 0 bis -1%
Norden		140 170 190	↗ +1 bis +2%
Mitte*		170 200 240	↗ +1 bis +2%
Süden		250 300 360	↗ +1 bis +2%

von  bis 

\* NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland; \*\* Prognose bis Jahresende  
Basis: Umfrage unter 600 Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen

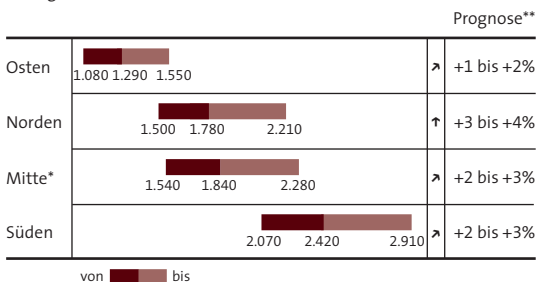
Quelle: LBS Research

## Eigentumswohnungen

Ähnlich wie im vergangenen Jahr erfreuen sich Eigentumswohnungen – nach längerer Zeit der Abstinenz – äußerst großer Beliebtheit. Besonders in den Regionen Nord, Mitte und Süd sind die Nachfrage-Erwartungen der Experten ausnahmslos positiv. Anders als in anderen Segmenten wird aber auch erwartet, dass der Markt mit einer größeren Zahl neuer Angebote reagiert. Gleichwohl gehen die Fachleute noch von spürbar steigenden Preisen aus, nicht nur in Süddeutschland, sondern recht deutlich z. B. auch in den nördlichen Bundesländern.

### Preisspannen für neue Eigentumswohnungen

Preise pro Quadratmeter Wohnfläche in Euro (Frühjahr 2011)  
häufigster Wert in Groß- und Mittelstädten







\* NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland; \*\* Prognose bis Jahresende  
Basis: Umfrage unter 600 Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen


## Wohnbauland

Maßgeblichen Einfluss auf alle Objektpreise haben auch künftig die Kosten für Bauland, das traditionell der Engpassfaktor Nummer Eins in Deutschland für die Wohnungsmarktentwicklung ist. Im Zuge der Erholungstendenzen im Neubaumarkt erwarten die Experten eine steigende Nachfrage nach Grundstücken. Zugleich wird von einem unverändert leicht rückläufigen Angebot ausgegangen. Erwartungsgemäß rechnen die Marktbeobachter bei einer solch gegenläufigen Entwicklung mit tendenziell steigenden Preisen.

### Preisspannen für Baugrundstücke

Preise pro Quadratmeter in Euro (Frühjahr 2011)  
häufigster Wert in Groß- und Mittelstädten

			Prognose**
Osten		50 70 100	→ 0 bis +1%
Norden		90 120 180	→ 0 bis +1%
Mitte*		130 190 260	→ 0 bis +1%
Süden		230 310 440	↗ +1 bis +2%

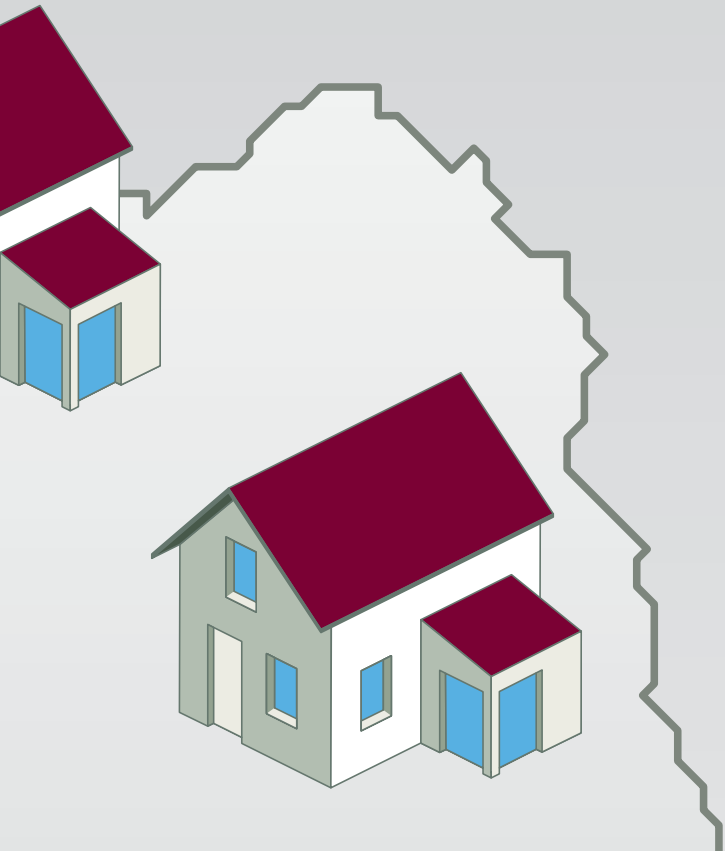
von  bis

\* NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland; \*\* Prognose bis Jahresende  
Basis: Umfrage unter 600 Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen

Quelle: LBS Research

## 2. BAUTÄTIGKEIT





---

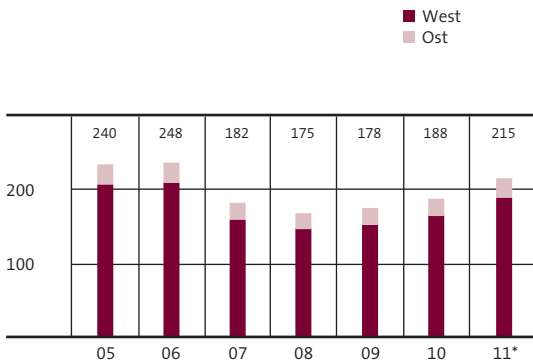
## Baugenehmigungen

Nachdem es im Jahr 2009 erste Erholungstendenzen gab, setzten diese sich 2010 fort: So stiegen die Baugenehmigungen im zurückliegenden Jahr auf rund 188.000 Einheiten. Das entspricht einem Plus von 5,5 Prozent. Ursächlich hierfür ist eine abklingende Unsicherheit potenzieller Bauherren nach der Krise sowie das allmähliche Greifen der Riester-Förderung für Wohneigentümer. Allerdings ist der tatsächliche Neubaubedarf weiterhin weitaus höher und liegt auch über den 215.000 genehmigten Wohnungen, die für 2011 zu erwarten sind.

---

## Wohnungsbaugenehmigungen

(in Tausend)

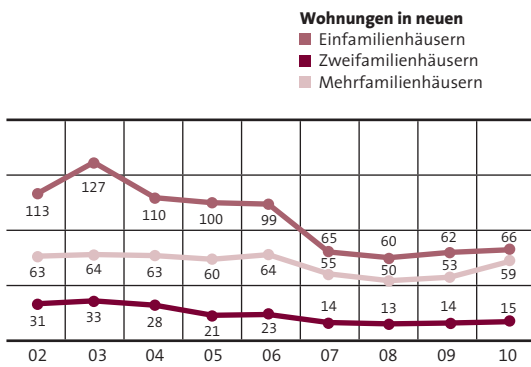


Quelle: Statistisches Bundesamt

\* Prognose LBS Research

## Baugenehmigungen in Westdeutschland

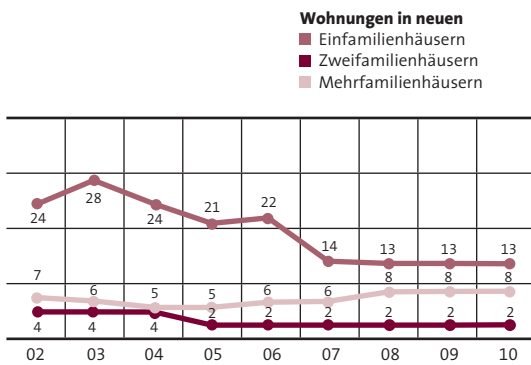
(in Tausend)



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Baugenehmigungen in Ostdeutschland

(in Tausend)



Quelle: Statistisches Bundesamt

---

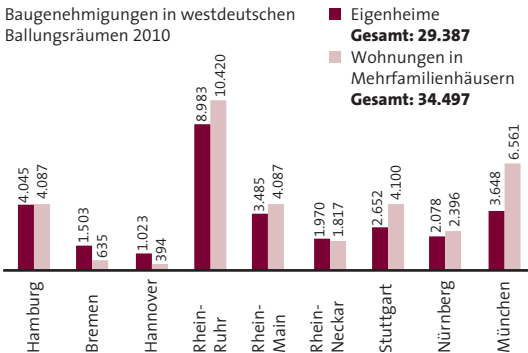
## Neubau in Ballungsräumen

Ballungsgebiete bieten die besten Entwicklungsperspektiven, und so sind sie die Regionen mit der größten Nachfrage nach Wohnraum. In den kostenintensiven, hoch verdichteten Räumen ist zuletzt aber auch ein Rückgang des Neubaus von Ein- und Zweifamilienhäusern zu spüren. Im vierten Jahr in Folge liegen die Zahlen hinter dem schon längere Zeit schwächelnden Geschosswohnungsbau zurück. Dies traf insbesondere auf die Regionen Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Stuttgart und München zu. Im Raum Bremen und Hannover, aber auch in der Region Rhein-Neckar blieb dagegen der Eigenheimbau vorn.

---

## Wohnungsbaustruktur in Ballungsräumen

Baugenehmigungen in westdeutschen Ballungsräumen 2010

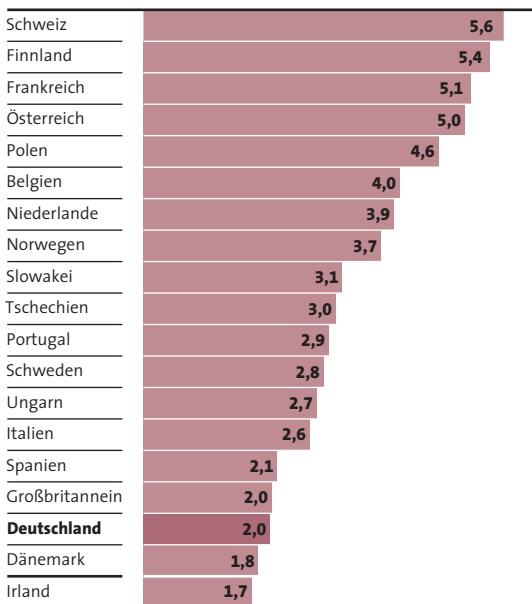


Quelle: Statistisches Bundesamt

## Fertigstellungen in Europa

### Wohnungsneubau in Europa 2011\*

Fertiggestellte Wohnungen je 1.000 Einwohner

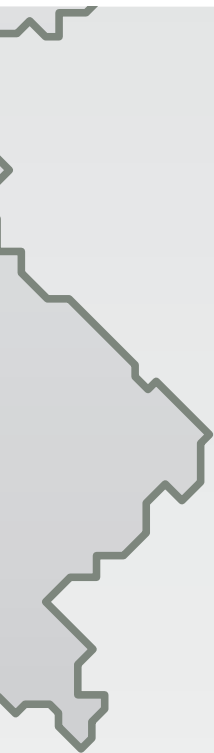


\* Prognose

Quelle: Euroconstruct/ifo

# 3. BESTANDSZAHLEN





---

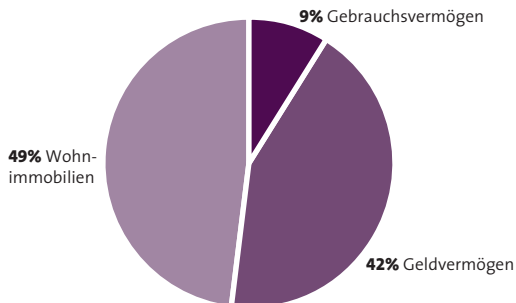
## Vermögensstruktur

In der politischen Diskussion um Vermögensbildung und Altersvorsorge stehen Immobilien stets im Mittelpunkt. Zu Recht, denn diese Vermögensform hat in Deutschland besondere Bedeutung. Fast die Hälfte des Privatvermögens besteht aus Wohngebäuden und Grundstücken. Etwas dahinter liegt das Geldvermögen, mit einem Anteil von 42 Prozent. Es umfasst sämtliche Vermögen bei Banken, Bausparkassen und Versicherungen sowie Wertpapieranlagen (Rentenwerte, Investmentzertifikate, Aktien). 9 Prozent entfallen schließlich auf das Gebrauchsvermögen.

---

### Vermögensbestände privater Haushalte\*

Gesamtvermögensbestand 2008: 10,6 Billionen Euro



\* ohne die Sachanlagen der Selbstständigen (einschließlich gewerblicher Grundstücke)

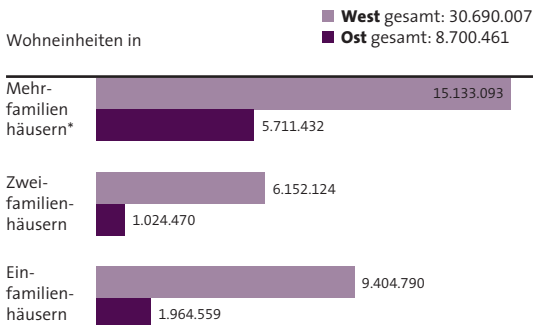
Quelle: Deutsche Bundesbank

---

## Wohnungsbestand

Die Bundesrepublik Deutschland weist qualitativ und quantitativ eine gute Wohnraumversorgung auf. Von den über 39 Millionen Wohneinheiten befindet sich gut die Hälfte (20,8 Millionen) in den 3 Millionen Gebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Die Mehrheit wohnt demzufolge in Geschosswohnungen, von denen allerdings ein erheblicher Teil auf Eigentumswohnungen entfällt. In den überwiegend selbst genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern befinden sich 18,5 Millionen Einheiten. Wohnungen im Eigentum weisen eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich 48 Quadratmetern auf und sind damit deutlich geräumiger als Mietwohnungen, die lediglich 39 Quadratmeter pro Person bieten.

### Zahl der Wohnungen 2009



\* mit 3 Wohnungen und mehr

Quelle: Statistisches Bundesamt

---

## Wohneigentum auf der Etage

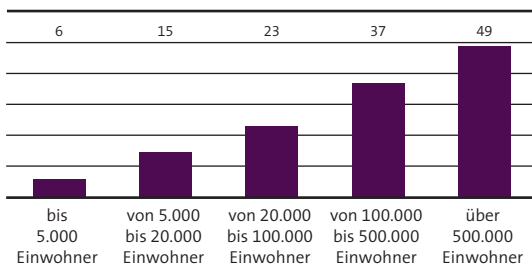
Eigentumswohnungen werden vor allem in den Städten als Alternative zum Eigenheim immer attraktiver. So ist in den westlichen Bundesländern der Anteil der Wohneigentümer auf der Etage an allen Selbstnutzern in den letzten 25 Jahren von 15 auf 22 Prozent gestiegen. In den neuen Ländern hat sich die Eigentumswohnungsquote innerhalb von nur 15 Jahren von 9 auf 17 Prozent fast verdoppelt. Dabei gilt die Faustregel: Je größer die Stadt, desto größer die Bedeutung von Stockwerkeigentum. Eigentumswohnungen sind überall dort gefragt, wo Bauland für Ein- und Zweifamilienhäuser knapp bzw. teuer ist. Dabei ist der typische Wohneigentümer in der Eigentumswohnung jung, urban und Single.

---

### Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2008), nach Größe der Stadt bzw. Gemeinde

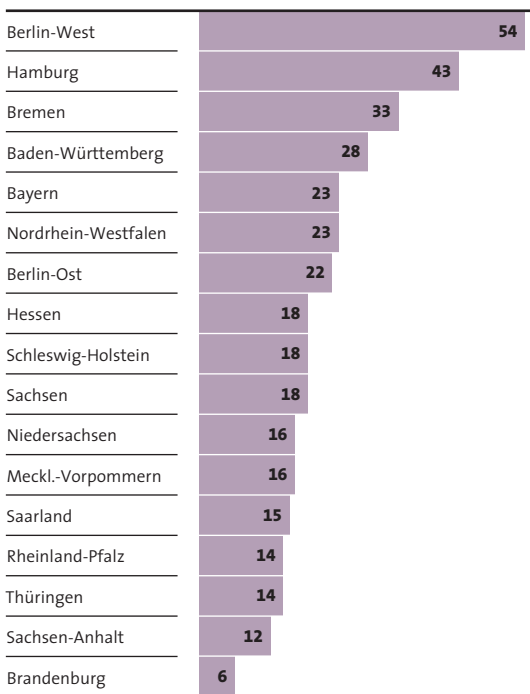


Quelle: empirica/LBS Research

## Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2008)



Quelle: empirica/LBS Research

---

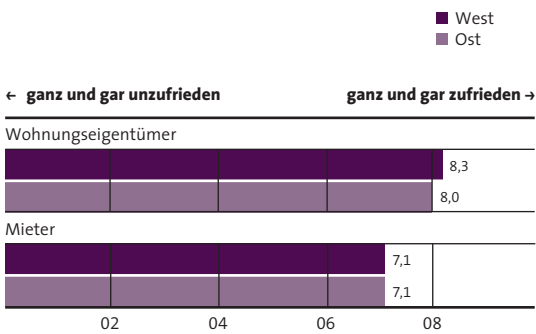
## Wohnzufriedenheit

Eine stetig wachsende Quote von selbstgenutztem Wohneigentum sowie der deutlich verbesserte Gebäudezustand im Mietwohnungsbau führen in Deutschland zu einer hohen Wohnzufriedenheit der Bürger. Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) liegt die Wohnzufriedenheit der Selbstnutzer bei 8,3 (West) bzw. 8,0 (Ost). Gute Mietwohnungen – sei es, weil sie relativ neu und modern sind, sei es, weil sie ordentlich renoviert wurden – kommen im Westen (7,6) wie im Osten (7,7) im Urteil ihrer Bewohner gut weg. Im Durchschnitt liegt die Wohnzufriedenheit der Mieter in West und Ost (7,1) mittlerweile auf gleichem Niveau.

---

## Wohnzufriedenheit

Beurteilung der Wohnsituation durch private Haushalte  
Angabe auf einer Skala von 0 bis 10



Quelle: DIW/LBS Research

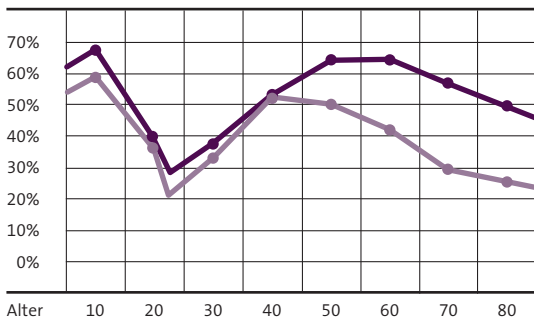
## Altersbezogene Wohneigentumsquote

Zwei Drittel der 10- bis 20-Jährigen in Deutschland leben mit der Familie in den eigenen vier Wänden. Die hohe Wohneigentumsquote von Kindern beruht darauf, dass Familien häufiger Wohneigentümer sind als kinderlose Haushalte. Allerdings sind bei den Jüngsten nur etwa die Hälfte „kleine Eigentümer“, während die Quote danach deutlich ansteigt. Daraus wird deutlich, dass viele Eltern hierzulande erst dann Wohneigentümer werden, wenn die Kinder fast schon wieder daran denken, aus dem elterlichen Haushalt auszuziehen. Ein früherer Eigentumserwerb würde daher vor allem Familien und deren Kindern zugutekommen.

### Wohneigentum in Abhängigkeit vom Alter

Anteil der Personen mit eigenen vier Wänden (2008)

■ West  
■ Ost



Quelle: empirica/LBS Research

---

## Personenbezogene Wohneigentumsquote

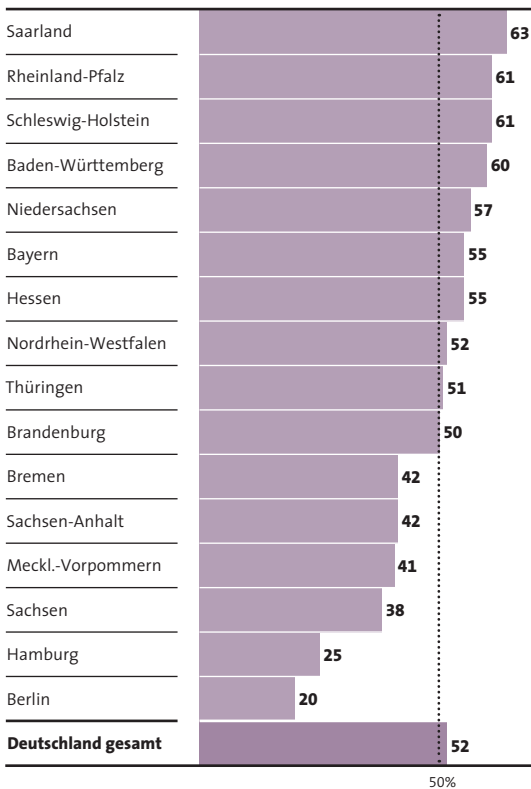
Deutschland gilt als Mieterland, doch dieses Vorurteil über die Wohnsituation der Bevölkerung ist seit Jahren falsch. Nach der Statistik wohnten bereits 2003 52 Prozent der Menschen in Deutschland im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung. In absoluten Zahlen stellen mittlerweile 42 Millionen Selbstnutzer im Vergleich zu 39 Millionen Mietern die absolute Mehrheit. Dass die personenbezogene Wohneigentumsquote fast 10 Prozentpunkte höher als die haushaltsbezogene Quote (43 Prozent) ist, liegt daran, dass die Eigentümerhaushalte größer sind als die Mieterhaushalte. Vor allem Familien mit Kindern wohnen seltener zur Miete.

Bereits in 10 der 16 Bundesländer lebt die Hälfte der Bevölkerung oder ein deutlich größerer Anteil in den eigenen vier Wänden. Im Saarland ist es sogar fast eine Zwei-Drittel-Mehrheit. Auch in Ostdeutschland gibt es mit Thüringen eine Region, in der die Wohneigentümer dominieren. Dieser rasche Aufholprozess in Sachen Wohneigentumsbildung verdient besondere Aufmerksamkeit. Wohnte unmittelbar nach der Wende in den neuen Ländern nur gut jeder vierte Haushalt im Wohneigentum, so sind es nun 33 Prozent der Haushalte, aber bereits 40 Prozent der Einwohner.

## Personenbezogene Wohneigentumsquote

(Angaben in Prozent)

Anteil der Bürger mit Wohneigentum (2008)



Quelle: empirica/LBS Research

---

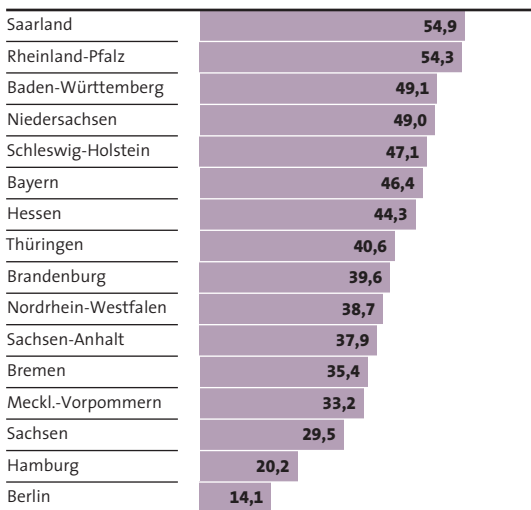
## Wohneigentumsquoten in Deutschland

---

### Selbstgenutztes Wohneigentum in den Bundesländern

(Angaben in Prozent)

Wohnungen, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden



---

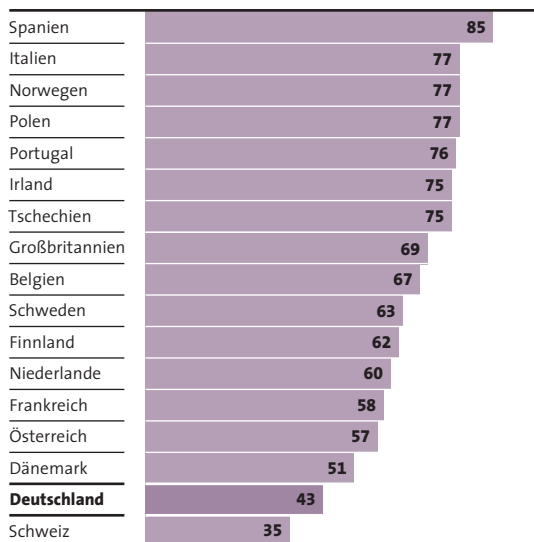
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohneigentumsquoten in Europa

### Selbstgenutztes Wohneigentum in Europa

(Angaben in Prozent)

Wohnungen, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden



Quelle: Euroconstruct/ifo

# 4. BAUFINANZIERUNG





---

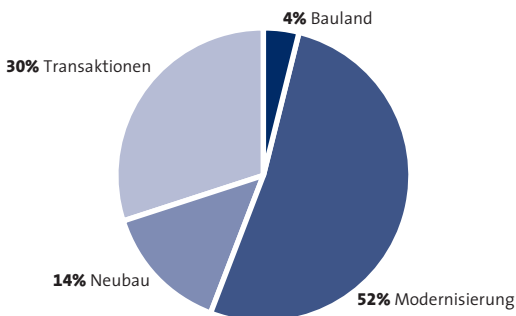
## Marktvolumen

Die eigene Immobilie ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens, die über viele Jahre finanziert werden muss. Nach Schätzungen beliefen sich die Immobilieninvestitionen 2010 auf rund 225 Milliarden Euro. Verwendet wird das Geld zu über 50 Prozent für Modernisierungen sowie zu 30 Prozent für den Kauf von gebrauchten Häusern und Wohnungen. Das Gewicht des Neubaus ist mit 14 Prozent inzwischen vergleichsweise gering. Weitere 4 Prozent der Investitionen sind schließlich für den Erwerb von Bauland bestimmt.

---

## Struktur des Immobilienmarktes 2010

Gesamtvolumen 2010: 225,4 Milliarden Euro



---

Quelle: GEWOS

---

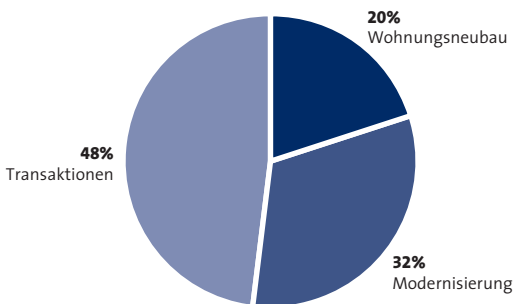
## Finanzierungsvolumen

Die Finanzierungsmittel der Kreditwirtschaft verteilen sich nicht in gleicher Weise auf die Verwendungsbereiche. Denn Immobilienbesitzer setzen bei der Instandhaltung und Modernisierung gut 70 Prozent Eigenkapital ein. Bauherren und Käufer benötigen dagegen im Schnitt rund zwei Drittel Fremdkapital. Deshalb entfällt von allen neuen Krediten fast die Hälfte des Volumens auf den Gebrauchterwerb. Sparkassen und Bausparkassen sind hierzulande seit Jahren die wichtigsten Finanzierer im privaten Wohnungsbau.

---

### Struktur der Immobilienfinanzierung 2009

Gesamtvolumen 2009: 104 Milliarden Euro



---

Quelle: GEWOS

# 5. RAHMENBEDINGUNGEN





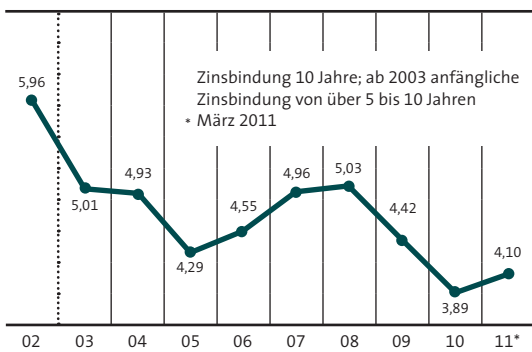
---

## Hypothekenzinsen

Die Zinsen für längerfristige Hypotheken befinden sich auf unverändert niedrigem Niveau und liegen zu Beginn des Jahres 2011 knapp über der 4-Prozent-Marke. Der Vergleich mit dem langfristigen Durchschnitt fällt unverändert positiv aus. Gerade die Selbstnutzer von Wohneigentum profitieren von der mittlerweile schon etwas länger andauernden Niedrigzinsphase: Sie haben ein besonders großes Interesse an niedrigen Zinsen und langfristiger Zinssicherheit. Höhere Finanzierungskosten können sie nämlich nicht steuerlich geltend machen, im Gegensatz zu Kapitalanlegern.

---

### Entwicklung der Hypothekenzinsen

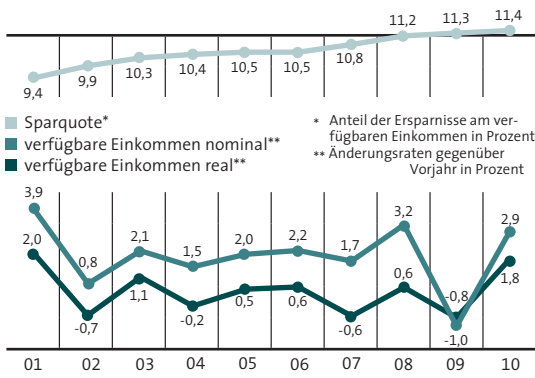


Quelle: Deutsche Bundesbank

## Einkommen und Sparquote

In den Industrieländern regt die Zunahme der Realeinkommen die Wohnungsnachfrage an und führt in der Regel sogar zu überproportional steigenden Ausgaben für das Wohnen. In der Bundesrepublik waren die Einkommenszuwächse vor allem im abgelaufenen Jahrzehnt sehr verhalten, so dass der Markt von dieser Seite wenig Impulse erhielt. Dies dürfte sich ändern. Eine weitere Schlüsselgröße ist die Sparquote, die nach vorläufigen Angaben der Deutschen Bundesbank im vergangenen Jahr leicht anstieg und nun 11,4 Prozent erreicht, nachdem sie im Jahr 2000 auf einem Tiefstand gelegen hatte.

### Einkommen und Sparquote



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

---

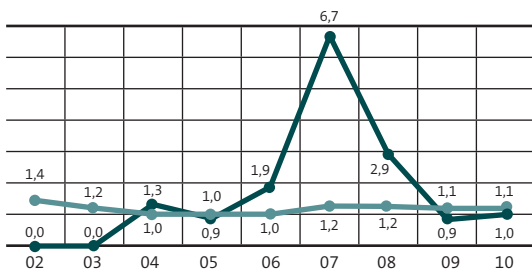
## Baupreise und Mieten

Im Jahr 2007 waren die Baupreise deutlich in die Höhe gegangen. Die Bauwirtschaft hatte offenbar die Mehrwertsteuererhöhung sowie die allgemeinen Kostensteigerungen an die Kunden weitergegeben. Doch schon im Folgejahr setzte sich dieser Prozess nicht fort. Mittlerweile entwickeln sich die Baupreise wieder moderat. Gleichzeitig lagen die Mieterhöhungen mit 1,1 Prozent gleichauf mit der allgemeinen Preissteigerungsrate. Deshalb ist davon auszugehen, dass die Mietbelastung (ohne Berücksichtigung der Heizkosten) für die meisten Haushalte in jüngster Zeit noch weitgehend konstant geblieben ist.

---

## Baupreise und Mieten

- Wohnungsmieten
- Baupreise (Preise für den Neubau von Wohngebäuden)



Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohnflächennachfrage

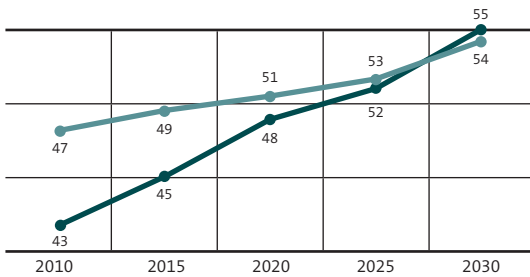
Wachsender materieller Wohlstand hat in der Geschichte der Bundesrepublik zu einem steten Anstieg der Pro-Kopf-Wohnfläche geführt. Dieser Trend hält laut empirica weiter an. So wird die Wohnfläche pro Kopf in Westdeutschland von heute 47 Quadratmetern auf 54 Quadratmeter im Jahr 2030 wachsen. In den neuen Ländern ist die Steigerungsrate sogar fast doppelt so hoch, der bisherige Rückstand von vier kehrt sich im gleichen Zeitraum zu einem Vorsprung von einem Quadratmeter um. Hauptfaktoren für das Wohnflächenwachstum sind der Trend zu kleineren Haushalten, mehr ältere Haushalte sowie steigende Wohnansprüche der Menschen.

### Mehr Raum zum Wohnen

Prognose der Wohnflächenentwicklung 2010 bis 2030

#### Quadratmeter pro Kopf

- Früheres Bundesgebiet
- Neue Länder und Berlin



Quelle: empirica/LBS Research

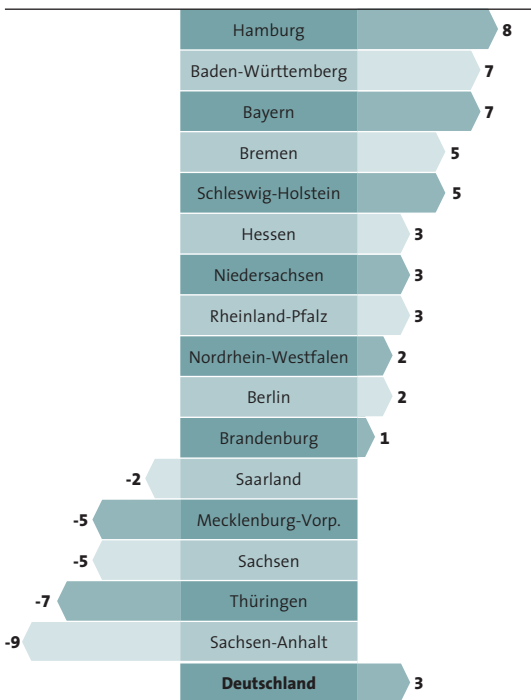
---

## Entwicklung der privaten Haushalte

---

### Zahl der privaten Haushalte steigt

(Veränderung von 2005 bis 2020 in Prozent)



Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research

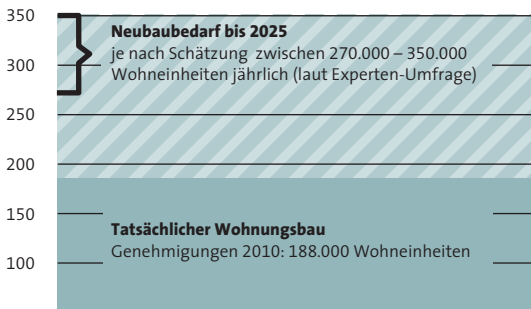
## Wohnungsbedarf bis 2025

Der Wohnungsbau in Deutschland bleibt weiter hinter dem Bedarf zurück. Während die Baugenehmigungen 2010 leicht um 5,5 Prozent auf 188.000 Wohneinheiten angestiegen sind, sieht die Mehrheit der wohnungswirtschaftlichen Experten den tatsächlichen Neubaubedarf im Zeitraum bis 2025 in der Größenordnung von 270.000 bis 350.000 Wohnungen pro Jahr – also 50 bis 100 Prozent höher. Knappheiten mit steigenden Preisen und Mieten sowie Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche sind also nur noch eine Frage der Zeit.

## Wohnungsbedarf bis 2025

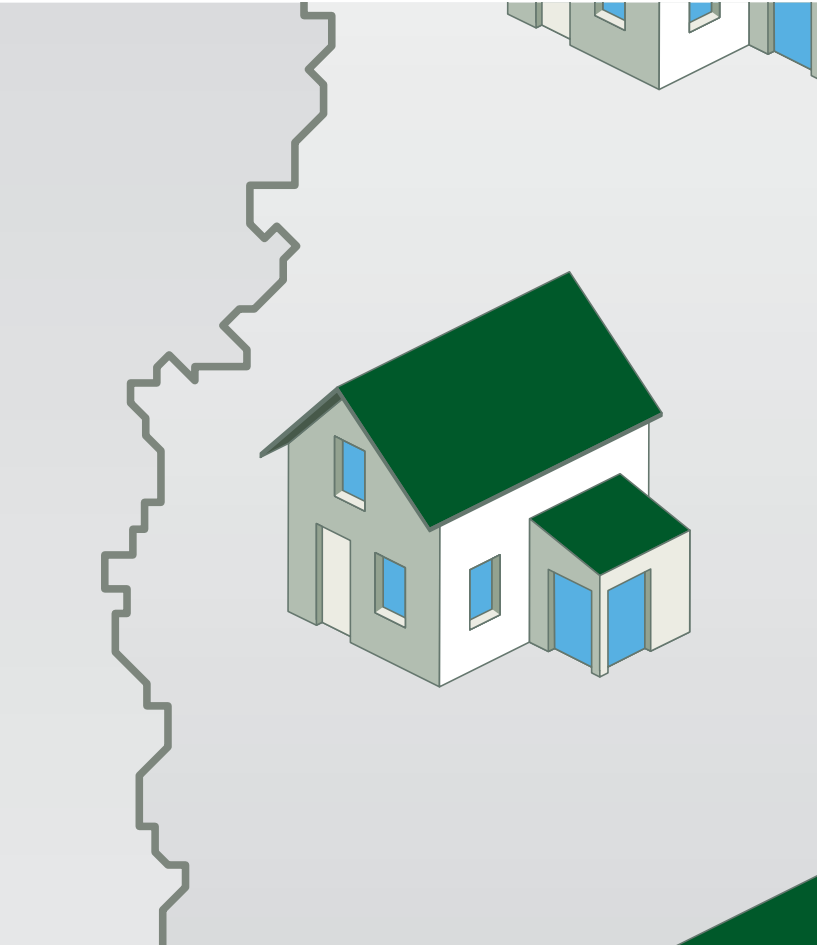
Neubau- und Bedarfsprognosen für den Wohnungsbau

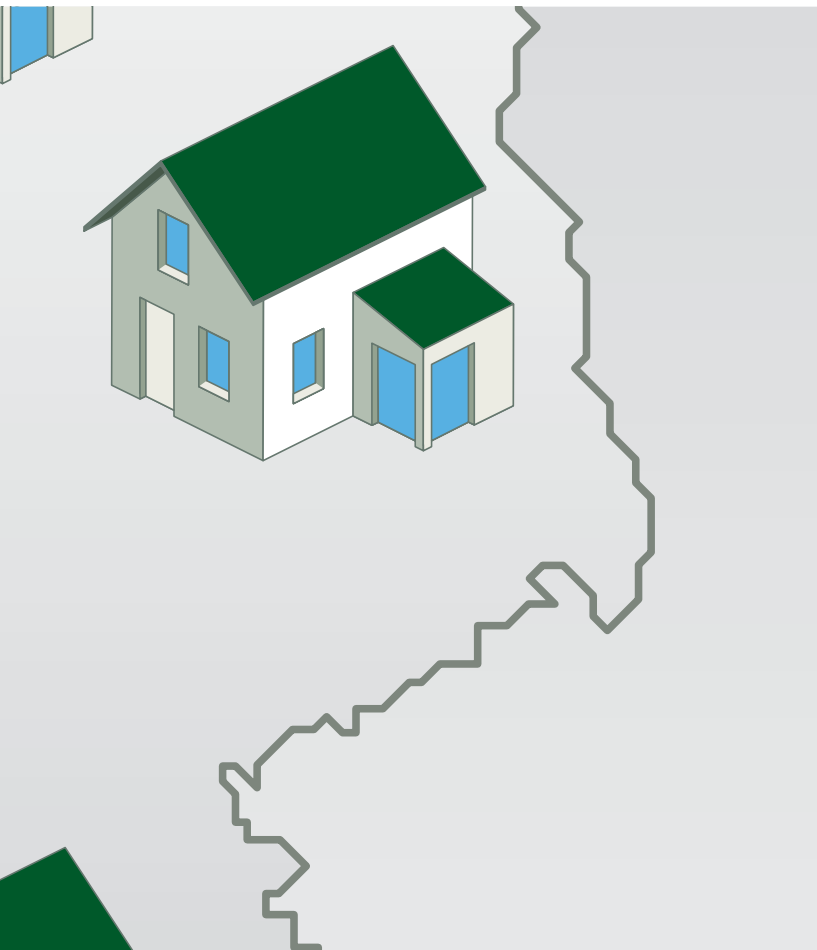
Jährlicher Neubau (in Tausend Wohneinheiten)



Quelle: LBS Research

# 6. EIGENTUMSBILDUNG





---

## Wohneigentumsförderung

Nach Abschaffung der Eigenheimzulage unterstützt der Staat die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum seit Ende 2008 in Form der Eigenheimrente – mit dem so genannten „Wohn-Riester“. Das Eigenheimrentengesetz bezieht die Finanzierung von Wohneigentum in die Regelungen zur herkömmlichen Riester-Rente mit ein. Gefördert wird der Kauf oder Bau einer Immobilie, und zwar ohne Einkommensgrenzen.

Dabei erhöhen die Zulagen und die mögliche Steuerersparnis das Eigenkapital in der Sparphase, in der Darlehensphase senken sie die finanzielle Belastung. Nach Berechnungen von Finanztest können die Fördervorteile eine Größenordnung von insgesamt 50.000 Euro erreichen.

---

### Wohn-Riester

		max. Zulage pro Jahr
Grundzulage	ledig	154 Euro
	verheiratet	308 Euro
Kinderzulage	vor 2008 geboren	185 Euro
	ab 2008 geboren	300 Euro
Starter Bonus	Sparer unter 25 Jahren	200 Euro (einmalig)

Inklusive steuerlicher Abzugsmöglichkeiten kann die Förderung für Ledige bis zu 1.000 Euro im Jahr betragen.

---

---

## Erwerber-Merkmale

TNS Infratest hat im Auftrag verschiedener Institute, u. a. der LBS, die Bau- und Kaufjahrgänge 2004-2007 untersucht und typische Erwerber-Merkmale ermittelt (siehe Steckbrief).

### Weitere wichtige Ergebnisse:

- Das durchschnittliche Alter eines Ersterwerbers liegt bei 38 Jahren, das eines Umsteigers bei 48 Jahren.
- Bausparer erwerben Wohneigentum früher als Nichtbausparer (mit 37 statt 40 Jahren).
- Unter Bausparern schaffen mit 67 Prozent überdurchschnittlich viele Haushalte mit Kindern den Weg in die eigenen vier Wände.
- Häuser von Bausparern sind im Schnitt etwas kleiner und rund 10 Prozent preisgünstiger als die der Nicht-Bausparer.

---

### Steckbrief der Wohneigentumserwerber

	Westdeutschland	Ostdeutschland
Durchschnittsalter	40 Jahre	42 Jahre
Haushaltsgröße	2,8 Personen	2,8 Personen
Anteil Haushalte m. Kindern	65%	60%
Objektgröße	137 m <sup>2</sup>	131 m <sup>2</sup>
Objektpreis	198.000 €	161.000 €

---

Quelle: TNS Infratest/LBS Research

---

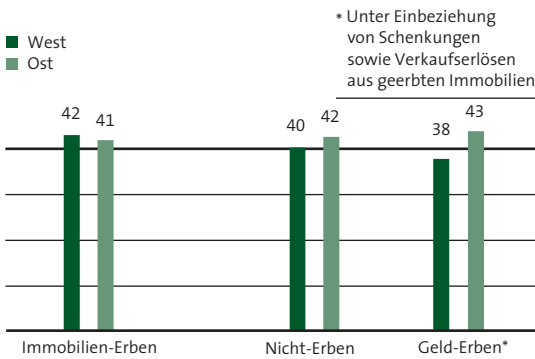
## Bedeutung von Erbschaften

Entgegen der landläufigen Meinung wird die zunehmende Erbschaftswelle keineswegs gerade junge Haushalte schneller ins Wohneigentum bringen. Denn: Erben können erst rund zwei Jahre später als „normale“ Erwerber damit rechnen, in eine geerbte Immobilie einzuziehen. Durch die steigende Lebenserwartung wird Wohneigentum aktuell und künftig noch verstärkt immer später vererbt – die Erben verfügen dann in der Regel bereits über eine Immobilie. Das frei stehende Einfamilienhaus ist dabei das am häufigsten vererbte Objekt.

---

## Nicht aufs Immobilien-Erbe setzen

Durchschnittsalter neuer Wohneigentümer



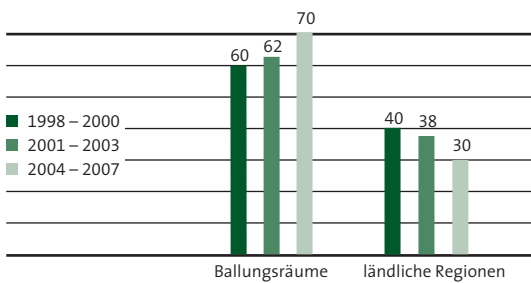
Quelle: TNS Infratest/LBS Research

## Bestandskäufe

Das gängige Vorurteil, dass Wohneigentumsbildung vor allem durch Neubau auf der grünen Wiese stattfindet, ist so falsch wie nie zuvor. Denn: weit mehr als die Hälfte der neuen Eigentümer (60 Prozent) haben von 2004 bis 2007 in Deutschland gebrauchte Einfamilienhäuser oder Eigentumswohnungen erworben. Bestandskäufe überflügeln damit immer mehr den Neubau. Der Anteil der Neubauten fiel gleichzeitig auf 40 Prozent zurück (nach 49 Prozent von 2001 bis 2003). Mittlerweile werden sieben von zehn Wohneigentümern zudem in den Ballungsräumen einschließlich der unmittelbaren Umlandregionen fündig.

## Urbanes Wohnen

Wo sich Eigentümererwerber ansiedeln (Angaben in Prozent)



Quelle: TNS Infratest/LBS Research

---

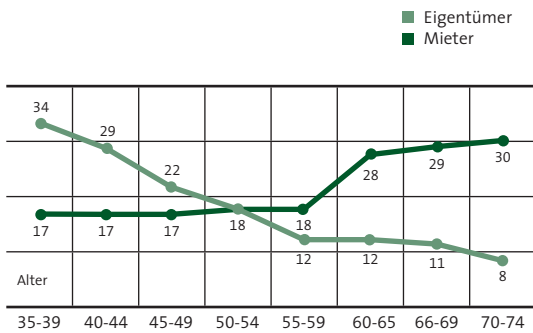
## Wohnkostenvergleich

Gerade in jungen Jahren scheint die Anschaffung der eigenen vier Wände schwer zu fallen – vor allem im Vergleich zur vermeintlich niedrigeren Mietbelastung. Dass sich frühe Sparanstrengungen auf lange Sicht lohnen, zeigt die Statistik. Danach schwindet der Vorteil der Mieter bei den laufenden Ausgaben mit jedem Jahr, in dem die Mieten steigen und die Eigentümer ihre Finanzierungslast allmählich abbauen. Ist der Eigentümer erst einmal schuldenfrei, werden die Vorteile des Eigentums immer größer: Im Alter sinkt der Posten „Wohnen“ im Haushaltsbudget auf unter 10 Prozent, während er bei Mietern 30 Prozent beträgt.

---

### Drückende Mieten-Last ab 55

Wohnkosten (ohne Heizung und Warmwasser)  
in Prozent des Haushaltsnettoeinkommens



Quelle: Statistisches Bundesamt

---

## Wünsche nach Wohneigentum

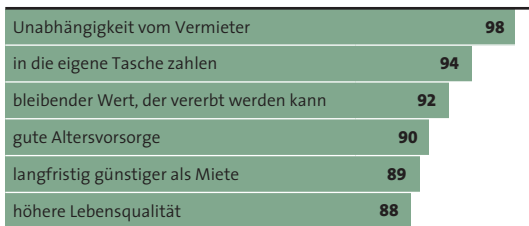
Während bereits 52 Prozent der Menschen in Deutschland in den eigenen vier Wänden wohnen, sagt die Mieterquote von 48 Prozent nichts darüber aus, ob es sich um überzeugte Mieter handelt oder nur um solche auf Zeit. Tatsächlich würden 57 Prozent (West: 59 Prozent; Ost: 48 Prozent) der Mieter lieber in der eigenen Immobilie statt zur Miete wohnen. Nach den Gründen für den Wunsch nach eigenen vier Wänden gefragt, gaben 90 Prozent der nach Wohneigentum strebenden Mieter die Altersvorsorge an. Dies ist einmal mehr ein Indiz dafür, welche enorme Bedeutung die eigene Immobilie als wichtigste Form der privaten Altersvorsorge hat.

---

## Argumente für Wohneigentum

(Angaben in Prozent)

Warum Mieter zu Wohneigentümern werden wollen



Quelle: TNS Emnid/LBS Research

## Wohnwünsche im Alter

Trotz aller Unsicherheiten über die demografischen Perspektiven in Deutschland ist unstrittig, dass der Anteil älterer Menschen wächst. Somit rücken die Umzugswünsche der Generation der über 50-Jährigen stärker in den Fokus des Interesses. Bei der Frage „Stadt oder Dorf“ zeigt sich, dass knapp 70 Prozent bereits in der Stadt wohnen oder dort ihren Standort suchen. Nur 23 Prozent zieht es in eine dörfliche Umgebung auf dem Lande. Die meisten Menschen mit Hang zum Urbanen bevorzugen aber ruhige Lagen in Klein- und Mittelstädten. Die meisten finden im übrigen dort ihr neues Domizil, wo sie bereits leben.

### Wohin Menschen über 50 umziehen

(Angaben in Prozent)

Aus	Richtung Stadt	unverändert	Richtung Land
Großstadt-Kern	0	30	70
Ruhige Großstadtlage	9	48	43
Stadttrand	8	62	30
Vorort	39	39	23
Kleinstadt	12	76	12
Dorf	27	73	0

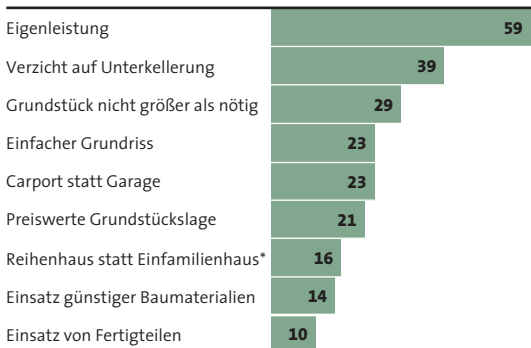
Quelle: empirica/LBS Research

## Ansätze zur Kosteneinsparung

Auch bei der eigenen Immobilie werden die Menschen immer kostenbewusster. Während die Niedrigzinssituation sowie seit Jahren stabile oder sogar fallende Bau- und Grundstückspreise die eigenen vier Wände bereits generell erschwinglicher werden lassen, senken die Bauherren die Kosten ihrerseits durch verschiedene Maßnahmen. Rund 60 Prozent packen beispielsweise selbst mit an. Der Verzicht auf Unterkellerung sowie auf die Garage, an deren Stelle der Carport rückt, gewinnen an Bedeutung. Preisgünstigere Lagen, kleinere Grundstücke oder ein einfacher Grundriss tun ein Übriges.

### Die häufigsten Maßnahmen zur Kostensenkung

Angaben in Prozent (Mehrfachnennungen waren möglich)



\* frei stehend

Quelle: TNS Infratest/LBS Research

---

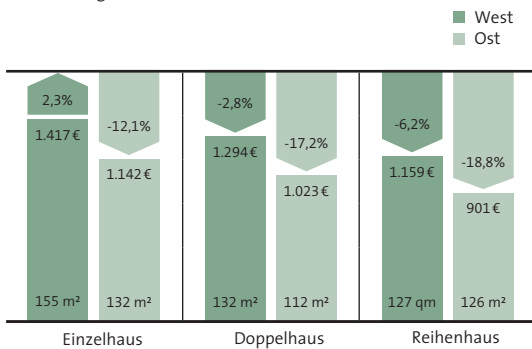
## Kostengünstiges Bauen

Die eigenen vier Wände sind in der Regel die größte Investition im Leben der Menschen. Umso wichtiger ist, dass die Bauherren schon seit über einem Jahrzehnt große Erfolge beim kostengünstigen Bauen erzielen. Vor allem in den neuen Ländern ist der Kostenvorsprung im Vergleich zum Jahr 1995 deutlich. Hier sanken nach einer Analyse der Daten der Baugenehmigungsstatistik die Kosten für den Quadratmeter Wohnfläche bis 2009 um weit mehr als 10 Prozent. Wie im Westen sind bei Doppel- und Reihenhäusern die größten Einsparungen zu verzeichnen.

---

### Reihenhäuser am günstigsten

Baukosten für Einfamilienhäuser pro Quadratmeter Wohnfläche – Veränderungen zwischen 1995 und 2009



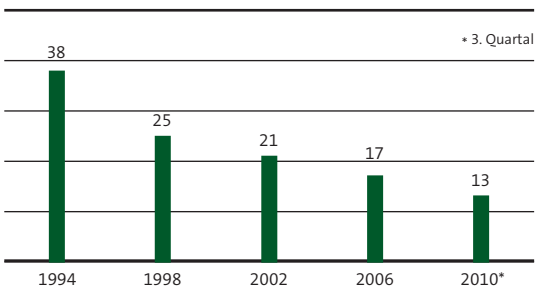
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Finanzierbarkeit von Wohneigentum

Ein Langzeitvergleich zeigt, dass eigene vier Wände heute weitaus leichter als noch Mitte der 90er Jahre zu finanzieren sind. So musste eine Familie mit einem Kind für eine typische Finanzierung im Herbst 2010 nur noch 13 Prozent des Einkommens aufwenden – nach 38 Prozent im Jahre 1994 und 21 Prozent vor acht bzw. 17 Prozent vor vier Jahren. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die deutlich gefallen Zinsen bei weitgehend konstanten Immobilienpreisen. Gleichzeitig stiegen die Nettoeinkommen moderat. Auch im Jahre 2011 dürften die Finanzierungslasten relativ niedrig bleiben.

### Finanzierungslast wird leichter

Anteil des Nettoeinkommens, der für die Finanzierung von Wohneigentum aufgewendet werden muss (Durchschnittswert in Prozent für junge Familien)



Quelle: LBS Research

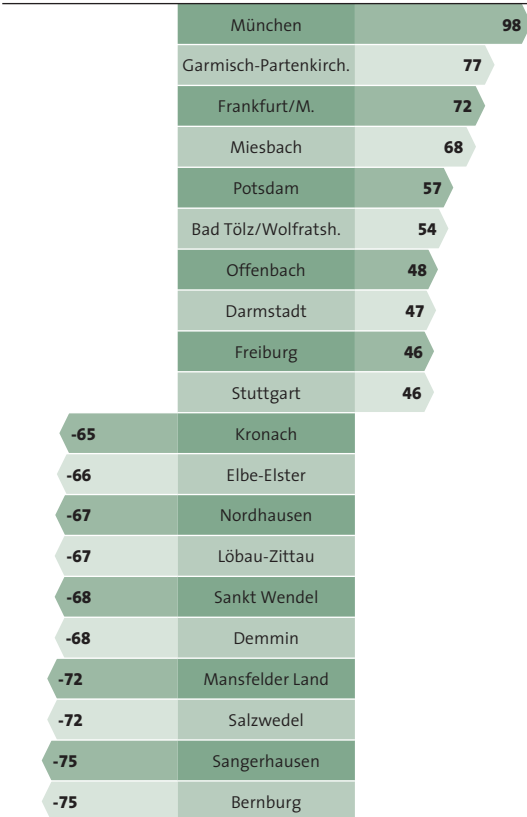
---

## Regionale Finanzierungs-Schwellen

In immer mehr Städten und Landkreisen können sich Haushalte mit durchschnittlichen Einkommen ihren Immobilienwunsch erfüllen. Günstige Preise und niedrige Zinsen haben die Bezahlbarkeit noch weiter verbessert. Während in München fast das Doppelte des dortigen Durchschnittseinkommens für eine typische Wohneigentumsfinanzierung erforderlich ist, reichen mittlerweile in 78 von 115 kreisfreien Städten in Deutschland durchschnittliche Einkommen bereits aus. Das Gleiche gilt für über 90 Prozent aller Landkreise. In den Kreisen Sangerhausen und Bernburg kann man sogar mit einem Viertel des Durchschnittseinkommens erfolgreich kaufen. Die regionale Auswertung zeigt, dass nur in wenigen Landkreisen Durchschnittseinkommensbezieher sich keine typischen Wohneigentums-Objekte leisten können. Vor allem gilt dies für das südliche Bayern von Lindau am Bodensee bis zum Berchtesgadener Land. Ansonsten ist nur noch in vier Kreisen im Raum Frankfurt/Offenbach sowie in zwei an Stuttgart bzw. Freiburg angrenzenden Kreisen etwas mehr als ein durchschnittliches Einkommen gefragt. Bei den kreisfreien Städten ragen manche süd- und südwestdeutschen Zentren als relativ „teures Pflaster“ heraus. Aber es gibt auch andere Beispiele. In Hamburg reicht ein ortsübliches Durchschnittseinkommen aus, in Bremen sogar nur 60 Prozent davon.

## Bezahlbarkeit von Wohneigentum

Wo man viel weniger ← oder mehr → als das durchschnittliche regionale Einkommen braucht (in Prozent)



Quelle: empirica/LBS Research

---

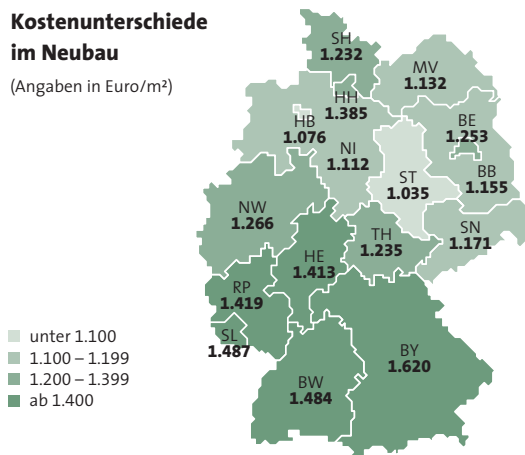
## Regionale Baukosten-Unterschiede

Dass die Immobilienpreise vom Standort abhängen, ist eine Binsenweisheit. Dafür sind aber nicht nur die lagebedingten Unterschiede bei den Bodenwerten verantwortlich, vielmehr gibt es ein deutliches Süd-Nord-Gefälle bei den Bauwerkskosten. Dabei gelten die typischen Stadt-Umland-Unterschiede bei den Baulandpreisen nicht ohne weiteres auch für die veranschlagten Baukosten. Offenbar setzt intensiver Wettbewerb gerade in den Großstädten enge Grenzen für die Baupreise. Insgesamt gibt es nach wie vor fast überall die Möglichkeit, sein Einfamilienhaus mit Bauwerkskosten von 1.100 bis 1.200 Euro pro Quadratmeter zu planen.

---

### Kostenunterschiede im Neubau

(Angaben in Euro/m<sup>2</sup>)



---

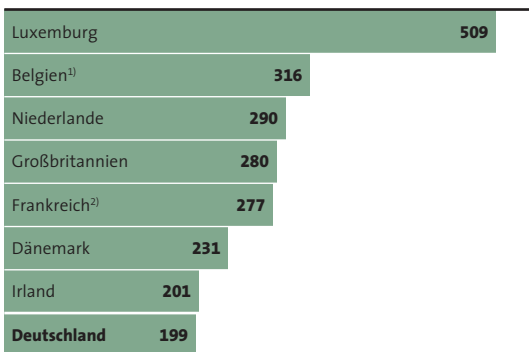
Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research

## Hauspreise im Europa-Vergleich

Noch vor zehn Jahren waren die deutschen Preise für neue Eigenheime im europäischen Vergleich rekordverdächtig hoch. Mittlerweile ist es genau umgekehrt. Selbst in den früheren „Musterländern“ für kostengünstiges Bauen, in den Niederlanden und Belgien, kosten neue Eigenheime heute rund 50 Prozent mehr als in Deutschland. In Frankreich, Großbritannien und in Dänemark betrug der Aufschlag noch im Sommer 2010 immerhin 16 bis 39 Prozent. Potenzielle Wohneigentümer finden derzeit in Deutschland also die besten Kaufbedingungen vor.

### Hauspreise in Europa

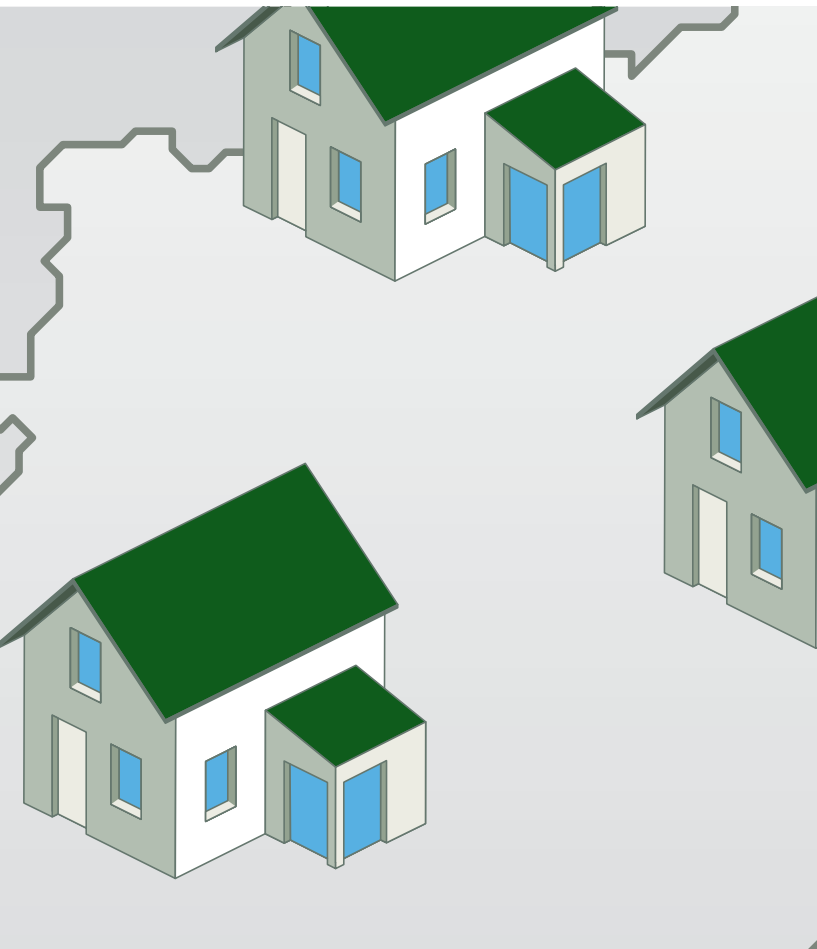
Angaben in 1.000 Euro, Stand Sommer 2010 (alle Gebäudeformen)

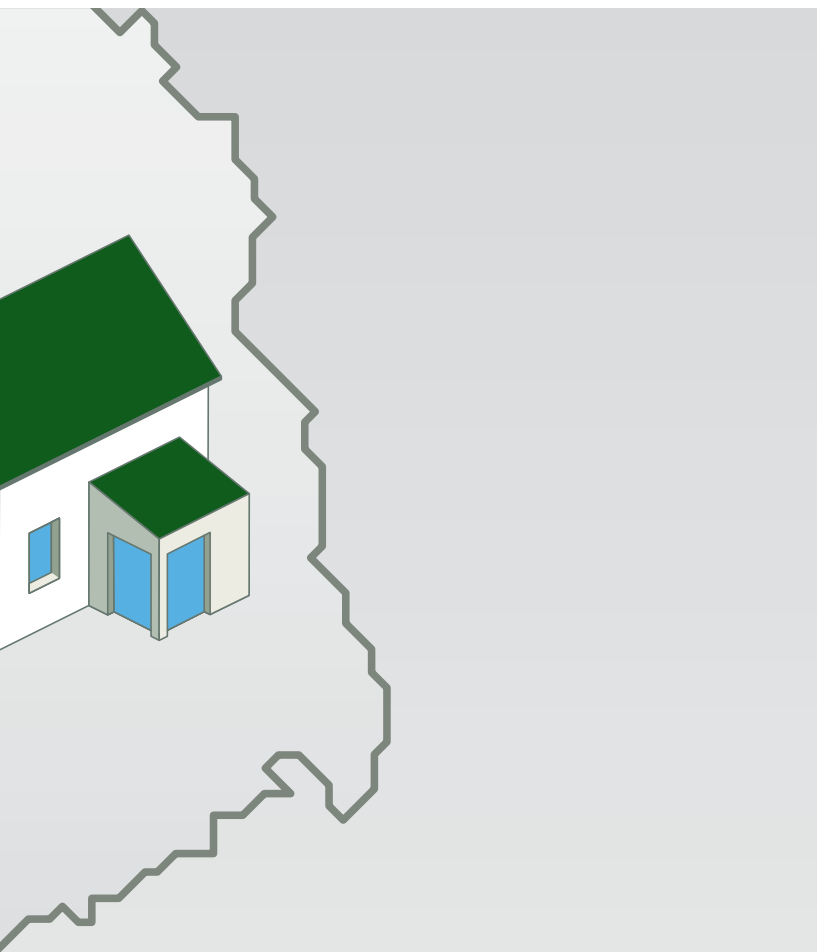


<sup>1)</sup>nur frei stehende Häuser    <sup>2)</sup>nur Gebrauchtoobjekte

Quelle: LBS Research

# 7. ANSCHRIFTEN





---

## Anschriften der LBS

### **LBS Landesbausparkasse**

#### **Bremen AG**

Am Brill 1-3  
28195 **Bremen**  
Tel. 0421 1 79-31 00  
info@lbs-bremen.de

### **LBS Norddeutsche Landesbausparkasse**

**Berlin – Hannover**  
Kattenbrookstrift 33  
30539 **Hannover**  
Tel. 0511 9 26-0  
service@lbs-nord.de

### **LBS Bausparkasse Schleswig-Holstein- Hamburg AG**

Wellseedamm 14  
24145 **Kiel**  
Tel. 0431 9 00-04  
info@lbs-shh.de

### **LBS Landesbausparkasse Rheinland-Pfalz**

Vordere Synagogenstraße 2  
55116 **Mainz**  
Tel. 06131 13-44  
info@lbs-rlp.de

### **LBS Bayerische Landesbausparkasse**

Arnulfstraße 50  
80335 **München**  
Tel. 01803 11 44 77  
info@lbs-bayern.de

### **LBS Westdeutsche Landesbausparkasse**

Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 4 12-02  
info@lbswest.de

**Landesbausparkasse  
Hessen – Thüringen**  
Strahlenbergerstraße 14  
63067 **Offenbach**  
Tel. 069 91 32-02  
info@lbs-ht.de

### **LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG**

Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 9 69-00  
info@lbs-ost.de

### **LBS Landesbausparkasse Saar**

Beethovenstraße 35-39  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-02  
service@lbs-saar.de

### **LBS Landesbausparkasse Baden-Württemberg**

Jägerstraße 36  
70174 **Stuttgart**  
Tel. 0711 1 83 34 56  
info@lbs-bw.de

---

## Anschriften der LBS-Immobilien-gesellschaften

**LBS Immobilien GmbH**

Am Brill 1-3  
28195 **Bremen**  
Tel. 0421 1 79-33 14  
info@lbs-immobilien-  
bremen.de

**LBS Immobilien GmbH**

Neue Mainzer Straße 52-58  
60311 **Frankfurt**  
Tel. 069 60 50 92-0  
zentrale@lbs-immobilien.de

**LBS Immobilien GmbH**

**Berlin – Hannover**  
Kattenbrookstrifft 33  
30539 **Hannover**  
Tel. 0511 9 26-0  
info@lbsi-nord.de

**LBS Immobilien GmbH**

Siegfried-Kühn-Straße 4  
76135 **Karlsruhe**  
Tel. 0721 8 22-37 07  
info@lbs-immobw.de

**LBS Immobilien GmbH**

Wellseedamm 14  
24145 **Kiel**  
Tel. 0431 20 000 575  
LBS-immoschleswig-  
holstein@t-online.de

**LBS Immobilien GmbH**

Vordere Synagogenstraße 2  
55116 **Mainz**  
Tel. 06131 13-40 43  
immo@lbs-mz.de

**Sparkassen-Immobilien-  
Vermittlungs-GmbH**

Karolinenplatz 1  
80333 **München**  
Tel. 089 7 46 48-0  
info@sparkassen-immo.de

**LBS Immobilien GmbH**

Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 4 12-47 00  
info@lbs-immowest.de

**LBS Immobilien GmbH**

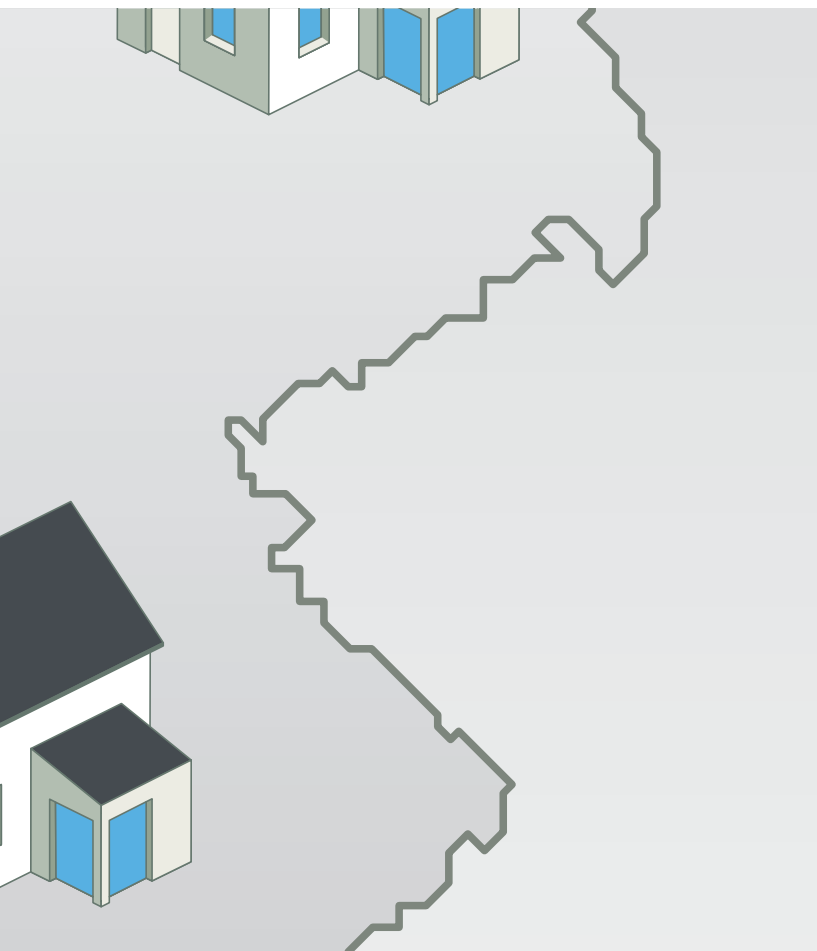
Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 96 87-0  
info@lbsi-ost.de

**LBS Immobilien GmbH**

Beethovenstraße 35-39  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-23 23  
immo@lbs-saar.de

# 8. PREISSPIEGEL





---

## Erläuterungen zum Preisspiegel

Der Immobilien-Preisspiegel basiert auf einer Umfrage unter den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse und ermöglicht einen Überblick über die Marktlage im Neubau und Bestand. Er umfasst 660 Städte, darunter die 14 Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern sowie 66 weitere Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern.

Zu allen Kategorien (Grundstücke, frei stehende Eigenheime, Reiheneigenheime und Eigentumswohnungen) sind jeweils Preisspannen sowie der aktuell am häufigsten anzutreffende Wert angegeben, wobei dabei folgende Kriterien berücksichtigt wurden:



---

### **Baugrundstücke für Eigenheime** (in €/m<sup>2</sup>)

Baureife Grundstücke, mittlere bis gute Wohnlage,  
300 bis 800 Quadratmeter



---

### **Frei stehende Eigenheime** (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche  
ca. 120 Quadratmeter,  
inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück



---

### **Reiheneigenheime** (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche  
ca. 100 Quadratmeter,  
ohne Garage, ortsübliches Grundstück



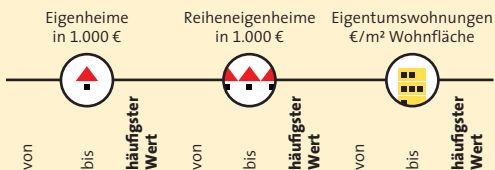
---

### **Eigentumswohnungen** (€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)

Mittlere bis gute Wohnlage, 3 Zimmer,  
Wohnfläche ca. 80 Quadratmeter,  
ohne Garage/Stellplatz, keine Steuermodelle

Ortsübliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.  
Erhebungszeitraum: April 2011

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011



**Großstädte über 500.000 Einwohner**

Berlin	150	350	<b>250</b>	150	280	<b>190</b>	800	2.700	<b>1.200</b>
Bremen	130	300	<b>220</b>	80	200	<b>140</b>	600	1.200	<b>1.000</b>
Dortmund	150	500	<b>265</b>	85	280	<b>165</b>	500	2.000	<b>1.100</b>
Dresden	180	250	<b>220</b>	130	200	<b>170</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Düsseldorf	320	1.270	<b>400</b>	200	450	<b>260</b>	1.000	4.900	<b>1.800</b>
Essen	150	750	<b>270</b>	100	300	<b>200</b>	500	2.500	<b>1.100</b>
Frankfurt am Main	400	600	<b>500</b>	300	380	<b>350</b>	1.900	2.800	<b>2.500</b>
Hamburg	150	735	<b>345</b>	150	445	<b>245</b>	1.165	5.500	<b>2.545</b>
Hannover	180	300	<b>200</b>	150	220	<b>170</b>	500	1.500	<b>800</b>
Köln	180	1.600	<b>375</b>	140	400	<b>240</b>	700	4.000	<b>1.800</b>
Leipzig	80	250	<b>160</b>	95	165	<b>140</b>	600	1.400	<b>1.000</b>
München	510	1.000	<b>710</b>	380	800	<b>510</b>	2.300	4.750	<b>3.250</b>
Nürnberg	250	520	<b>325</b>	240	300	<b>265</b>	1.500	2.000	<b>1.750</b>
Stuttgart	300	850	<b>510</b>	220	480	<b>350</b>	1.400	3.100	<b>2.100</b>

**Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner**

Aachen	200	475	<b>275</b>	150	300	<b>225</b>	700	2.700	<b>1.500</b>
Augsburg	250	550	<b>360</b>	220	330	<b>270</b>	1.300	2.100	<b>1.750</b>
Bergisch Gladbach	160	520	<b>230</b>	125	300	<b>220</b>	300	2.000	<b>1.350</b>
Bielefeld	120	325	<b>220</b>	115	195	<b>165</b>	550	1.600	<b>950</b>
Bochum	190	600	<b>280</b>	130	240	<b>170</b>	500	1.900	<b>1.100</b>
Bonn	180	600	<b>370</b>	170	400	<b>255</b>	800	3.200	<b>1.650</b>
Bottrop	180	380	<b>260</b>	90	210	<b>150</b>	400	1.800	<b>1.300</b>
Braunschweig	120	250	<b>170</b>	90	190	<b>150</b>	700	1.300	<b>900</b>
Bremerhaven	90	220	<b>160</b>	60	110	<b>80</b>	400	1.200	<b>800</b>
Chemnitz	80	170	<b>150</b>	50	140	<b>100</b>	500	1.000	<b>750</b>
Cottbus	100	200	<b>145</b>	70	120	<b>90</b>	625	1.100	<b>950</b>
Darmstadt	175	840	<b>400</b>	180	520	<b>320</b>	1.150	2.900	<b>1.800</b>
Duisburg	80	500	<b>205</b>	70	250	<b>160</b>	350	2.200	<b>900</b>
Erfurt	130	350	<b>250</b>	95	200	<b>150</b>	950	2.000	<b>1.200</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Erlangen	290	650	<b>425</b>	240	370	<b>300</b>	1.500	2.300	<b>1.850</b>
Freiburg/Breisgau	350	720	<b>520</b>	260	420	<b>320</b>	1.700	2.700	<b>2.100</b>
Fürth/Bayern	300	400	<b>350</b>	200	285	<b>250</b>	1.000	1.550	<b>1.300</b>
Gelsenkirchen	70	500	<b>130</b>	70	200	<b>110</b>	400	1.200	<b>800</b>
Göttingen	200	300	<b>230</b>	140	260	<b>180</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
Hagen/Westfalen	130	600	<b>260</b>	120	190	<b>160</b>	500	1.600	<b>1.100</b>
Halle/Saale	110	140	<b>125</b>	80	120	<b>110</b>	300	800	<b>700</b>
Hamm/Westfalen	120	330	<b>165</b>	80	180	<b>135</b>	500	1.300	<b>925</b>
Heidelberg	350	950	<b>550</b>	230	400	<b>320</b>	1.700	3.200	<b>2.500</b>
Heilbronn	200	750	<b>380</b>	150	330	<b>250</b>	1.000	2.000	<b>1.400</b>
Herne	150	350	<b>245</b>	100	190	<b>155</b>	500	1.500	<b>1.000</b>
Hildesheim	80	500	<b>200</b>	70	220	<b>120</b>	625	1.625	<b>1.000</b>
Ingolstadt	400	750	<b>525</b>	250	320	<b>275</b>	1.700	2.400	<b>2.000</b>
Jena	180	550	<b>240</b>	130	220	<b>175</b>	1.000	2.400	<b>1.600</b>
Karlsruhe	360	590	<b>420</b>	210	290	<b>270</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Kassel	190	310	<b>255</b>	160	225	<b>195</b>	1.000	1.550	<b>1.275</b>
Kiel	75	500	<b>240</b>	75	180	<b>130</b>	300	2.500	<b>1.500</b>
Koblenz	180	260	<b>240</b>	140	230	<b>180</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Krefeld	140	500	<b>260</b>	100	250	<b>175</b>	300	2.000	<b>940</b>
Leverkusen	240	450	<b>345</b>	180	240	<b>220</b>	900	1.800	<b>1.350</b>
Lübeck	120	380	<b>220</b>	95	190	<b>140</b>	600	2.400	<b>1.500</b>
Ludwigshafen/Rhein	250	435	<b>295</b>	135	200	<b>175</b>	850	1.400	<b>1.075</b>
Magdeburg	120	180	<b>150</b>	70	140	<b>100</b>	350	900	<b>700</b>
Mainz	270	575	<b>350</b>	200	285	<b>245</b>	1.050	1.950	<b>1.675</b>
Mannheim	320	650	<b>400</b>	190	290	<b>240</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>
Moers	200	450	<b>245</b>	100	240	<b>175</b>	500	1.750	<b>1.150</b>
Mönchengladbach	170	650	<b>290</b>	100	235	<b>165</b>	550	1.500	<b>975</b>
Mülheim/Ruhr	220	560	<b>350</b>	150	300	<b>220</b>	1.000	2.200	<b>1.500</b>
Münster/Westfalen	180	450	<b>290</b>	140	240	<b>170</b>	1.000	2.200	<b>1.750</b>
Neuss	160	480	<b>290</b>	130	300	<b>235</b>	500	2.500	<b>1.325</b>
Oberhausen	175	430	<b>240</b>	120	225	<b>180</b>	600	1.500	<b>1.050</b>
Offenbach am Main	290	440	<b>340</b>	190	295	<b>245</b>	1.650	2.450	<b>2.100</b>
Oldenburg/NI	160	250	<b>185</b>	90	150	<b>120</b>	1.000	1.400	<b>1.100</b>
Osnabrück	180	420	<b>220</b>	120	200	<b>160</b>	1.000	2.200	<b>1.300</b>
Paderborn	150	300	<b>200</b>	100	190	<b>150</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Pforzheim	100	450	<b>240</b>	100	250	<b>200</b>	1.300	2.100	<b>1.900</b>
Potsdam	170	340	<b>270</b>	170	250	<b>210</b>	1.000	2.200	<b>1.800</b>
Recklinghausen	140	500	<b>225</b>	100	250	<b>170</b>	700	1.700	<b>1.100</b>
Regensburg	200	900	<b>400</b>	150	400	<b>270</b>	1.400	3.300	<b>2.200</b>
Remscheid	125	520	<b>240</b>	80	255	<b>170</b>	600	1.550	<b>1.080</b>
Reutlingen	240	450	<b>340</b>	150	280	<b>210</b>	1.200	2.100	<b>1.700</b>
Rostock	180	250	<b>200</b>	150	200	<b>175</b>	1.000	2.000	<b>1.400</b>
Saarbrücken	220	400	<b>280</b>	160	200	<b>185</b>	900	1.400	<b>1.100</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

häufigster  
Wert

häufigster  
Wert

von

bis

von

bis

von

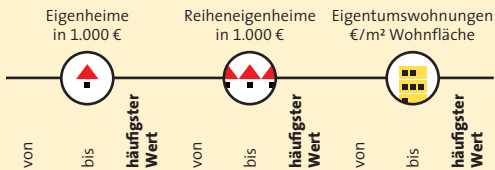
bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Salzgitter	100	260	<b>130</b>	80	130	<b>100</b>	550	900	<b>800</b>
Siegen	80	250	<b>170</b>	70	170	<b>120</b>	750	1.700	<b>1.200</b>
Solingen	160	480	<b>275</b>	150	225	<b>190</b>	800	1.750	<b>1.100</b>
Trier	250	420	<b>280</b>	150	250	<b>200</b>	950	1.700	<b>1.500</b>
Ulm	250	470	<b>350</b>	180	310	<b>250</b>	1.300	2.400	<b>1.800</b>
Wiesbaden	400	800	<b>750</b>	200	300	<b>220</b>	1.500	2.200	<b>1.800</b>
Wolfsburg	110	400	<b>190</b>	100	220	<b>175</b>	800	1.500	<b>1.000</b>
Wuppertal	150	530	<b>280</b>	140	250	<b>200</b>	400	2.000	<b>950</b>
Würzburg	230	600	<b>335</b>	220	270	<b>235</b>	1.200	2.100	<b>1.600</b>

**Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner**

Aalen	140	320	<b>200</b>	100	180	<b>130</b>	700	1.600	<b>1.100</b>
Achim/Vreden	110	220	<b>165</b>	90	150	<b>110</b>	750	1.850	<b>1.000</b>
Ahaus	160	250	<b>185</b>	135	175	<b>165</b>	1.000	1.400	<b>1.250</b>
Ahlen	100	250	<b>150</b>	100	170	<b>130</b>	700	1.500	<b>1.000</b>
Ahrensburg	220	360	<b>280</b>	160	240	<b>185</b>	1.400	2.400	<b>1.900</b>
Aichach	200	350	<b>280</b>	185	270	<b>230</b>	1.300	2.100	<b>1.750</b>
Albstadt	90	190	<b>120</b>	80	120	<b>90</b>	700	1.000	<b>900</b>
Alfeld/Leine	65	200	<b>150</b>	50	160	<b>80</b>	500	1.200	<b>800</b>
Alfter	100	400	<b>260</b>	165	245	<b>215</b>	1.000	2.000	<b>1.450</b>
Alsdorf/Rheinland	100	225	<b>175</b>	75	200	<b>150</b>	600	1.400	<b>950</b>
Altena	120	200	<b>130</b>	100	170	<b>115</b>	500	900	<b>750</b>
Altenburg	30	180	<b>125</b>	-	-	-	500	800	<b>700</b>
Amberg/Oberpfalz	200	450	<b>250</b>	180	250	<b>210</b>	900	1.300	<b>1.150</b>
Andernach	135	240	<b>185</b>	105	180	<b>150</b>	900	1.250	<b>1.050</b>
Annaberg-Buchholz	30	100	<b>70</b>	25	90	<b>60</b>	300	700	<b>400</b>
Ansbach	150	300	<b>240</b>	110	210	<b>160</b>	800	1.800	<b>1.100</b>
Apolda	100	130	<b>120</b>	60	90	<b>80</b>	400	600	<b>500</b>
Arnsberg	60	300	<b>140</b>	50	200	<b>110</b>	250	1.600	<b>800</b>
Aschaffenburg	200	500	<b>315</b>	180	300	<b>245</b>	1.300	1.900	<b>1.550</b>
Aschersleben	100	130	<b>120</b>	80	110	<b>90</b>	750	1.050	<b>1.000</b>
Attendorf	100	280	<b>175</b>	120	195	<b>160</b>	900	1.600	<b>1.100</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Auerbach/Vogtland	70	150	<b>100</b>	60	120	<b>80</b>	200	900	<b>500</b>
Aurich	60	160	<b>90</b>	60	120	<b>80</b>	625	1.500	<b>1.000</b>
Backnang	250	400	<b>300</b>	170	280	<b>220</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Bad Berleburg	40	350	<b>160</b>	60	130	<b>95</b>	700	1.400	<b>925</b>
Bad Harzburg	80	230	<b>130</b>	65	180	<b>75</b>	350	1.100	<b>650</b>
Bad Hersfeld	50	170	<b>85</b>	50	90	<b>60</b>	400	1.100	<b>650</b>
Bad Homburg v. d. H.	320	700	<b>430</b>	250	500	<b>350</b>	1.500	3.250	<b>2.250</b>
Bad Honnef	160	320	<b>270</b>	145	250	<b>200</b>	1.100	2.100	<b>1.550</b>
Bad Kissingen	130	400	<b>220</b>	90	180	<b>135</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Bad Kreuznach	190	285	<b>230</b>	100	170	<b>150</b>	850	1.375	<b>1.000</b>
Bad Mergentheim	120	260	<b>180</b>	120	160	<b>130</b>	800	1.500	<b>1.100</b>
Bad Neuenahr-Ahrw.	195	375	<b>260</b>	165	250	<b>190</b>	1.200	1.850	<b>1.550</b>
Bad Oeynhausen	70	300	<b>140</b>	70	150	<b>110</b>	700	1.200	<b>1.000</b>
Bad Oldesloe	180	310	<b>225</b>	130	190	<b>165</b>	1.200	2.200	<b>1.650</b>
Bad Pyrmont	135	350	<b>175</b>	80	170	<b>120</b>	400	1.600	<b>900</b>
Bad Rappenau	150	380	<b>280</b>	130	250	<b>190</b>	1.000	1.700	<b>1.200</b>
Bad Salzuflen	85	280	<b>160</b>	60	150	<b>125</b>	300	1.600	<b>950</b>
Bad Zwischenahn	150	300	<b>180</b>	90	130	<b>110</b>	950	1.300	<b>1.100</b>
Baden-Baden	220	600	<b>350</b>	150	320	<b>240</b>	1.000	2.000	<b>1.600</b>
Baesweiler	125	225	<b>175</b>	100	200	<b>150</b>	700	1.500	<b>1.100</b>
Balingen	150	380	<b>240</b>	110	240	<b>160</b>	1.100	1.700	<b>1.400</b>
Bamberg	200	500	<b>330</b>	160	250	<b>205</b>	1.100	1.700	<b>1.350</b>
Barsinghausen	150	280	<b>190</b>	130	180	<b>160</b>	500	1.000	<b>750</b>
Bautzen	130	180	<b>150</b>	65	140	<b>90</b>	400	1.000	<b>800</b>
Bayreuth	210	400	<b>265</b>	150	230	<b>180</b>	800	1.500	<b>1.150</b>
Beckum	80	500	<b>145</b>	100	140	<b>120</b>	400	1.300	<b>875</b>
Bedburg	150	275	<b>200</b>	100	200	<b>160</b>	750	1.500	<b>1.000</b>
Bergheim	140	400	<b>215</b>	50	250	<b>160</b>	300	1.750	<b>1.050</b>
Bergkamen	165	260	<b>210</b>	85	165	<b>135</b>	500	1.100	<b>725</b>
Bergneustadt	60	240	<b>140</b>	60	170	<b>120</b>	500	1.500	<b>900</b>
Bernau bei Berlin	100	185	<b>105</b>	100	155	<b>120</b>	450	1.550	<b>1.250</b>
Bernburg/Saale	95	165	<b>100</b>	20	115	<b>60</b>	-	-	-
Biberach/Riß	120	300	<b>220</b>	80	250	<b>180</b>	700	2.000	<b>1.400</b>
Bietigheim-Bissingen	230	550	<b>330</b>	180	260	<b>220</b>	1.100	1.900	<b>1.600</b>
Bingen/Rhein	235	550	<b>335</b>	155	245	<b>190</b>	900	1.700	<b>1.175</b>
Bitterfeld-Wolfen	30	150	<b>60</b>	30	90	<b>40</b>	250	1.000	<b>500</b>
Blankenfelde-Mahlow	100	200	<b>130</b>	100	160	<b>140</b>	800	1.200	<b>950</b>
Blieskastel	80	120	<b>100</b>	80	105	<b>90</b>	600	1.000	<b>750</b>
Böblingen	280	610	<b>410</b>	190	320	<b>260</b>	1.000	2.200	<b>1.800</b>
Bocholt	130	770	<b>325</b>	85	260	<b>180</b>	595	2.245	<b>1.315</b>
Borken/NRW	100	480	<b>230</b>	100	230	<b>160</b>	430	2.140	<b>1.385</b>
Borna	90	150	<b>120</b>	90	120	<b>100</b>	500	900	<b>600</b>
Bornheim	135	400	<b>260</b>	165	260	<b>200</b>	1.100	2.200	<b>1.700</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bramsche	100	180	<b>160</b>	70	160	<b>125</b>	650	1.500	<b>1.000</b>
Brandenburg/Havel	80	150	<b>130</b>	80	100	<b>90</b>	500	700	<b>650</b>
Bretten	240	280	<b>250</b>	170	230	<b>190</b>	1.100	1.500	<b>1.200</b>
Brilon	75	250	<b>145</b>	60	150	<b>105</b>	500	1.200	<b>915</b>
Bruchsal	290	370	<b>350</b>	180	240	<b>210</b>	1.200	1.600	<b>1.500</b>
Brühl/Rheinland	200	400	<b>260</b>	170	290	<b>220</b>	1.100	2.000	<b>1.500</b>
Buchholz/Nordheide	170	260	<b>240</b>	100	170	<b>145</b>	1.050	2.000	<b>1.700</b>
Bückerburg	70	250	<b>165</b>	60	130	<b>110</b>	500	1.400	<b>900</b>
Bühl	200	400	<b>275</b>	150	250	<b>175</b>	900	1.500	<b>1.300</b>
Bünde	65	120	<b>95</b>	60	90	<b>75</b>	500	800	<b>600</b>
Büren	90	220	<b>150</b>	80	140	<b>110</b>	700	1.100	<b>900</b>
Burg/Magdeburg	80	140	<b>110</b>	70	100	<b>80</b>	650	850	<b>700</b>
Burgdorf/Hannover	130	250	<b>180</b>	90	200	<b>140</b>	600	1.100	<b>900</b>
Burgwedel	150	250	<b>210</b>	100	200	<b>160</b>	700	1.100	<b>900</b>
Buxtehude	160	280	<b>230</b>	90	170	<b>130</b>	1.000	1.700	<b>1.300</b>
Castrop-Rauxel	160	250	<b>200</b>	70	200	<b>130</b>	700	1.400	<b>1.000</b>
Celle	90	175	<b>140</b>	85	125	<b>105</b>	600	950	<b>850</b>
Cloppenburg	140	180	<b>160</b>	110	140	<b>130</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Coburg	180	400	<b>320</b>	130	250	<b>195</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
Coesfeld	140	310	<b>230</b>	130	180	<b>150</b>	900	1.600	<b>1.200</b>
Coswig/Sachsen	120	170	<b>135</b>	90	135	<b>110</b>	700	1.000	<b>800</b>
Crailsheim	160	300	<b>230</b>	120	200	<b>160</b>	800	1.400	<b>1.000</b>
Crimmitschau	85	160	<b>120</b>	70	120	<b>85</b>	600	800	<b>650</b>
Cuxhaven	110	270	<b>250</b>	100	180	<b>130</b>	875	1.800	<b>1.300</b>
Dachau	400	600	<b>510</b>	300	450	<b>395</b>	2.000	2.600	<b>2.250</b>
Datteln	160	250	<b>200</b>	70	200	<b>130</b>	700	1.400	<b>1.000</b>
Deggendorf	220	450	<b>280</b>	150	250	<b>205</b>	1.000	1.800	<b>1.450</b>
Delbrück	100	320	<b>210</b>	90	180	<b>145</b>	800	1.300	<b>1.050</b>
Delitzsch	90	185	<b>120</b>	100	120	<b>110</b>	500	1.000	<b>800</b>
Delmenhorst	70	180	<b>110</b>	70	140	<b>100</b>	500	1.250	<b>800</b>
Dessau	100	180	<b>130</b>	70	110	<b>90</b>	550	800	<b>600</b>
Detmold	80	150	<b>130</b>	80	140	<b>120</b>	300	1.500	<b>1.000</b>
Dillingen/Saar	130	230	<b>170</b>	90	170	<b>130</b>	600	1.000	<b>700</b>
Dinslaken	150	350	<b>260</b>	120	200	<b>180</b>	900	1.600	<b>1.400</b>
Ditzingen	280	600	<b>400</b>	200	330	<b>260</b>	1.200	2.100	<b>1.600</b>
Döbeln	60	180	<b>120</b>	45	160	<b>90</b>	300	1.375	<b>700</b>
Donaueschingen	180	300	<b>250</b>	150	220	<b>180</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Dormagen	140	430	<b>260</b>	130	220	<b>185</b>	900	1.900	<b>1.365</b>
Dorsten	130	300	<b>230</b>	140	210	<b>170</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Duderstadt	80	200	<b>140</b>	40	90	<b>70</b>	600	1.000	<b>800</b>
Dülmen	140	310	<b>210</b>	130	190	<b>170</b>	900	1.500	<b>1.000</b>
Düren	140	280	<b>170</b>	100	180	<b>150</b>	500	1.200	<b>900</b>
Eberswalde	85	140	<b>85</b>	80	120	<b>85</b>	550	1.200	<b>800</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eckernförde	160	380	<b>240</b>	100	220	<b>160</b>	800	3.200	<b>2.400</b>
Edewecht	120	200	<b>160</b>	90	160	<b>120</b>	800	2.000	<b>1.300</b>
Ehingen/Donau	170	280	<b>200</b>	110	180	<b>160</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Einbeck	100	150	<b>120</b>	60	100	<b>80</b>	600	800	<b>700</b>
Eisenhüttenstadt	110	140	<b>125</b>	85	110	<b>95</b>	1.100	1.400	<b>1.200</b>
Eisleben	40	70	<b>50</b>	35	65	<b>45</b>	250	600	<b>400</b>
Eislingen/Fils	170	390	<b>220</b>	120	200	<b>160</b>	800	1.700	<b>1.400</b>
Ellwangen/Jagst	140	330	<b>200</b>	100	160	<b>120</b>	700	1.600	<b>1.100</b>
Elmshorn	110	250	<b>220</b>	120	175	<b>145</b>	750	1.850	<b>1.200</b>
Elsdorf/Rheinland	80	350	<b>185</b>	60	240	<b>155</b>	300	1.800	<b>950</b>
Emden	90	195	<b>140</b>	80	135	<b>110</b>	700	1.200	<b>1.000</b>
Emmendingen	260	550	<b>450</b>	210	330	<b>240</b>	1.300	1.800	<b>1.500</b>
Emmerich	100	250	<b>190</b>	80	150	<b>140</b>	600	1.400	<b>900</b>
Emsdetten	85	295	<b>150</b>	85	170	<b>140</b>	750	1.500	<b>1.000</b>
Engelskirchen	120	240	<b>155</b>	110	130	<b>120</b>	600	1.200	<b>950</b>
Enger	90	130	<b>120</b>	90	130	<b>110</b>	500	800	<b>650</b>
Ennepetal	210	270	<b>250</b>	160	210	<b>190</b>	800	1.700	<b>1.350</b>
Ennigerloh	100	300	<b>165</b>	80	140	<b>125</b>	400	1.100	<b>750</b>
Eppingen	150	400	<b>300</b>	150	250	<b>200</b>	1.000	1.700	<b>1.400</b>
Erding	250	620	<b>400</b>	250	450	<b>335</b>	1.200	2.600	<b>1.800</b>
Erfstadt	70	220	<b>165</b>	120	175	<b>150</b>	600	1.600	<b>1.050</b>
Erkelenz	120	260	<b>190</b>	100	155	<b>135</b>	650	1.200	<b>950</b>
Erkrath	260	380	<b>320</b>	180	250	<b>220</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Eschwege	60	250	<b>100</b>	35	120	<b>65</b>	350	1.250	<b>650</b>
Eschweiler	125	250	<b>225</b>	75	200	<b>150</b>	600	1.400	<b>1.000</b>
Espelkamp	60	200	<b>190</b>	60	140	<b>110</b>	700	1.200	<b>1.000</b>
Esslingen/Neckar	320	850	<b>450</b>	180	370	<b>280</b>	1.200	2.400	<b>1.800</b>
Ettlingen	300	500	<b>380</b>	210	300	<b>250</b>	1.200	1.900	<b>1.600</b>
Euskirchen	125	275	<b>195</b>	75	175	<b>150</b>	800	1.600	<b>1.300</b>
Falkensee	100	300	<b>180</b>	120	200	<b>150</b>	800	1.300	<b>1.000</b>
Fellbach	350	470	<b>420</b>	210	390	<b>320</b>	1.500	2.200	<b>1.900</b>
Filderstadt	290	740	<b>410</b>	200	380	<b>310</b>	1.100	2.500	<b>1.800</b>
Flensburg	125	200	<b>160</b>	115	150	<b>120</b>	850	1.100	<b>950</b>
Forchheim/Ofr.	220	450	<b>335</b>	160	240	<b>200</b>	1.300	1.800	<b>1.550</b>
Forst/Lausitz	60	140	<b>100</b>	50	90	<b>75</b>	625	850	<b>750</b>
Frankenthal/Pfalz	180	350	<b>225</b>	120	300	<b>200</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Frankfurt/Oder	120	190	<b>145</b>	90	130	<b>120</b>	650	1.400	<b>900</b>
Frechen	120	280	<b>180</b>	95	180	<b>140</b>	800	1.800	<b>1.200</b>
Freiberg/Sachsen	100	350	<b>150</b>	35	140	<b>60</b>	600	1.100	<b>800</b>
Freising	300	700	<b>425</b>	230	450	<b>315</b>	1.900	2.600	<b>2.300</b>
Freital	80	200	<b>150</b>	70	150	<b>100</b>	400	1.000	<b>800</b>
Freudenstadt	130	400	<b>210</b>	100	230	<b>150</b>	800	1.500	<b>1.100</b>
Friedberg/Bayern	250	600	<b>400</b>	120	300	<b>200</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Friedrichsdorf	270	550	<b>330</b>	200	350	<b>280</b>	1.250	3.000	<b>2.000</b>
Friedrichshafen	300	450	<b>380</b>	190	250	<b>230</b>	1.400	1.900	<b>1.700</b>
Friesoythe	140	170	<b>150</b>	100	130	<b>120</b>	900	1.400	<b>1.100</b>
Fröndenberg	100	300	<b>175</b>	90	185	<b>130</b>	600	1.200	<b>900</b>
Fulda	135	400	<b>205</b>	90	235	<b>160</b>	600	1.700	<b>1.250</b>
Fürstenfeldbruck	400	600	<b>470</b>	300	420	<b>365</b>	1.500	2.400	<b>1.850</b>
Fürstenwalde/Spree	100	150	<b>125</b>	90	140	<b>120</b>	800	1.000	<b>900</b>
Gaggenau	240	300	<b>250</b>	150	230	<b>190</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Ganderkesee	80	220	<b>140</b>	80	130	<b>115</b>	750	1.250	<b>950</b>
Garbsen	140	320	<b>190</b>	100	180	<b>140</b>	600	1.200	<b>900</b>
Garmisch-Partenk.	450	800	<b>625</b>	220	550	<b>385</b>	1.700	3.000	<b>2.350</b>
Geesthacht	160	240	<b>180</b>	115	180	<b>170</b>	740	1.800	<b>1.200</b>
Geilenkirchen	100	200	<b>155</b>	95	135	<b>115</b>	550	1.000	<b>650</b>
Geislingen/Steige	160	280	<b>230</b>	110	180	<b>150</b>	900	1.700	<b>1.400</b>
Geldern	160	300	<b>230</b>	120	175	<b>135</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Gelnhausen	160	450	<b>250</b>	150	250	<b>170</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Georgsmarienhütte	120	250	<b>160</b>	80	180	<b>125</b>	800	1.600	<b>1.100</b>
Geretsried	400	600	<b>480</b>	290	430	<b>365</b>	1.600	2.200	<b>1.900</b>
Germering	400	600	<b>470</b>	300	420	<b>365</b>	1.500	2.400	<b>1.850</b>
Germersheim	180	290	<b>240</b>	140	195	<b>165</b>	875	1.500	<b>1.200</b>
Gersthofen	250	600	<b>400</b>	120	300	<b>200</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>
Geseke	100	190	<b>150</b>	90	130	<b>110</b>	600	1.200	<b>900</b>
Gevelsberg	210	500	<b>260</b>	155	220	<b>190</b>	800	1.800	<b>1.400</b>
Gießen	215	300	<b>250</b>	180	220	<b>200</b>	1.000	1.700	<b>1.450</b>
Gifhorn	100	350	<b>175</b>	90	220	<b>160</b>	700	1.200	<b>900</b>
Gladbeck	120	380	<b>245</b>	90	190	<b>150</b>	600	1.750	<b>1.100</b>
Glauchau	100	160	<b>130</b>	50	90	<b>70</b>	400	700	<b>600</b>
Goch	150	280	<b>190</b>	65	150	<b>110</b>	800	1.200	<b>950</b>
Göppingen	170	390	<b>260</b>	150	230	<b>180</b>	1.100	1.800	<b>1.600</b>
Görlitz	90	130	<b>110</b>	50	100	<b>80</b>	450	900	<b>500</b>
Goslar	90	250	<b>150</b>	50	110	<b>80</b>	375	1.000	<b>625</b>
Gotha	120	200	<b>150</b>	100	150	<b>120</b>	500	1.300	<b>800</b>
Greifswald	150	300	<b>180</b>	90	150	<b>130</b>	900	1.400	<b>1.100</b>
Greven/Westfalen	130	300	<b>165</b>	110	185	<b>150</b>	1.000	1.650	<b>1.600</b>
Grevenbroich	100	360	<b>230</b>	130	230	<b>175</b>	600	1.740	<b>1.225</b>
Gronau/Westfalen	130	270	<b>165</b>	80	160	<b>130</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Groß-Gerau	230	300	<b>260</b>	230	260	<b>250</b>	1.700	1.800	<b>1.700</b>
Groß-Umstadt	230	370	<b>320</b>	185	210	<b>195</b>	1.000	1.900	<b>1.500</b>
Guben	60	140	<b>100</b>	50	90	<b>75</b>	625	850	<b>750</b>
Gummersbach	60	250	<b>145</b>	60	180	<b>130</b>	500	1.400	<b>1.100</b>
Güstrow	110	150	<b>135</b>	85	120	<b>100</b>	700	900	<b>800</b>
Gütersloh	190	335	<b>245</b>	145	200	<b>180</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Haan	200	550	<b>345</b>	150	350	<b>240</b>	850	2.200	<b>1.640</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

Halberstadt	70	160	<b>150</b>	50	120	<b>90</b>	300	800	<b>550</b>
Halle/Westfalen	100	310	<b>170</b>	75	185	<b>125</b>	600	1.600	<b>975</b>
Haltern	150	300	<b>270</b>	125	200	<b>160</b>	750	1.350	<b>1.125</b>
Hameln	120	250	<b>170</b>	50	150	<b>90</b>	400	1.200	<b>750</b>
Hamminkeln	120	280	<b>200</b>	90	180	<b>155</b>	700	1.250	<b>925</b>
Hanau	290	750	<b>370</b>	180	270	<b>210</b>	1.200	1.900	<b>1.450</b>
Hannoversch Münden	150	220	<b>180</b>	80	150	<b>120</b>	700	1.100	<b>900</b>
Haren/Ems	50	130	<b>65</b>	-	-	-	1.600	1.850	<b>1.700</b>
Harsewinkel	165	230	<b>190</b>	130	185	<b>175</b>	700	1.200	<b>1.150</b>
Haßloch	180	400	<b>260</b>	-	-	-	1.200	1.800	<b>1.600</b>
Hattingen	200	400	<b>300</b>	150	210	<b>190</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Heide	110	160	<b>130</b>	80	120	<b>110</b>	750	1.100	<b>1.000</b>
Heidenheim/Brenz	140	250	<b>170</b>	120	170	<b>130</b>	700	1.100	<b>900</b>
Heiligenhaus	200	350	<b>250</b>	150	220	<b>195</b>	550	1.100	<b>850</b>
Heinsberg	120	270	<b>185</b>	130	200	<b>155</b>	550	1.800	<b>950</b>
Helmstedt	80	150	<b>120</b>	60	100	<b>75</b>	550	1.100	<b>600</b>
Hemer	70	355	<b>145</b>	80	140	<b>105</b>	400	1.000	<b>700</b>
Hennef/Sieg	150	280	<b>200</b>	150	200	<b>180</b>	800	1.500	<b>1.400</b>
Hennigsdorf	140	180	<b>150</b>	100	140	<b>110</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Henstedt-Ulzburg	150	260	<b>210</b>	140	200	<b>170</b>	1.100	1.800	<b>1.450</b>
Herborn	80	300	<b>170</b>	-	-	-	1.000	1.800	<b>1.500</b>
Herdecke	190	450	<b>310</b>	170	250	<b>200</b>	1.000	1.800	<b>1.200</b>
Herford	70	180	<b>130</b>	80	160	<b>125</b>	500	1.300	<b>800</b>
Herrenberg	250	600	<b>400</b>	180	290	<b>250</b>	1.000	2.100	<b>1.700</b>
Herten	150	400	<b>250</b>	150	240	<b>190</b>	750	1.400	<b>1.000</b>
Herzogenaurach	200	300	<b>245</b>	150	190	<b>170</b>	1.000	1.450	<b>1.200</b>
Herzogenrath	125	225	<b>175</b>	100	200	<b>150</b>	600	1.500	<b>900</b>
Hiddenhausen	70	180	<b>125</b>	80	160	<b>120</b>	500	1.200	<b>800</b>
Hilden	150	550	<b>375</b>	130	300	<b>230</b>	1.000	2.000	<b>1.450</b>
Hockenheim	300	390	<b>350</b>	200	250	<b>230</b>	1.200	1.900	<b>1.500</b>
Hof/Oberfranken	80	240	<b>160</b>	50	110	<b>80</b>	600	1.300	<b>950</b>
Hofheim/Taunus	450	900	<b>600</b>	200	300	<b>230</b>	1.700	2.500	<b>1.900</b>
Hohen Neuendorf	125	155	<b>150</b>	-	-	-	800	1.000	<b>900</b>
Holzminden	100	230	<b>125</b>	80	170	<b>115</b>	600	1.400	<b>800</b>
Homburg	80	160	<b>120</b>	70	130	<b>100</b>	600	1.100	<b>900</b>
Horb/Neckar	140	300	<b>170</b>	100	270	<b>160</b>	800	1.700	<b>1.100</b>
Höxter	75	230	<b>165</b>	75	180	<b>125</b>	500	1.350	<b>865</b>
Hoyerswerda	100	140	<b>120</b>	80	120	<b>100</b>	600	1.000	<b>750</b>
Hückelhoven	90	245	<b>165</b>	85	135	<b>100</b>	550	1.350	<b>850</b>
Hürth	165	350	<b>250</b>	185	350	<b>230</b>	1.200	1.950	<b>1.400</b>
Husum	90	130	<b>110</b>	70	95	<b>80</b>	650	900	<b>800</b>
Ibbenbüren	75	390	<b>145</b>	60	160	<b>95</b>	500	1.400	<b>1.000</b>
Idar-Oberstein	85	140	<b>105</b>	50	80	<b>70</b>	500	750	<b>650</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Idstein	210	280	<b>260</b>	180	220	<b>190</b>	900	1.600	<b>1.400</b>
Ilmenau	175	240	<b>205</b>	–	–	–	850	1.200	<b>980</b>
Ingelheim/Rhein	250	450	<b>340</b>	170	250	<b>205</b>	1.000	1.850	<b>1.350</b>
Iserlohn	130	350	<b>195</b>	100	210	<b>155</b>	500	1.500	<b>1.000</b>
Isernhagen	150	320	<b>230</b>	120	220	<b>180</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Itzehoe	90	220	<b>150</b>	90	140	<b>100</b>	600	1.300	<b>800</b>
Jüchen	130	250	<b>200</b>	100	210	<b>150</b>	600	1.730	<b>925</b>
Jülich	90	340	<b>170</b>	100	170	<b>130</b>	600	1.100	<b>1.000</b>
Kaarst	220	375	<b>295</b>	180	275	<b>240</b>	900	2.300	<b>1.500</b>
Kaiserslautern	140	180	<b>160</b>	120	160	<b>140</b>	850	1.100	<b>1.000</b>
Kamen	110	300	<b>205</b>	90	190	<b>140</b>	600	1.400	<b>925</b>
Kamp-Lintfort	110	230	<b>170</b>	75	180	<b>130</b>	600	1.000	<b>800</b>
Kaufbeuren	240	380	<b>320</b>	190	260	<b>225</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Kehl	230	350	<b>270</b>	190	240	<b>220</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Kempen	120	530	<b>275</b>	80	240	<b>170</b>	350	2.000	<b>1.100</b>
Kempten/Allgäu	320	390	<b>360</b>	210	255	<b>235</b>	1.450	1.950	<b>1.700</b>
Kerpen	90	360	<b>215</b>	90	225	<b>170</b>	300	1.700	<b>1.100</b>
Kevelaer	160	290	<b>225</b>	100	175	<b>140</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Kirchheim/Teck	280	750	<b>410</b>	190	330	<b>270</b>	1.200	2.500	<b>1.700</b>
Kitzingen	190	300	<b>245</b>	140	200	<b>170</b>	1.300	1.800	<b>1.550</b>
Kleve/Niederrhein	100	300	<b>180</b>	90	180	<b>145</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Königsbrunn	250	600	<b>400</b>	120	300	<b>200</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>
Königswinter	160	350	<b>230</b>	150	210	<b>175</b>	700	1.500	<b>1.350</b>
Königs Wusterhausen	75	170	<b>140</b>	–	–	–	800	1.200	<b>900</b>
Konstanz	380	780	<b>550</b>	250	360	<b>310</b>	2.000	3.500	<b>2.400</b>
Kornwestheim	280	550	<b>360</b>	200	350	<b>240</b>	1.000	2.000	<b>1.400</b>
Korschenbroich	220	280	<b>250</b>	150	230	<b>180</b>	1.140	1.420	<b>1.140</b>
Köthen/Anhalt	100	150	<b>125</b>	60	100	<b>80</b>	400	800	<b>600</b>
Kreuztal	100	250	<b>150</b>	70	160	<b>125</b>	800	1.500	<b>1.200</b>
Kulmbach	100	230	<b>155</b>	100	170	<b>130</b>	800	1.000	<b>900</b>
Kürten	140	250	<b>200</b>	130	180	<b>140</b>	700	1.400	<b>1.000</b>
Laatzten	200	300	<b>250</b>	160	200	<b>170</b>	1.000	1.800	<b>1.500</b>
Lage	60	140	<b>120</b>	60	120	<b>100</b>	300	1.000	<b>800</b>
Landau/Pfalz	180	450	<b>260</b>	150	220	<b>190</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Landsberg a. Lech	300	600	<b>400</b>	250	400	<b>315</b>	1.500	2.800	<b>1.950</b>
Landshut	200	370	<b>275</b>	200	300	<b>245</b>	1.400	2.000	<b>1.650</b>
Langen/Hessen	240	500	<b>330</b>	180	330	<b>270</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Langenfeld/Rheinl.	230	450	<b>360</b>	180	270	<b>230</b>	1.000	2.100	<b>1.450</b>
Langenhagen	150	290	<b>230</b>	100	190	<b>145</b>	600	1.200	<b>800</b>
Lauf a. d. Pegnitz	200	320	<b>245</b>	170	250	<b>205</b>	1.100	1.500	<b>1.250</b>
Lebach	110	200	<b>150</b>	70	140	<b>120</b>	600	1.000	<b>800</b>
Leer/Ostfriesland	95	205	<b>135</b>	80	130	<b>100</b>	700	1.300	<b>900</b>
Lehrte	120	200	<b>170</b>	100	160	<b>140</b>	600	1.000	<b>800</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

Leichlingen/Rheinl.	220	350	<b>280</b>	180	250	<b>220</b>	1.200	1.800	<b>1.600</b>
Leimen	250	410	<b>310</b>	200	250	<b>220</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Leinfelden-Echterd.	300	760	<b>420</b>	210	380	<b>290</b>	1.100	2.500	<b>1.800</b>
Lemgo	60	300	<b>150</b>	85	150	<b>125</b>	700	900	<b>825</b>
Lengerich/Westfalen	80	380	<b>140</b>	80	170	<b>120</b>	550	1.300	<b>950</b>
Lennestadt	70	270	<b>150</b>	80	150	<b>125</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Leonberg	280	600	<b>420</b>	210	360	<b>280</b>	1.000	2.200	<b>1.700</b>
Leutkirch im Allgäu	150	350	<b>210</b>	110	190	<b>150</b>	800	1.700	<b>1.300</b>
Lichtenfels/Ofr.	125	300	<b>205</b>	100	190	<b>150</b>	700	1.400	<b>1.050</b>
Limbach-Oberfrohna	100	150	<b>125</b>	50	130	<b>80</b>	400	800	<b>600</b>
Limburg a. d. Lahn	80	250	<b>165</b>	100	180	<b>140</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Lindau/Bodensee	360	650	<b>475</b>	250	400	<b>315</b>	1.700	2.600	<b>2.150</b>
Lindlar	120	230	<b>190</b>	120	190	<b>155</b>	850	1.400	<b>1.300</b>
Lingen/Ems	120	240	<b>160</b>	80	140	<b>100</b>	600	1.200	<b>1.000</b>
Lippstadt	120	220	<b>160</b>	100	160	<b>140</b>	600	1.100	<b>1.000</b>
Lohmar	170	290	<b>230</b>	170	230	<b>190</b>	700	1.800	<b>1.300</b>
Löhne	70	200	<b>130</b>	85	190	<b>100</b>	800	1.150	<b>1.000</b>
Lohne/Oldenburg	140	200	<b>170</b>	115	150	<b>130</b>	1.000	1.400	<b>1.100</b>
Lörrach	350	730	<b>500</b>	220	350	<b>330</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Lübbecke	70	200	<b>120</b>	65	120	<b>110</b>	700	1.000	<b>1.000</b>
Luckenwalde	70	150	<b>120</b>	60	80	<b>70</b>	-	-	-
Lüdenscheid	150	260	<b>210</b>	140	200	<b>155</b>	700	1.500	<b>1.050</b>
Lüdinghausen	190	290	<b>220</b>	130	190	<b>170</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Ludwigsburg	320	700	<b>490</b>	220	320	<b>290</b>	1.300	2.000	<b>1.600</b>
Ludwigsfelde	100	200	<b>170</b>	120	160	<b>150</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Lüneburg	160	320	<b>250</b>	120	200	<b>160</b>	1.000	2.100	<b>1.500</b>
Lünen	120	350	<b>210</b>	110	220	<b>165</b>	700	1.400	<b>1.000</b>
Marburg	150	300	<b>240</b>	140	210	<b>175</b>	800	1.800	<b>1.500</b>
Markkleeberg	180	300	<b>200</b>	140	180	<b>165</b>	900	1.800	<b>1.200</b>
Marl	160	295	<b>215</b>	80	180	<b>150</b>	1.000	1.820	<b>1.150</b>
Marsberg	100	210	<b>175</b>	80	160	<b>135</b>	450	1.300	<b>1.000</b>
Mayen	120	220	<b>175</b>	100	160	<b>140</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Mechernich	125	225	<b>175</b>	75	175	<b>150</b>	600	1.200	<b>1.000</b>
Meckenheim/Rheinl.	160	410	<b>230</b>	140	235	<b>200</b>	300	1.600	<b>1.100</b>
Meerbusch	195	1.700	<b>485</b>	180	395	<b>275</b>	950	3.700	<b>1.700</b>
Meinerzhagen	150	280	<b>185</b>	140	175	<b>160</b>	600	1.200	<b>655</b>
Meiningen	50	250	<b>130</b>	75	150	<b>100</b>	550	1.200	<b>950</b>
Meißen	120	170	<b>135</b>	90	135	<b>110</b>	700	1.000	<b>900</b>
Melle	125	185	<b>165</b>	80	130	<b>125</b>	750	1.250	<b>1.000</b>
Memmingen	150	500	<b>325</b>	120	250	<b>195</b>	1.200	2.500	<b>1.625</b>
Menden/Sauerland	100	350	<b>155</b>	80	180	<b>140</b>	500	1.400	<b>975</b>
Meppen	95	230	<b>140</b>	70	135	<b>115</b>	550	1.250	<b>950</b>
Merseburg	40	200	<b>130</b>	20	140	<b>80</b>	250	1.000	<b>500</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Merzig	130	260	<b>175</b>	100	150	<b>130</b>	650	1.450	<b>1.150</b>
Meschede	55	300	<b>150</b>	60	150	<b>80</b>	350	1.800	<b>850</b>
Mettmann	260	400	<b>320</b>	180	260	<b>220</b>	900	1.500	<b>1.300</b>
Metzingen	250	380	<b>310</b>	150	260	<b>210</b>	1.300	1.800	<b>1.500</b>
Minden	80	400	<b>125</b>	60	125	<b>85</b>	600	1.500	<b>750</b>
Monheim/Rhein	220	380	<b>310</b>	170	250	<b>190</b>	800	1.500	<b>1.200</b>
Moormerland	65	145	<b>115</b>	50	125	<b>80</b>	600	1.150	<b>850</b>
Mörfelden-Walldorf	220	500	<b>300</b>	180	280	<b>240</b>	1.200	2.000	<b>1.700</b>
Mosbach	130	290	<b>180</b>	110	210	<b>170</b>	800	1.800	<b>1.100</b>
Mühlacker	120	270	<b>200</b>	120	220	<b>180</b>	900	1.800	<b>1.200</b>
Mühlhausen/TH	130	220	<b>185</b>	100	140	<b>120</b>	700	1.100	<b>950</b>
Mühlheim/Main	210	290	<b>240</b>	180	240	<b>220</b>	1.250	2.000	<b>1.500</b>
Naumburg/Saale	120	160	<b>140</b>	100	135	<b>120</b>	900	1.250	<b>1.100</b>
Neckarsulm	200	450	<b>300</b>	150	280	<b>210</b>	1.300	1.800	<b>1.400</b>
Netphen	80	300	<b>180</b>	80	170	<b>120</b>	600	1.600	<b>1.200</b>
Nettetal	150	330	<b>250</b>	100	180	<b>155</b>	400	1.600	<b>1.000</b>
Neu Wulmstorf	170	290	<b>235</b>	100	170	<b>130</b>	1.200	1.700	<b>1.400</b>
Neubrandenburg	130	180	<b>150</b>	100	130	<b>120</b>	800	1.100	<b>950</b>
Neuburg a. d. Donau	230	295	<b>250</b>	180	245	<b>215</b>	1.300	1.700	<b>1.550</b>
Neu-Isenburg	260	480	<b>330</b>	220	330	<b>270</b>	1.000	2.100	<b>1.500</b>
Neukirchen-Vluyn	150	350	<b>190</b>	95	180	<b>150</b>	500	1.700	<b>1.050</b>
Neumarkt i. d. OPf.	145	250	<b>200</b>	125	205	<b>165</b>	950	1.550	<b>1.300</b>
Neumünster	120	310	<b>140</b>	95	130	<b>110</b>	505	2.000	<b>920</b>
Neunkirchen/Saar	110	180	<b>130</b>	70	120	<b>90</b>	650	1.000	<b>800</b>
Neunk.-Seelscheid	120	365	<b>245</b>	140	210	<b>200</b>	1.000	1.800	<b>1.200</b>
Neuruppin	75	250	<b>160</b>	85	125	<b>100</b>	600	1.200	<b>1.000</b>
Neusäß	250	600	<b>400</b>	120	300	<b>200</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>
Neustadt/Rübenb.	150	300	<b>200</b>	110	180	<b>160</b>	500	1.300	<b>800</b>
Neustadt/Weinstraße	160	450	<b>260</b>	–	–	–	1.000	2.300	<b>1.600</b>
Neustrelitz	120	180	<b>140</b>	100	130	<b>120</b>	600	1.000	<b>800</b>
Neu-Ulm	350	550	<b>405</b>	230	350	<b>285</b>	950	1.650	<b>1.250</b>
Neuwied	100	210	<b>150</b>	75	155	<b>115</b>	760	1.250	<b>1.000</b>
Niederkassel	155	350	<b>200</b>	140	220	<b>170</b>	1.000	1.700	<b>1.300</b>
Nienburg/Weser	120	200	<b>140</b>	90	120	<b>100</b>	1.000	1.375	<b>1.000</b>
Norden	65	170	<b>120</b>	70	120	<b>90</b>	750	1.750	<b>1.000</b>
Nordenham	90	110	<b>100</b>	60	90	<b>70</b>	550	900	<b>700</b>
Norderstedt	190	350	<b>260</b>	140	240	<b>190</b>	1.000	1.700	<b>1.300</b>
Nordhausen	120	180	<b>150</b>	80	130	<b>115</b>	650	1.200	<b>1.000</b>
Nordhorn	140	220	<b>160</b>	90	130	<b>120</b>	900	1.200	<b>1.050</b>
Northeim	120	160	<b>140</b>	70	120	<b>90</b>	400	700	<b>600</b>
Nottuln	150	300	<b>225</b>	130	200	<b>170</b>	900	1.700	<b>1.300</b>
Nürtingen	260	600	<b>340</b>	180	370	<b>260</b>	1.100	2.400	<b>1.600</b>
Obertshausen	220	310	<b>270</b>	190	250	<b>230</b>	1.250	2.000	<b>1.550</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Oberursel/Taunus	350	650	<b>500</b>	230	400	<b>300</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Oelde	100	400	<b>185</b>	120	150	<b>125</b>	500	1.250	<b>900</b>
Oer-Erkenschwick	150	290	<b>220</b>	95	250	<b>180</b>	500	1.200	<b>800</b>
Offenburg	240	430	<b>270</b>	130	230	<b>180</b>	1.200	2.000	<b>1.600</b>
Olching	400	600	<b>470</b>	300	420	<b>365</b>	1.500	2.400	<b>1.850</b>
Olpe	140	270	<b>205</b>	120	180	<b>145</b>	1.100	1.700	<b>1.300</b>
Oranienburg	120	160	<b>130</b>	90	110	<b>100</b>	700	800	<b>750</b>
Osterholz-Scharmb.	100	200	<b>170</b>	100	130	<b>120</b>	800	1.400	<b>1.000</b>
Osterode am Harz	60	150	<b>95</b>	60	100	<b>80</b>	300	800	<b>600</b>
Ostfildern	320	900	<b>420</b>	190	400	<b>310</b>	1.100	2.600	<b>1.700</b>
Overath	180	450	<b>250</b>	125	240	<b>210</b>	400	1.900	<b>1.550</b>
Papenburg	90	160	<b>140</b>	–	–	–	875	1.250	<b>1.000</b>
Parchim	100	150	<b>130</b>	80	110	<b>90</b>	650	850	<b>750</b>
Passau	170	300	<b>220</b>	130	200	<b>165</b>	1.100	1.400	<b>1.200</b>
Peine	55	290	<b>125</b>	20	150	<b>75</b>	300	1.500	<b>900</b>
Petershagen	50	175	<b>125</b>	60	140	<b>100</b>	500	1.300	<b>700</b>
Pfaffenhofen a. d. Ilm	305	465	<b>370</b>	215	300	<b>265</b>	1.500	1.950	<b>1.850</b>
Pinneberg	220	320	<b>280</b>	160	250	<b>210</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Pirmasens	80	130	<b>100</b>	80	120	<b>100</b>	600	900	<b>750</b>
Pirna	50	145	<b>110</b>	30	110	<b>80</b>	400	900	<b>650</b>
Plauen	20	140	<b>120</b>	15	100	<b>60</b>	400	750	<b>650</b>
Plettenberg	140	210	<b>175</b>	130	185	<b>140</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Porta Westfalica	60	200	<b>125</b>	60	125	<b>90</b>	500	1.300	<b>700</b>
Prenzlau	90	175	<b>125</b>	60	130	<b>90</b>	800	1.200	<b>900</b>
Pulheim	150	700	<b>325</b>	150	300	<b>215</b>	800	2.250	<b>1.400</b>
Püttlingen	170	270	<b>190</b>	120	190	<b>130</b>	700	1.100	<b>950</b>
Quedlinburg	90	150	<b>130</b>	80	120	<b>100</b>	600	1.000	<b>800</b>
Quickborn	190	280	<b>240</b>	140	220	<b>190</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Radebeul	150	300	<b>220</b>	120	160	<b>140</b>	900	1.600	<b>1.000</b>
Radevormwald	180	300	<b>230</b>	140	200	<b>170</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Radolfzell/Bodensee	310	580	<b>380</b>	190	280	<b>220</b>	1.800	2.800	<b>2.200</b>
Rastatt	180	340	<b>270</b>	160	230	<b>190</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Rastede	120	200	<b>160</b>	90	160	<b>120</b>	800	2.000	<b>1.500</b>
Rathenow	80	120	<b>100</b>	70	100	<b>85</b>	500	800	<b>700</b>
Ratingen	290	580	<b>395</b>	200	310	<b>260</b>	900	2.100	<b>1.575</b>
Ravensburg	280	450	<b>380</b>	170	300	<b>230</b>	1.100	2.200	<b>1.700</b>
Rees	90	270	<b>155</b>	90	170	<b>130</b>	700	900	<b>800</b>
Reichenbach/Vogtl.	115	135	<b>125</b>	60	80	<b>70</b>	350	950	<b>750</b>
Reichshof	110	220	<b>140</b>	110	175	<b>130</b>	900	1.200	<b>1.100</b>
Reinbek	160	220	<b>190</b>	130	200	<b>170</b>	1.000	1.375	<b>1.065</b>
Remseck/Neckar	270	500	<b>380</b>	200	310	<b>260</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Rendsburg	120	220	<b>140</b>	100	160	<b>120</b>	500	1.300	<b>800</b>
Rheda-Wiedenbrück	170	280	<b>220</b>	130	220	<b>175</b>	800	1.600	<b>1.350</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €

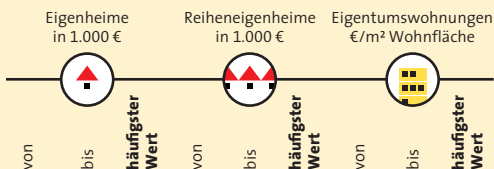


Eigentumswohnungen  
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheinbach	175	590	<b>285</b>	160	245	<b>220</b>	1.200	1.900	<b>1.700</b>
Rheinberg	155	340	<b>210</b>	120	190	<b>155</b>	500	1.800	<b>1.100</b>
Rheine	70	190	<b>125</b>	70	145	<b>115</b>	500	1.700	<b>900</b>
Rheinfelden/Baden	320	480	<b>380</b>	230	330	<b>280</b>	1.400	1.900	<b>1.800</b>
Rheinstetten	270	450	<b>320</b>	190	270	<b>230</b>	1.100	1.700	<b>1.400</b>
Riedstadt	180	300	<b>250</b>	160	200	<b>180</b>	–	–	–
Riesa	80	140	<b>110</b>	60	110	<b>80</b>	–	–	–
Rietberg	120	250	<b>200</b>	110	200	<b>160</b>	700	1.400	<b>1.075</b>
Rinteln	70	200	<b>160</b>	60	130	<b>110</b>	500	1.000	<b>700</b>
Rodgau	230	360	<b>280</b>	180	250	<b>215</b>	1.300	2.200	<b>1.500</b>
Ronnenberg	150	300	<b>200</b>	130	200	<b>160</b>	500	1.000	<b>800</b>
Rosenheim	320	600	<b>455</b>	270	370	<b>320</b>	1.600	2.400	<b>1.950</b>
Rösrath	140	320	<b>200</b>	120	250	<b>180</b>	700	1.800	<b>1.240</b>
Rotenburg/Wümme	110	240	<b>155</b>	80	150	<b>110</b>	650	1.200	<b>950</b>
Roth	200	280	<b>245</b>	190	230	<b>205</b>	1.100	1.500	<b>1.300</b>
Rottweil	220	320	<b>240</b>	170	230	<b>190</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Rudolstadt	100	300	<b>150</b>	80	110	<b>90</b>	600	1.000	<b>900</b>
Rüsselsheim	180	280	<b>240</b>	170	240	<b>210</b>	850	1.600	<b>1.300</b>
Saalfeld/Saale	180	450	<b>200</b>	90	120	<b>100</b>	600	1.100	<b>950</b>
Saarlouis	150	320	<b>220</b>	125	190	<b>150</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Salzkotten	110	220	<b>160</b>	90	140	<b>120</b>	700	1.000	<b>900</b>
Salzwedel	115	200	<b>125</b>	45	125	<b>85</b>	550	750	<b>700</b>
Sangerhausen	20	165	<b>110</b>	40	110	<b>65</b>	375	800	<b>600</b>
Sankt Augustin	150	330	<b>210</b>	170	260	<b>180</b>	700	1.500	<b>1.000</b>
Schleswig	90	260	<b>140</b>	40	120	<b>90</b>	600	1.400	<b>1.000</b>
Schloß Holte-Stukenbr.	185	270	<b>215</b>	140	200	<b>180</b>	850	1.300	<b>1.200</b>
Schmalkalden	30	200	<b>80</b>	25	100	<b>60</b>	500	1.000	<b>750</b>
Schmallenberg	90	260	<b>150</b>	80	165	<b>125</b>	600	1.200	<b>865</b>
Schönebeck/Elbe	95	120	<b>105</b>	65	90	<b>75</b>	600	800	<b>700</b>
Schorndorf/Württ.	290	500	<b>370</b>	190	310	<b>250</b>	1.200	1.900	<b>1.500</b>
Schortens	105	125	<b>110</b>	90	150	<b>120</b>	550	950	<b>750</b>
Schwabach	200	350	<b>250</b>	150	240	<b>195</b>	900	1.500	<b>1.150</b>
Schwäbisch Gmünd	160	320	<b>230</b>	120	210	<b>170</b>	700	1.700	<b>1.200</b>
Schwäbisch Hall	190	300	<b>240</b>	120	240	<b>180</b>	800	1.500	<b>1.100</b>
Schwandorf	160	230	<b>190</b>	150	170	<b>165</b>	800	1.000	<b>950</b>
Schwanewede	150	190	<b>160</b>	100	120	<b>115</b>	900	1.000	<b>900</b>
Schwedt/Oder	140	180	<b>160</b>	90	140	<b>120</b>	850	1.150	<b>1.000</b>
Schweinfurt	170	320	<b>245</b>	80	200	<b>140</b>	800	1.300	<b>1.050</b>
Schwelm	250	300	<b>270</b>	170	230	<b>200</b>	1.000	1.800	<b>1.400</b>
Schwerin	140	690	<b>180</b>	120	160	<b>130</b>	950	2.000	<b>1.200</b>
Schwerte	140	385	<b>200</b>	115	230	<b>205</b>	625	1.885	<b>1.135</b>
Schwetzingen	200	400	<b>310</b>	180	280	<b>240</b>	1.100	1.900	<b>1.500</b>
Seelze	150	250	<b>200</b>	130	190	<b>165</b>	500	900	<b>750</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011



	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Seesen	90	120	<b>95</b>	40	70	<b>50</b>	300	500	<b>430</b>
Seevetal	150	350	<b>270</b>	140	170	<b>160</b>	1.000	1.800	<b>1.600</b>
Sehnde	180	280	<b>230</b>	140	180	<b>150</b>	1.000	1.600	<b>1.400</b>
Seligenstadt	220	290	<b>240</b>	140	210	<b>180</b>	1.000	1.450	<b>1.200</b>
Selm	120	240	<b>185</b>	100	170	<b>140</b>	700	1.300	<b>1.000</b>
Senden/Bayern	350	550	<b>405</b>	230	350	<b>285</b>	950	1.650	<b>1.250</b>
Senden/Westfalen	190	280	<b>220</b>	160	210	<b>190</b>	900	1.600	<b>1.200</b>
Senftenberg	60	200	<b>120</b>	40	150	<b>90</b>	900	1.100	<b>1.000</b>
Siegburg	140	400	<b>260</b>	150	245	<b>230</b>	1.000	1.900	<b>1.100</b>
Sindelfingen	270	590	<b>410</b>	220	320	<b>260</b>	1.100	2.200	<b>1.700</b>
Singen/Hohentwiel	180	300	<b>250</b>	160	220	<b>190</b>	1.000	1.700	<b>1.400</b>
Sinsheim	140	350	<b>250</b>	140	220	<b>180</b>	900	1.400	<b>1.200</b>
Soest	100	350	<b>190</b>	80	195	<b>140</b>	600	1.600	<b>1.000</b>
Sömmerda	50	170	<b>85</b>	70	110	<b>95</b>	380	860	<b>550</b>
Sonthofen	220	650	<b>435</b>	210	250	<b>230</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Speyer	250	500	<b>310</b>	185	295	<b>240</b>	1.000	1.675	<b>1.275</b>
Spremberg	65	140	<b>105</b>	50	90	<b>75</b>	625	850	<b>800</b>
Springe	160	350	<b>200</b>	130	200	<b>160</b>	500	900	<b>650</b>
Sprockhövel	240	300	<b>365</b>	170	230	<b>200</b>	1.000	1.800	<b>1.450</b>
St. Ingbert	100	190	<b>120</b>	90	115	<b>100</b>	750	1.150	<b>900</b>
St. Wendel	110	250	<b>180</b>	70	130	<b>95</b>	800	1.400	<b>1.200</b>
Stade	125	250	<b>200</b>	120	200	<b>150</b>	700	1.900	<b>1.200</b>
Stadthagen	65	210	<b>160</b>	30	120	<b>80</b>	500	1.000	<b>800</b>
Stadtlohn	70	260	<b>180</b>	50	175	<b>155</b>	500	1.300	<b>1.000</b>
Starnberg	550	1.000	<b>675</b>	400	600	<b>485</b>	2.000	4.500	<b>2.750</b>
Staßfurt	70	120	<b>85</b>	60	110	<b>80</b>	600	800	<b>700</b>
Steinfurt	85	175	<b>125</b>	75	130	<b>120</b>	500	1.300	<b>950</b>
Stendal	80	130	<b>110</b>	60	100	<b>80</b>	800	1.000	<b>900</b>
Stolberg/Rheinland	100	200	<b>180</b>	75	175	<b>150</b>	500	1.300	<b>900</b>
Stralsund	110	240	<b>160</b>	80	130	<b>110</b>	500	1.900	<b>1.200</b>
Straubing	120	250	<b>175</b>	100	180	<b>145</b>	700	1.200	<b>800</b>
Strausberg	120	200	<b>160</b>	80	120	<b>110</b>	700	1.400	<b>900</b>
Stuhr	120	200	<b>170</b>	90	150	<b>120</b>	700	1.200	<b>1.000</b>
Suhl	50	250	<b>150</b>	50	120	<b>90</b>	750	1.100	<b>950</b>
Sulzbach-Rosenberg	140	200	<b>165</b>	90	140	<b>120</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Sundern/Sauerland	50	220	<b>140</b>	60	160	<b>120</b>	300	1.500	<b>750</b>
Syke	115	180	<b>135</b>	95	140	<b>115</b>	1.000	1.400	<b>1.100</b>
Teltow	100	200	<b>150</b>	-	-	-	800	1.500	<b>1.200</b>
Tönisvorst	60	350	<b>220</b>	70	220	<b>180</b>	450	1.800	<b>950</b>
Torgau	80	140	<b>110</b>	60	100	<b>80</b>	-	-	-
Traunreut	220	375	<b>300</b>	170	250	<b>200</b>	1.100	1.900	<b>1.500</b>
Troisdorf	150	300	<b>220</b>	160	230	<b>200</b>	600	1.600	<b>1.300</b>
Tübingen	280	550	<b>400</b>	210	330	<b>280</b>	1.500	2.500	<b>2.000</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2011

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m² Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m² Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Tuttlingen	190	300	<b>260</b>	150	230	<b>200</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Übach-Palenberg	100	280	<b>195</b>	80	145	<b>110</b>	550	1.350	<b>900</b>
Überlingen	290	620	<b>360</b>	230	350	<b>290</b>	1.400	3.300	<b>2.500</b>
Uelzen	100	170	<b>120</b>	60	120	<b>90</b>	800	1.100	<b>1.000</b>
Uetze	100	200	<b>160</b>	90	160	<b>130</b>	700	1.000	<b>800</b>
Unna	150	250	<b>200</b>	120	180	<b>160</b>	750	1.400	<b>950</b>
Unterhaching	575	950	<b>735</b>	425	650	<b>550</b>	2.300	3.700	<b>3.000</b>
Unterschleißheim	575	950	<b>735</b>	425	650	<b>550</b>	2.300	3.700	<b>3.000</b>
Vaihingen a. d. Enz	240	500	<b>360</b>	180	280	<b>230</b>	1.100	1.800	<b>1.400</b>
Varel	50	220	<b>140</b>	70	100	<b>90</b>	625	1.000	<b>875</b>
Vaterstetten	430	680	<b>565</b>	330	430	<b>375</b>	2.000	2.500	<b>2.300</b>
Vechna	150	180	<b>160</b>	120	150	<b>130</b>	1.100	1.700	<b>1.300</b>
Velbert	210	300	<b>235</b>	140	230	<b>215</b>	700	2.200	<b>1.150</b>
Verden a. d. Aller	90	220	<b>165</b>	60	150	<b>110</b>	750	1.250	<b>1.000</b>
Verl	200	275	<b>225</b>	145	200	<b>185</b>	950	1.600	<b>1.350</b>
Versmold	100	300	<b>185</b>	110	180	<b>160</b>	500	1.500	<b>1.000</b>
Viersen	150	300	<b>230</b>	115	200	<b>165</b>	650	1.600	<b>1.250</b>
Villingen-Schwen.	230	350	<b>300</b>	160	220	<b>200</b>	900	1.600	<b>1.300</b>
Vlotho	65	150	<b>110</b>	80	100	<b>90</b>	250	750	<b>550</b>
Voerde	120	260	<b>240</b>	110	180	<b>170</b>	600	1.400	<b>1.100</b>
Völklingen	100	150	<b>125</b>	80	130	<b>100</b>	600	800	<b>700</b>
Vreden	100	270	<b>180</b>	95	175	<b>165</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Wachtberg	135	380	<b>230</b>	150	225	<b>195</b>	900	1.950	<b>1.600</b>
Waiblingen	300	680	<b>450</b>	220	350	<b>290</b>	1.400	2.100	<b>1.800</b>
Waldkraiburg	220	380	<b>285</b>	170	230	<b>180</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Waldshut-Tiengen	180	350	<b>260</b>	160	200	<b>180</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Wallenhorst	160	280	<b>200</b>	130	220	<b>180</b>	800	1.600	<b>1.300</b>
Waltrop	200	350	<b>220</b>	120	250	<b>170</b>	900	1.500	<b>1.200</b>
Wandlitz	90	170	<b>130</b>	-	-	-	600	1.000	<b>800</b>
Wangen im Allgäu	220	350	<b>280</b>	110	190	<b>170</b>	1.000	1.600	<b>1.400</b>
Warburg	85	250	<b>150</b>	80	170	<b>115</b>	600	1.400	<b>1.000</b>
Waren a. d. Müritz	100	200	<b>140</b>	75	140	<b>110</b>	800	1.400	<b>1.150</b>
Warendorf	100	350	<b>195</b>	110	185	<b>150</b>	500	1.500	<b>1.150</b>
Warstein	60	180	<b>120</b>	50	130	<b>90</b>	500	900	<b>700</b>
Wedel	150	380	<b>275</b>	135	290	<b>230</b>	500	2.405	<b>1.515</b>
Wedemark	120	250	<b>180</b>	100	170	<b>140</b>	700	1.000	<b>900</b>
Wegberg	105	260	<b>195</b>	80	125	<b>100</b>	600	1.300	<b>900</b>
Weiden i. d. OPf.	190	230	<b>215</b>	170	200	<b>190</b>	1.050	1.300	<b>1.150</b>
Weil/Rhein	270	350	<b>300</b>	180	250	<b>210</b>	1.000	1.700	<b>1.300</b>
Weilheim/Oberb.	350	750	<b>475</b>	270	380	<b>315</b>	1.750	2.400	<b>2.050</b>
Weimar	200	350	<b>250</b>	150	200	<b>180</b>	1.250	1.500	<b>1.300</b>
Weingarten	160	280	<b>220</b>	140	280	<b>190</b>	900	1.900	<b>1.500</b>
Weinheim	250	400	<b>300</b>	190	290	<b>240</b>	900	2.200	<b>1.500</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT  
PREISSPIEGEL 2011**

Eigenheime  
in 1.000 €

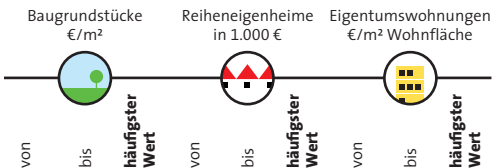
Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Weinstadt	350	500	<b>430</b>	200	300	<b>250</b>	1.500	1.800	<b>1.600</b>
Weißenfels	50	110	<b>65</b>	-	-	-	250	600	<b>500</b>
Weißwasser/O.L.	80	110	<b>85</b>	-	-	-	450	550	<b>500</b>
Werdau	75	150	<b>110</b>	60	110	<b>75</b>	500	900	<b>650</b>
Werder/Havel	130	200	<b>170</b>	120	160	<b>130</b>	800	1.400	<b>1.200</b>
Werdohl	100	180	<b>125</b>	90	110	<b>100</b>	750	1.000	<b>850</b>
Werl	60	270	<b>150</b>	60	180	<b>135</b>	500	1.300	<b>950</b>
Wermelskirchen	170	350	<b>230</b>	130	180	<b>160</b>	700	1.500	<b>1.300</b>
Werne	180	280	<b>200</b>	160	220	<b>180</b>	1.000	1.700	<b>1.400</b>
Wernigerode	40	160	<b>120</b>	70	110	<b>85</b>	600	1.300	<b>900</b>
Wertheim	180	220	<b>200</b>	150	180	<b>160</b>	800	1.100	<b>1.000</b>
Wesel	120	290	<b>185</b>	90	180	<b>145</b>	700	1.300	<b>850</b>
Wesseling	120	360	<b>210</b>	110	200	<b>165</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Westerstede	130	180	<b>150</b>	100	130	<b>120</b>	900	1.500	<b>1.100</b>
Wetter/Ruhr	140	330	<b>210</b>	125	240	<b>175</b>	600	1.400	<b>1.100</b>
Wetzlar	100	240	<b>180</b>	125	175	<b>140</b>	950	1.750	<b>1.500</b>
Weyhe	120	200	<b>200</b>	80	150	<b>120</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Wiehl	120	260	<b>160</b>	80	180	<b>130</b>	750	2.000	<b>1.400</b>
Wiesloch	250	390	<b>310</b>	190	270	<b>220</b>	1.300	1.900	<b>1.600</b>
Wilhelmshaven	120	170	<b>140</b>	90	130	<b>110</b>	250	1.000	<b>625</b>
Willich	110	350	<b>215</b>	70	220	<b>170</b>	300	1.800	<b>900</b>
Wilnsdorf	80	200	<b>155</b>	70	140	<b>110</b>	800	1.500	<b>1.200</b>
Windeck	80	200	<b>125</b>	90	140	<b>110</b>	500	950	<b>750</b>
Winnenden	300	450	<b>330</b>	240	300	<b>280</b>	1.600	2.300	<b>1.800</b>
Winsen a. d. Luhe	220	280	<b>250</b>	110	150	<b>130</b>	1.000	1.500	<b>1.250</b>
Wipperfürth	150	245	<b>195</b>	120	150	<b>130</b>	800	1.600	<b>1.250</b>
Wismar	100	150	<b>135</b>	90	120	<b>105</b>	600	1.000	<b>850</b>
Witten	250	400	<b>300</b>	150	230	<b>195</b>	700	1.700	<b>1.100</b>
Wittenberg	20	180	<b>70</b>	25	80	<b>60</b>	500	900	<b>800</b>
Wittenberge	70	160	<b>110</b>	70	110	<b>85</b>	800	1.000	<b>850</b>
Wittmund	110	150	<b>125</b>	70	110	<b>90</b>	700	1.200	<b>1.000</b>
Wolfenbüttel	120	280	<b>190</b>	80	150	<b>100</b>	450	1.000	<b>625</b>
Worms	165	260	<b>200</b>	135	195	<b>165</b>	875	1.270	<b>950</b>
Wülfrath	260	350	<b>300</b>	160	230	<b>200</b>	800	1.300	<b>1.000</b>
Wunstorf	120	230	<b>140</b>	100	200	<b>150</b>	700	1.000	<b>800</b>
Würselen	150	325	<b>225</b>	125	250	<b>175</b>	600	1.600	<b>1.000</b>
Xanten	165	335	<b>235</b>	90	230	<b>150</b>	550	1.850	<b>1.100</b>
Zeitz	55	180	<b>120</b>	70	120	<b>85</b>	275	800	<b>550</b>
Zirndorf	300	400	<b>350</b>	200	285	<b>250</b>	1.000	1.550	<b>1.300</b>
Zittau	55	125	<b>75</b>	50	95	<b>60</b>	500	750	<b>600</b>
Zülpich	100	225	<b>175</b>	100	150	<b>125</b>	700	1.200	<b>1.000</b>
Zweibrücken	150	220	<b>190</b>	120	180	<b>145</b>	700	1.000	<b>800</b>
Zwickau	135	210	<b>165</b>	100	140	<b>120</b>	500	1.000	<b>850</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011



## Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	100	280	<b>220</b>	120	250	<b>200</b>	1.800	3.100	<b>2.400</b>
Bremen	150	280	<b>180</b>	130	220	<b>180</b>	1.800	2.500	<b>2.000</b>
Dortmund	120	450	<b>240</b>	150	300	<b>195</b>	1.500	3.200	<b>1.850</b>
Dresden	80	200	<b>150</b>	180	250	<b>220</b>	1.700	2.700	<b>2.100</b>
Düsseldorf	260	1.000	<b>390</b>	200	550	<b>290</b>	2.100	7.000	<b>2.925</b>
Essen	140	650	<b>275</b>	150	380	<b>210</b>	1.400	3.200	<b>2.100</b>
Frankfurt am Main	400	600	<b>550</b>	320	370	<b>340</b>	2.700	3.800	<b>3.300</b>
Hamburg	140	1.565	<b>365</b>	220	350	<b>270</b>	2.440	3.500	<b>2.840</b>
Hannover	80	500	<b>200</b>	160	250	<b>180</b>	1.500	3.000	<b>1.800</b>
Köln	100	1.000	<b>335</b>	140	490	<b>260</b>	1.500	7.000	<b>2.550</b>
Leipzig	100	170	<b>110</b>	95	165	<b>140</b>	1.800	2.800	<b>2.000</b>
München	600	1.000	<b>780</b>	475	900	<b>660</b>	3.300	5.750	<b>4.050</b>
Nürnberg	250	650	<b>400</b>	250	450	<b>340</b>	2.600	3.400	<b>3.000</b>
Stuttgart	450	1.700	<b>800</b>	260	650	<b>400</b>	2.400	6.800	<b>3.100</b>

## Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	175	440	<b>350</b>	225	400	<b>275</b>	2.000	3.500	<b>2.500</b>
Augsburg	300	450	<b>325</b>	240	420	<b>350</b>	2.400	3.800	<b>2.750</b>
Bergisch Gladbach	195	400	<b>275</b>	180	350	<b>275</b>	1.500	3.000	<b>2.300</b>
Bielefeld	120	245	<b>200</b>	165	240	<b>210</b>	1.950	2.500	<b>2.100</b>
Bochum	150	500	<b>260</b>	130	260	<b>200</b>	1.300	2.900	<b>1.700</b>
Bonn	180	500	<b>315</b>	150	320	<b>225</b>	1.800	4.000	<b>2.500</b>
Bottrop	130	400	<b>260</b>	150	280	<b>205</b>	1.700	2.200	<b>1.925</b>
Braunschweig	100	200	<b>150</b>	150	200	<b>180</b>	1.600	3.200	<b>2.100</b>
Bremerhaven	55	140	<b>85</b>	140	180	<b>160</b>	1.600	4.000	<b>1.900</b>
Chemnitz	60	80	<b>70</b>	120	150	<b>135</b>	1.500	1.750	<b>1.650</b>
Cottbus	35	85	<b>50</b>	115	135	<b>125</b>	1.100	1.500	<b>1.250</b>
Darmstadt	310	600	<b>480</b>	350	575	<b>450</b>	2.500	3.000	<b>2.745</b>
Duisburg	110	540	<b>235</b>	140	245	<b>205</b>	900	2.600	<b>1.500</b>
Erfurt	100	270	<b>130</b>	150	250	<b>180</b>	1.900	2.500	<b>2.100</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Erlangen	230	450	<b>325</b>	290	420	<b>335</b>	2.500	3.300	<b>2.800</b>
Freiburg/Breisgau	360	700	<b>480</b>	300	460	<b>350</b>	2.400	4.800	<b>3.300</b>
Fürth/Bayern	250	350	<b>290</b>	250	330	<b>290</b>	1.800	2.400	<b>2.150</b>
Gelsenkirchen	140	290	<b>170</b>	140	200	<b>160</b>	1.400	2.200	<b>1.600</b>
Göttingen	120	160	<b>145</b>	170	250	<b>190</b>	2.600	2.875	<b>2.700</b>
Hagen/Westfalen	90	300	<b>240</b>	150	230	<b>180</b>	1.500	2.300	<b>2.000</b>
Halle/Saale	70	110	<b>90</b>	95	125	<b>115</b>	1.200	1.600	<b>1.300</b>
Hamm/Westfalen	100	200	<b>150</b>	140	220	<b>175</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Heidelberg	400	1.100	<b>650</b>	260	480	<b>370</b>	2.500	4.800	<b>3.200</b>
Heilbronn	300	510	<b>390</b>	280	400	<b>340</b>	2.000	3.500	<b>2.400</b>
Herne	120	290	<b>170</b>	155	220	<b>180</b>	1.700	2.200	<b>2.000</b>
Hildesheim	170	220	<b>200</b>	220	280	<b>260</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Ingolstadt	300	600	<b>450</b>	300	430	<b>340</b>	2.500	3.400	<b>2.900</b>
Jena	150	350	<b>200</b>	190	250	<b>210</b>	1.750	2.500	<b>1.900</b>
Karlsruhe	400	600	<b>500</b>	250	350	<b>320</b>	2.200	3.500	<b>2.800</b>
Kassel	90	310	<b>155</b>	180	255	<b>215</b>	1.500	2.800	<b>1.975</b>
Kiel	100	350	<b>180</b>	170	240	<b>200</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Koblenz	160	285	<b>190</b>	210	285	<b>240</b>	1.800	2.400	<b>2.000</b>
Krefeld	180	500	<b>250</b>	160	230	<b>210</b>	1.700	3.500	<b>2.200</b>
Leverkusen	150	330	<b>255</b>	220	280	<b>250</b>	1.850	3.000	<b>2.150</b>
Lübeck	100	390	<b>200</b>	150	220	<b>180</b>	1.700	3.800	<b>2.100</b>
Ludwigshafen/Rhein	250	400	<b>315</b>	190	255	<b>215</b>	1.650	3.150	<b>1.950</b>
Magdeburg	65	110	<b>100</b>	125	155	<b>135</b>	1.400	2.000	<b>1.600</b>
Mainz	350	515	<b>435</b>	220	335	<b>265</b>	2.050	3.050	<b>2.400</b>
Mannheim	350	700	<b>460</b>	250	350	<b>280</b>	2.000	3.500	<b>2.600</b>
Moers	150	355	<b>225</b>	150	255	<b>195</b>	1.550	3.000	<b>2.125</b>
Mönchengladbach	130	400	<b>190</b>	160	280	<b>210</b>	2.100	3.200	<b>2.200</b>
Mülheim/Ruhr	200	500	<b>300</b>	180	370	<b>250</b>	1.800	2.800	<b>2.100</b>
Münster/Westfalen	200	400	<b>280</b>	180	280	<b>250</b>	1.500	2.800	<b>2.300</b>
Neuss	200	650	<b>305</b>	185	350	<b>270</b>	1.800	3.400	<b>2.125</b>
Oberhausen	150	330	<b>215</b>	170	250	<b>205</b>	1.600	2.400	<b>1.965</b>
Offenbach am Main	230	370	<b>280</b>	175	265	<b>220</b>	1.150	1.950	<b>1.530</b>
Oldenburg/Nl	140	220	<b>150</b>	130	180	<b>140</b>	1.800	2.100	<b>1.900</b>
Osnabrück	120	440	<b>200</b>	160	240	<b>200</b>	1.600	2.300	<b>2.000</b>
Paderborn	150	350	<b>250</b>	130	230	<b>190</b>	1.900	2.000	<b>2.000</b>
Pforzheim	200	400	<b>290</b>	200	300	<b>250</b>	1.800	2.900	<b>2.400</b>
Potsdam	150	400	<b>240</b>	150	300	<b>230</b>	1.000	3.200	<b>2.200</b>
Recklinghausen	120	450	<b>190</b>	160	280	<b>210</b>	1.500	2.200	<b>1.750</b>
Regensburg	100	900	<b>340</b>	200	500	<b>310</b>	2.200	4.000	<b>3.100</b>
Remscheid	120	260	<b>180</b>	210	330	<b>230</b>	1.600	2.100	<b>1.750</b>
Reutlingen	280	450	<b>350</b>	260	350	<b>300</b>	2.000	2.900	<b>2.600</b>
Rostock	120	230	<b>150</b>	150	200	<b>180</b>	1.700	3.000	<b>2.000</b>
Saarbrücken	140	300	<b>220</b>	240	350	<b>280</b>	2.100	3.000	<b>2.400</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Salzgitter	40	110	<b>60</b>	110	150	<b>140</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Siegen	90	190	<b>130</b>	170	240	<b>185</b>	1.600	2.300	<b>1.900</b>
Solingen	160	280	<b>230</b>	195	295	<b>230</b>	1.850	2.600	<b>2.350</b>
Trier	190	275	<b>205</b>	260	335	<b>295</b>	2.300	2.875	<b>2.550</b>
Ulm	200	450	<b>280</b>	270	350	<b>310</b>	2.300	3.400	<b>2.800</b>
Wiesbaden	400	800	<b>500</b>	240	320	<b>280</b>	2.200	2.800	<b>2.500</b>
Wolfsburg	80	160	<b>120</b>	180	260	<b>230</b>	1.500	2.000	<b>1.750</b>
Wuppertal	130	410	<b>225</b>	180	350	<b>235</b>	1.800	3.700	<b>2.200</b>
Würzburg	250	430	<b>320</b>	240	450	<b>330</b>	2.300	3.300	<b>2.600</b>

## Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	160	250	<b>180</b>	200	250	<b>240</b>	1.700	2.500	<b>1.900</b>
Achim/Vreden	130	250	<b>200</b>	160	180	<b>170</b>	1.250	1.800	<b>1.500</b>
Ahaus	95	200	<b>130</b>	165	200	<b>180</b>	1.700	1.950	<b>1.750</b>
Ahlen	100	200	<b>130</b>	140	185	<b>170</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Ahrensburg	210	300	<b>250</b>	230	280	<b>250</b>	2.100	3.700	<b>2.500</b>
Aichach	110	400	<b>180</b>	230	330	<b>295</b>	2.250	2.800	<b>2.575</b>
Albstadt	60	120	<b>80</b>	220	270	<b>240</b>	1.900	2.200	<b>2.000</b>
Alfeld/Leine	70	100	<b>90</b>	110	140	<b>125</b>	1.200	1.800	<b>1.600</b>
Alfter	160	230	<b>200</b>	150	275	<b>200</b>	1.250	2.600	<b>2.050</b>
Alsdorf/Rheinland	120	175	<b>160</b>	150	250	<b>200</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>
Altena	100	110	<b>105</b>	160	200	<b>180</b>	1.500	1.800	<b>1.500</b>
Altenburg	30	70	<b>60</b>	120	160	<b>130</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Amberg/Oberpfalz	90	240	<b>125</b>	180	250	<b>225</b>	1.900	2.350	<b>2.100</b>
Andernach	110	195	<b>155</b>	140	190	<b>175</b>	1.500	2.000	<b>1.750</b>
Annaberg-Buchholz	20	60	<b>40</b>	100	140	<b>120</b>	1.100	1.400	<b>1.200</b>
Ansbach	70	160	<b>120</b>	200	260	<b>230</b>	1.900	2.600	<b>2.250</b>
Apolda	20	40	<b>30</b>	100	120	<b>110</b>	665	900	<b>800</b>
Arnsberg	50	150	<b>90</b>	110	200	<b>160</b>	1.400	2.500	<b>1.775</b>
Aschaffenburg	140	500	<b>245</b>	230	380	<b>265</b>	1.700	2.800	<b>2.200</b>
Aschersleben	30	60	<b>50</b>	100	140	<b>120</b>	875	1.125	<b>1.000</b>
Attendorf	110	180	<b>125</b>	175	215	<b>190</b>	1.600	2.400	<b>2.000</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Auerbach/Vogtland	30	75	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Aurich	45	100	<b>60</b>	100	150	<b>125</b>	1.375	1.625	<b>1.500</b>
Backnang	270	400	<b>330</b>	240	350	<b>280</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Bad Berleburg	20	130	<b>70</b>	100	200	<b>155</b>	1.400	2.300	<b>1.775</b>
Bad Harzburg	40	100	<b>75</b>	–	–	–	1.200	2.500	<b>2.300</b>
Bad Hersfeld	30	70	<b>50</b>	–	–	–	1.900	2.400	<b>2.100</b>
Bad Homburg v. d. H.	450	1.000	<b>600</b>	350	550	<b>430</b>	2.500	3.750	<b>2.750</b>
Bad Honnef	170	340	<b>245</b>	185	310	<b>240</b>	1.800	3.000	<b>2.350</b>
Bad Kissingen	40	130	<b>75</b>	180	250	<b>215</b>	1.600	2.400	<b>1.850</b>
Bad Kreuznach	150	265	<b>175</b>	175	215	<b>195</b>	1.950	2.700	<b>2.250</b>
Bad Mergentheim	100	200	<b>130</b>	220	250	<b>230</b>	1.900	2.200	<b>2.000</b>
Bad Neuenahr-Ahrw.	220	400	<b>290</b>	200	290	<b>230</b>	2.050	2.950	<b>2.350</b>
Bad Oeynhausen	70	180	<b>100</b>	120	180	<b>140</b>	1.200	2.100	<b>1.300</b>
Bad Oldesloe	120	190	<b>170</b>	170	240	<b>210</b>	1.600	2.500	<b>2.000</b>
Bad Pyrmont	85	120	<b>100</b>	–	–	–	1.800	2.500	<b>2.000</b>
Bad Rappenau	200	350	<b>290</b>	200	310	<b>260</b>	1.700	2.300	<b>2.000</b>
Bad Salzuflen	45	220	<b>110</b>	110	180	<b>150</b>	1.200	2.100	<b>1.850</b>
Bad Zwischenahn	55	100	<b>70</b>	100	160	<b>130</b>	1.500	2.400	<b>1.800</b>
Baden-Baden	210	500	<b>310</b>	210	380	<b>290</b>	2.100	3.800	<b>2.800</b>
Baesweiler	100	180	<b>150</b>	150	225	<b>175</b>	1.100	2.300	<b>1.500</b>
Balingen	110	130	<b>120</b>	260	340	<b>290</b>	1.900	2.200	<b>2.000</b>
Bamberg	75	300	<b>180</b>	200	320	<b>260</b>	1.900	2.800	<b>2.225</b>
Barsinghausen	40	160	<b>100</b>	150	200	<b>170</b>	1.500	2.200	<b>1.700</b>
Bautzen	20	50	<b>40</b>	65	160	<b>130</b>	1.200	1.500	<b>1.300</b>
Bayreuth	110	270	<b>150</b>	220	300	<b>260</b>	2.200	2.600	<b>2.400</b>
Beckum	55	180	<b>105</b>	170	195	<b>175</b>	1.100	2.500	<b>1.640</b>
Bedburg	80	160	<b>150</b>	150	250	<b>190</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Bergheim	130	310	<b>190</b>	175	300	<b>200</b>	1.500	2.500	<b>1.750</b>
Bergkamen	100	185	<b>150</b>	140	200	<b>165</b>	1.300	1.900	<b>1.475</b>
Bergneustadt	50	150	<b>95</b>	150	235	<b>190</b>	1.300	1.900	<b>1.500</b>
Bernau bei Berlin	40	110	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Bernburg/Saale	35	65	<b>50</b>	90	130	<b>120</b>	–	–	–
Biberach/Riß	90	350	<b>150</b>	200	290	<b>250</b>	2.000	3.000	<b>2.300</b>
Bietigheim-Bissingen	330	600	<b>450</b>	260	360	<b>280</b>	1.900	2.800	<b>2.200</b>
Bingen/Rhein	175	325	<b>235</b>	190	250	<b>225</b>	2.050	3.000	<b>2.250</b>
Bitterfeld-Wolfen	50	70	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Blankenfelde-Mahlow	50	130	<b>70</b>	–	–	–	–	–	–
Blieskastel	90	130	<b>100</b>	175	200	<b>185</b>	900	1.300	<b>1.100</b>
Böblingen	390	620	<b>510</b>	270	350	<b>310</b>	1.900	2.900	<b>2.400</b>
Bocholt	120	250	<b>185</b>	135	255	<b>225</b>	1.550	2.250	<b>1.805</b>
Borken/NRW	80	320	<b>160</b>	159	255	<b>200</b>	1.415	2.490	<b>2.130</b>
Borna	30	70	<b>50</b>	90	130	<b>120</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Bornheim	160	330	<b>230</b>	150	260	<b>215</b>	1.650	2.600	<b>2.150</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bramsche	70	140	<b>95</b>	120	190	<b>170</b>	1.000	2.125	<b>1.500</b>
Brandenburg/Havel	50	70	<b>60</b>	110	180	<b>150</b>	800	1.000	<b>900</b>
Bretten	210	310	<b>250</b>	220	280	<b>250</b>	1.900	2.400	<b>2.100</b>
Brilon	25	120	<b>75</b>	110	180	<b>155</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Bruchsal	250	300	<b>280</b>	240	290	<b>270</b>	2.000	2.400	<b>2.200</b>
Brühl/Rheinland	230	400	<b>280</b>	150	260	<b>220</b>	2.200	2.700	<b>2.300</b>
Buchholz/Nordheide	100	180	<b>150</b>	165	220	<b>190</b>	2.100	3.000	<b>2.500</b>
Bückerburg	50	135	<b>75</b>	–	–	–	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Bühl	180	330	<b>230</b>	200	270	<b>240</b>	2.100	2.500	<b>2.250</b>
Bünde	60	90	<b>80</b>	140	160	<b>140</b>	1.600	2.000	<b>1.700</b>
Büren	80	130	<b>105</b>	100	150	<b>130</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Burg/Magdeburg	35	60	<b>50</b>	100	130	<b>110</b>	900	1.100	<b>1.000</b>
Burgdorf/Hannover	100	180	<b>150</b>	140	220	<b>180</b>	1.800	2.500	<b>2.100</b>
Burgwedel	100	200	<b>170</b>	150	250	<b>195</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Buxtehude	135	220	<b>180</b>	170	210	<b>195</b>	2.000	2.300	<b>2.100</b>
Castrop-Rauxel	180	250	<b>210</b>	170	230	<b>210</b>	1.300	1.900	<b>1.600</b>
Celle	90	150	<b>110</b>	–	–	–	1.700	2.500	<b>1.900</b>
Cloppenburg	80	120	<b>100</b>	130	160	<b>140</b>	1.300	2.100	<b>1.800</b>
Coburg	50	250	<b>160</b>	190	290	<b>245</b>	1.800	2.400	<b>2.150</b>
Coesfeld	130	250	<b>175</b>	180	220	<b>200</b>	1.300	1.900	<b>1.500</b>
Coswig/Sachsen	60	95	<b>75</b>	140	190	<b>160</b>	–	–	–
Crailsheim	100	240	<b>160</b>	180	270	<b>230</b>	1.800	2.400	<b>2.000</b>
Crimmitschau	30	60	<b>40</b>	–	–	–	–	–	–
Cuxhaven	55	340	<b>160</b>	190	280	<b>230</b>	1.950	4.250	<b>2.400</b>
Dachau	550	800	<b>675</b>	480	600	<b>525</b>	3.100	3.500	<b>3.350</b>
Datteln	180	250	<b>210</b>	170	230	<b>210</b>	1.300	1.900	<b>1.600</b>
Deggendorf	90	300	<b>195</b>	180	300	<b>230</b>	1.800	2.500	<b>2.200</b>
Delbrück	60	220	<b>170</b>	140	240	<b>185</b>	1.400	2.100	<b>1.650</b>
Delitzsch	30	80	<b>55</b>	100	130	<b>120</b>	800	1.400	<b>1.300</b>
Delmenhorst	80	120	<b>100</b>	130	160	<b>140</b>	1.150	1.750	<b>1.300</b>
Dessau	30	130	<b>70</b>	90	130	<b>115</b>	950	1.200	<b>1.150</b>
Detmold	50	250	<b>120</b>	100	150	<b>140</b>	1.500	2.000	<b>1.600</b>
Dillingen/Saar	100	160	<b>120</b>	170	200	<b>180</b>	1.400	2.000	<b>1.600</b>
Dinslaken	120	280	<b>210</b>	120	250	<b>220</b>	1.400	2.300	<b>2.000</b>
Ditzingen	330	590	<b>410</b>	260	420	<b>300</b>	1.800	2.900	<b>2.300</b>
Döbeln	30	80	<b>60</b>	130	160	<b>140</b>	1.275	1.625	<b>1.450</b>
Donaueschingen	130	210	<b>180</b>	180	240	<b>210</b>	1.400	2.200	<b>1.800</b>
Dormagen	180	320	<b>250</b>	165	300	<b>225</b>	1.850	2.590	<b>2.075</b>
Dorsten	150	350	<b>220</b>	170	230	<b>200</b>	1.300	2.600	<b>2.100</b>
Duderstadt	60	100	<b>80</b>	–	–	–	2.000	2.350	<b>2.200</b>
Dülmen	160	260	<b>210</b>	180	220	<b>200</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Düren	100	200	<b>160</b>	170	240	<b>205</b>	1.700	1.950	<b>1.800</b>
Eberswalde	35	80	<b>45</b>	–	–	–	–	–	–

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke

€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime

in 1.000 €



Eigentumswohnungen

€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Eckernförde	95	156	<b>125</b>	160	225	<b>185</b>	2.400	4.200	<b>3.000</b>
Edewecht	90	200	<b>110</b>	140	160	<b>150</b>	1.500	2.000	<b>1.850</b>
Ehingen/Donau	140	190	<b>160</b>	140	240	<b>180</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Einbeck	80	150	<b>100</b>	-	-	-	-	-	-
Eisenhüttenstadt	65	75	<b>70</b>	120	140	<b>125</b>	-	-	-
Eisleben	20	60	<b>35</b>	120	130	<b>125</b>	-	-	-
Eislingen/Fils	160	300	<b>230</b>	220	270	<b>240</b>	1.800	2.300	<b>2.100</b>
Ellwangen/Jagst	170	280	<b>200</b>	200	270	<b>230</b>	1.700	2.500	<b>1.900</b>
Elmshorn	110	200	<b>140</b>	160	195	<b>180</b>	1.550	2.800	<b>2.100</b>
Elsdorf/Rheinland	80	160	<b>125</b>	150	250	<b>185</b>	800	1.750	<b>1.325</b>
Emden	80	145	<b>115</b>	90	180	<b>165</b>	1.150	2.000	<b>1.600</b>
Emmendingen	250	400	<b>300</b>	210	330	<b>250</b>	2.000	3.000	<b>2.400</b>
Emmerich	100	180	<b>150</b>	120	190	<b>140</b>	1.500	2.300	<b>1.800</b>
Emsdetten	90	200	<b>180</b>	190	220	<b>200</b>	1.800	2.000	<b>1.800</b>
Engelskirchen	70	200	<b>115</b>	170	230	<b>190</b>	1.400	1.900	<b>1.800</b>
Enger	70	110	<b>80</b>	130	150	<b>130</b>	1.300	1.500	<b>1.400</b>
Ennepetal	170	230	<b>200</b>	200	260	<b>230</b>	2.000	2.200	<b>2.100</b>
Ennigerloh	55	140	<b>110</b>	175	195	<b>180</b>	1.250	1.650	<b>1.380</b>
Eppingen	220	280	<b>250</b>	250	300	<b>270</b>	1.700	2.000	<b>1.850</b>
Erding	300	550	<b>400</b>	230	450	<b>335</b>	2.000	3.300	<b>2.500</b>
Erfstadt	100	240	<b>135</b>	120	220	<b>150</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Erkelenz	110	155	<b>115</b>	130	175	<b>150</b>	1.100	1.650	<b>1.550</b>
Erkrath	200	300	<b>250</b>	240	280	<b>260</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Eschwege	30	80	<b>50</b>	120	160	<b>125</b>	1.300	1.500	<b>1.400</b>
Eschweiler	130	205	<b>175</b>	150	250	<b>200</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>
Espelkamp	40	190	<b>75</b>	120	180	<b>150</b>	1.100	2.000	<b>1.200</b>
Esslingen/Neckar	360	630	<b>490</b>	250	400	<b>300</b>	2.100	3.000	<b>2.400</b>
Ettlingen	370	680	<b>480</b>	250	400	<b>330</b>	2.300	3.300	<b>2.600</b>
Euskirchen	85	250	<b>150</b>	175	200	<b>190</b>	1.400	2.400	<b>2.000</b>
Falkensee	65	150	<b>80</b>	120	160	<b>155</b>	-	-	-
Fellbach	460	700	<b>580</b>	340	430	<b>390</b>	2.400	2.900	<b>2.600</b>
Filderstadt	380	590	<b>490</b>	250	380	<b>320</b>	2.100	2.700	<b>2.400</b>
Flensburg	80	110	<b>90</b>	130	160	<b>145</b>	650	1.100	<b>850</b>
Forchheim/Ofr.	80	300	<b>190</b>	220	300	<b>260</b>	2.000	2.900	<b>2.450</b>
Forst/Lausitz	10	40	<b>25</b>	100	120	<b>100</b>	900	1.200	<b>1.050</b>
Frankenthal/Pfalz	250	350	<b>300</b>	180	210	<b>200</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Frankfurt/Oder	55	75	<b>65</b>	130	160	<b>150</b>	1.150	2.010	<b>1.450</b>
Frechen	270	400	<b>350</b>	200	350	<b>280</b>	1.800	2.600	<b>2.200</b>
Freiberg/Sachsen	30	120	<b>70</b>	-	-	-	1.300	2.200	<b>1.650</b>
Freising	250	700	<b>450</b>	280	500	<b>350</b>	2.700	3.200	<b>3.000</b>
Freital	40	135	<b>70</b>	120	200	<b>160</b>	1.300	2.500	<b>1.500</b>
Freudenstadt	130	250	<b>180</b>	230	300	<b>250</b>	1.900	2.400	<b>2.200</b>
Friedberg/Bayern	200	600	<b>400</b>	300	600	<b>435</b>	2.300	3.200	<b>2.750</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €

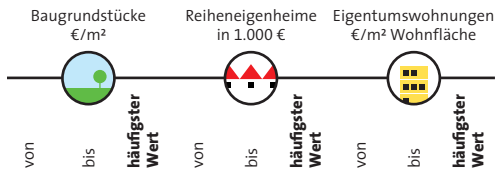


Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Friedrichsdorf	350	700	<b>450</b>	300	400	<b>330</b>	2.000	3.000	<b>2.250</b>
Friedrichshafen	300	500	<b>380</b>	250	290	<b>260</b>	2.300	4.000	<b>2.800</b>
Friesoythe	60	100	<b>80</b>	120	160	<b>140</b>	1.500	2.100	<b>1.800</b>
Fröndenberg	90	180	<b>130</b>	130	220	<b>160</b>	1.200	2.250	<b>1.350</b>
Fulda	80	310	<b>125</b>	160	250	<b>215</b>	1.700	2.850	<b>1.900</b>
Fürstenfeldbruck	350	570	<b>445</b>	350	480	<b>430</b>	2.600	3.500	<b>3.050</b>
Fürstenwalde/Spree	45	100	<b>50</b>	125	160	<b>130</b>	900	1.300	<b>1.000</b>
Gaggenau	240	280	<b>250</b>	270	330	<b>280</b>	1.900	2.400	<b>2.000</b>
Ganderkesee	90	130	<b>110</b>	130	160	<b>150</b>	1.250	1.700	<b>1.500</b>
Garbsen	150	200	<b>175</b>	150	200	<b>175</b>	900	1.500	<b>1.250</b>
Garmisch-Partenk.	240	700	<b>470</b>	300	700	<b>500</b>	3.000	4.800	<b>3.900</b>
Geesthacht	130	220	<b>160</b>	165	210	<b>180</b>	1.700	2.200	<b>1.850</b>
Geilenkirchen	90	135	<b>100</b>	110	145	<b>130</b>	1.100	1.400	<b>1.270</b>
Geislingen/Steige	130	240	<b>210</b>	180	230	<b>200</b>	1.700	2.200	<b>2.000</b>
Geldern	120	190	<b>150</b>	150	200	<b>175</b>	1.100	1.900	<b>1.500</b>
Gelnhausen	180	350	<b>220</b>	180	300	<b>220</b>	1.700	2.000	<b>1.800</b>
Georgsmarienhütte	90	160	<b>130</b>	150	210	<b>175</b>	1.600	2.300	<b>1.900</b>
Geretsried	300	700	<b>400</b>	350	500	<b>405</b>	2.700	3.200	<b>3.000</b>
Germering	350	570	<b>445</b>	350	480	<b>430</b>	2.600	3.500	<b>3.050</b>
Germersheim	190	230	<b>220</b>	195	230	<b>210</b>	1.750	2.350	<b>1.900</b>
Gersthofen	200	600	<b>400</b>	300	600	<b>435</b>	2.300	3.200	<b>2.750</b>
Geseke	65	110	<b>80</b>	120	190	<b>160</b>	1.100	1.500	<b>1.350</b>
Gevelsberg	160	285	<b>220</b>	180	260	<b>210</b>	1.800	2.600	<b>2.175</b>
Gießen	160	290	<b>200</b>	165	220	<b>205</b>	1.900	2.750	<b>2.350</b>
Gifhorn	65	140	<b>90</b>	150	220	<b>180</b>	1.500	1.900	<b>1.600</b>
Gladbeck	105	330	<b>215</b>	160	255	<b>205</b>	1.500	2.450	<b>1.950</b>
Glauchau	45	70	<b>55</b>	120	140	<b>125</b>	1.200	1.400	<b>1.300</b>
Goch	95	160	<b>120</b>	140	175	<b>145</b>	1.100	1.800	<b>1.300</b>
Göppingen	160	450	<b>280</b>	210	310	<b>270</b>	2.000	2.500	<b>2.100</b>
Görlitz	40	120	<b>75</b>	120	140	<b>125</b>	1.000	1.400	<b>1.100</b>
Goslar	45	120	<b>60</b>	130	160	<b>135</b>	1.250	2.400	<b>1.500</b>
Gotha	50	110	<b>75</b>	90	150	<b>120</b>	950	1.300	<b>1.200</b>
Greifswald	65	150	<b>100</b>	130	160	<b>140</b>	1.400	1.850	<b>1.600</b>
Greven/Westfalen	120	280	<b>200</b>	130	200	<b>165</b>	800	1.650	<b>1.000</b>
Grevenbroich	110	360	<b>230</b>	170	260	<b>220</b>	1.800	2.700	<b>2.100</b>
Gronau/Westfalen	120	160	<b>140</b>	190	210	<b>200</b>	1.600	1.900	<b>1.800</b>
Groß-Gerau	270	330	<b>300</b>	220	260	<b>250</b>	1.800	2.100	<b>1.900</b>
Groß-Umstadt	260	330	<b>270</b>	190	260	<b>210</b>	2.000	2.500	<b>2.200</b>
Guben	10	40	<b>25</b>	100	120	<b>100</b>	900	1.200	<b>1.050</b>
Gummersbach	50	220	<b>120</b>	160	220	<b>180</b>	1.600	2.650	<b>2.000</b>
Güstrow	40	80	<b>50</b>	100	140	<b>120</b>	100	1.200	<b>1.100</b>
Gütersloh	150	280	<b>180</b>	225	250	<b>230</b>	1.900	2.500	<b>2.100</b>
Haan	230	450	<b>305</b>	200	350	<b>280</b>	1.900	3.000	<b>2.275</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Halberstadt	30	85	<b>50</b>	110	135	<b>125</b>	1.000	1.200	<b>1.100</b>
Halle/Westfalen	75	165	<b>125</b>	150	220	<b>180</b>	1.550	2.100	<b>1.900</b>
Haltern	200	280	<b>240</b>	170	240	<b>200</b>	1.700	2.300	<b>1.900</b>
Hameln	70	110	<b>80</b>	75	120	<b>100</b>	1.500	2.100	<b>1.800</b>
Hamminkeln	70	190	<b>170</b>	110	210	<b>170</b>	1.000	2.000	<b>1.600</b>
Hanau	230	400	<b>280</b>	190	320	<b>250</b>	1.800	2.600	<b>2.100</b>
Hannoversch Münden	65	100	<b>75</b>	150	180	<b>165</b>	1.800	2.000	<b>1.900</b>
Haren/Ems	40	150	<b>65</b>	-	-	-	1.600	1.850	<b>1.700</b>
Harsewinkel	95	130	<b>120</b>	210	230	<b>215</b>	1.750	2.000	<b>1.800</b>
Haßloch	250	320	<b>280</b>	180	220	<b>210</b>	1.800	2.000	<b>1.900</b>
Hattingen	160	250	<b>200</b>	180	230	<b>210</b>	1.600	1.800	<b>1.700</b>
Heide	40	50	<b>40</b>	120	140	<b>130</b>	900	1.400	<b>1.200</b>
Heidenheim/Brenz	130	200	<b>150</b>	230	250	<b>240</b>	2.200	2.500	<b>2.300</b>
Heiligenhaus	195	300	<b>250</b>	150	250	<b>200</b>	1.300	2.100	<b>1.500</b>
Heinsberg	110	155	<b>120</b>	150	210	<b>185</b>	1.450	2.500	<b>1.800</b>
Helmstedt	50	85	<b>75</b>	-	-	-	-	-	-
Hemer	50	150	<b>135</b>	160	210	<b>180</b>	1.600	2.000	<b>1.825</b>
Hennef/Sieg	100	250	<b>180</b>	200	250	<b>225</b>	1.400	2.300	<b>1.850</b>
Hennigsdorf	100	120	<b>110</b>	115	140	<b>125</b>	900	1.200	<b>1.050</b>
Henstedt-Ulzburg	130	240	<b>180</b>	180	230	<b>195</b>	1.400	2.400	<b>1.900</b>
Herborn	70	130	<b>95</b>	-	-	-	1.500	2.000	<b>2.000</b>
Herdecke	180	450	<b>220</b>	120	270	<b>200</b>	1.400	2.500	<b>1.500</b>
Herford	65	135	<b>120</b>	130	200	<b>165</b>	1.500	2.400	<b>1.850</b>
Herrenberg	340	540	<b>460</b>	250	330	<b>280</b>	2.200	2.900	<b>2.400</b>
Herten	140	240	<b>200</b>	160	250	<b>190</b>	1.300	1.800	<b>1.500</b>
Herzogenaurach	60	150	<b>110</b>	180	250	<b>215</b>	1.600	1.900	<b>1.775</b>
Herzogenrath	135	210	<b>195</b>	175	275	<b>200</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Hiddenhausen	90	120	<b>95</b>	140	160	<b>150</b>	1.500	2.000	<b>1.600</b>
Hilden	250	500	<b>385</b>	220	350	<b>285</b>	2.100	3.200	<b>2.550</b>
Hockenheim	280	330	<b>300</b>	240	290	<b>250</b>	1.800	2.500	<b>2.200</b>
Hof/Oberfranken	45	110	<b>75</b>	130	135	<b>135</b>	-	-	-
Hofheim/Taunus	400	700	<b>500</b>	270	350	<b>300</b>	2.100	3.000	<b>2.400</b>
Hohen Neuendorf	70	90	<b>80</b>	-	-	-	900	1.100	<b>1.000</b>
Holzminden	65	100	<b>80</b>	130	200	<b>160</b>	1.000	1.600	<b>1.350</b>
Homburg	90	140	<b>110</b>	180	220	<b>190</b>	1.200	1.500	<b>1.300</b>
Horb/Neckar	70	145	<b>100</b>	180	300	<b>240</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Höxter	40	145	<b>90</b>	100	200	<b>160</b>	900	1.700	<b>1.475</b>
Hoyerswerda	45	70	<b>50</b>	110	160	<b>140</b>	-	-	-
Hückelhoven	100	130	<b>100</b>	130	175	<b>145</b>	1.200	1.500	<b>1.300</b>
Hürth	140	330	<b>270</b>	200	275	<b>235</b>	1.400	2.300	<b>1.950</b>
Husum	35	45	<b>40</b>	110	150	<b>130</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Ibbenbüren	80	186	<b>130</b>	130	190	<b>170</b>	1.600	2.250	<b>1.850</b>
Idar-Oberstein	35	70	<b>40</b>	-	-	-	-	-	-

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

Idstein	300	350	<b>350</b>	210	250	<b>230</b>	1.300	2.000	<b>1.800</b>
Ilmenau	60	140	<b>110</b>	–	–	–	1.200	1.600	<b>1.350</b>
Ingelheim/Rhein	250	425	<b>355</b>	225	275	<b>250</b>	1.850	2.700	<b>2.250</b>
Iserlohn	130	220	<b>165</b>	135	220	<b>180</b>	1.350	2.000	<b>1.675</b>
Isernhagen	120	220	<b>160</b>	170	300	<b>250</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Itzehoe	70	160	<b>90</b>	130	180	<b>130</b>	1.400	1.900	<b>1.400</b>
Jüchen	120	195	<b>165</b>	170	220	<b>190</b>	1.600	2.100	<b>1.775</b>
Jülich	70	230	<b>180</b>	150	230	<b>180</b>	1.600	2.400	<b>2.000</b>
Kaarst	250	430	<b>340</b>	235	315	<b>265</b>	1.600	2.900	<b>2.250</b>
Kaiserslautern	180	210	<b>195</b>	200	230	<b>210</b>	1.200	2.000	<b>1.500</b>
Kamen	130	210	<b>165</b>	155	225	<b>180</b>	1.300	1.700	<b>1.475</b>
Kamp-Lintfort	60	200	<b>150</b>	140	180	<b>160</b>	1.100	1.800	<b>1.500</b>
Kaufbeuren	150	250	<b>195</b>	240	300	<b>275</b>	1.900	2.200	<b>1.950</b>
Kehl	160	350	<b>200</b>	220	260	<b>220</b>	2.200	2.700	<b>2.300</b>
Kempen	130	400	<b>225</b>	100	250	<b>185</b>	1.800	3.500	<b>2.400</b>
Kempten/Allgäu	240	450	<b>360</b>	250	345	<b>300</b>	1.900	2.700	<b>2.200</b>
Kerpen	100	250	<b>170</b>	160	275	<b>205</b>	1.500	2.500	<b>1.725</b>
Kevelaer	125	180	<b>150</b>	155	190	<b>160</b>	1.200	1.800	<b>1.700</b>
Kirchheim/Teck	340	500	<b>420</b>	250	370	<b>320</b>	2.200	2.800	<b>2.500</b>
Kitzingen	80	200	<b>105</b>	150	230	<b>175</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Kleve/Niederrhein	100	200	<b>130</b>	160	200	<b>175</b>	1.700	2.200	<b>2.000</b>
Königsbrunn	200	600	<b>400</b>	300	600	<b>435</b>	2.300	3.200	<b>2.750</b>
Königswinter	90	320	<b>195</b>	175	225	<b>190</b>	1.500	2.300	<b>1.900</b>
Königs Wusterhausen	60	100	<b>75</b>	–	–	–	800	1.300	<b>1.000</b>
Konstanz	320	750	<b>460</b>	330	420	<b>400</b>	2.600	5.400	<b>3.500</b>
Kornwestheim	400	560	<b>470</b>	250	420	<b>320</b>	2.000	2.600	<b>2.200</b>
Korschenbroich	160	300	<b>225</b>	190	270	<b>240</b>	1.800	2.700	<b>2.200</b>
Köthen/Anhalt	60	75	<b>70</b>	110	135	<b>120</b>	700	1.000	<b>850</b>
Kreuztal	80	140	<b>110</b>	120	180	<b>160</b>	1.500	1.800	<b>1.800</b>
Kulmbach	60	120	<b>95</b>	160	240	<b>220</b>	1.900	2.200	<b>2.050</b>
Kürten	150	200	<b>170</b>	180	240	<b>200</b>	1.500	1.800	<b>1.700</b>
Laatzten	120	250	<b>180</b>	160	220	<b>190</b>	1.400	2.200	<b>1.800</b>
Lage	40	100	<b>80</b>	90	150	<b>140</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>
Landau/Pfalz	200	280	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Landsberg a. Lech	200	500	<b>325</b>	270	400	<b>325</b>	2.100	3.000	<b>2.350</b>
Landshut	150	320	<b>215</b>	240	330	<b>285</b>	1.800	2.900	<b>2.350</b>
Langen/Hessen	400	550	<b>450</b>	320	420	<b>380</b>	2.500	2.800	<b>2.600</b>
Langenfeld/Rheinl.	250	400	<b>300</b>	190	340	<b>255</b>	1.700	2.800	<b>2.200</b>
Langenhagen	160	220	<b>170</b>	170	220	<b>190</b>	1.000	1.800	<b>1.300</b>
Lauf a. d. Pegnitz	150	340	<b>240</b>	200	300	<b>260</b>	1.900	2.450	<b>2.125</b>
Lebach	60	120	<b>70</b>	150	180	<b>170</b>	1.400	1.800	<b>1.500</b>
Leer/Ostfriesland	90	170	<b>100</b>	90	140	<b>110</b>	1.100	1.600	<b>1.300</b>
Lehrte	80	150	<b>120</b>	140	200	<b>170</b>	1.600	2.500	<b>2.000</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Leichlingen/Rheinl.	220	400	<b>300</b>	250	350	<b>280</b>	2.000	2.300	<b>2.250</b>
Leimen	280	490	<b>380</b>	240	330	<b>280</b>	2.000	2.600	<b>2.300</b>
Leinfelden-Echterd.	420	650	<b>520</b>	240	390	<b>330</b>	2.100	2.700	<b>2.400</b>
Lemgo	60	190	<b>95</b>	170	225	<b>190</b>	1.400	2.500	<b>1.800</b>
Lengerich/Westfalen	70	150	<b>130</b>	130	200	<b>170</b>	1.500	2.100	<b>1.650</b>
Lennestadt	50	110	<b>75</b>	130	190	<b>150</b>	1.500	2.000	<b>1.600</b>
Leonberg	360	600	<b>480</b>	260	350	<b>320</b>	2.200	2.900	<b>2.500</b>
Leutkirch im Allgäu	90	190	<b>160</b>	220	280	<b>250</b>	2.200	2.600	<b>2.500</b>
Lichtenfels/Ofr.	55	150	<b>90</b>	175	250	<b>200</b>	2.100	2.500	<b>2.250</b>
Limbach-Oberfrohnha	45	60	<b>50</b>	120	140	<b>130</b>	1.000	1.300	<b>1.200</b>
Limburg a. d. Lahn	140	250	<b>180</b>	160	220	<b>190</b>	1.500	2.800	<b>2.150</b>
Lindau/Bodensee	270	580	<b>395</b>	300	420	<b>360</b>	2.400	3.900	<b>3.150</b>
Lindlar	80	220	<b>150</b>	180	230	<b>200</b>	1.600	2.100	<b>1.800</b>
Lingen/Ems	80	200	<b>150</b>	140	190	<b>160</b>	1.700	2.200	<b>1.900</b>
Lippstadt	120	200	<b>160</b>	180	210	<b>190</b>	1.700	2.200	<b>1.900</b>
Lohmar	100	230	<b>175</b>	180	225	<b>200</b>	1.500	2.000	<b>1.600</b>
Löhne	70	140	<b>95</b>	125	170	<b>140</b>	1.100	1.600	<b>1.300</b>
Lohne/Oldenburg	60	120	<b>100</b>	130	160	<b>150</b>	1.500	2.400	<b>1.900</b>
Lörrach	320	520	<b>400</b>	320	420	<b>380</b>	2.200	3.000	<b>2.600</b>
Lübbecke	40	200	<b>100</b>	130	190	<b>140</b>	1.100	2.000	<b>1.200</b>
Luckenwalde	30	60	<b>50</b>	120	160	<b>125</b>	900	1.200	<b>1.000</b>
Lüdenscheid	90	220	<b>160</b>	175	250	<b>215</b>	1.700	2.000	<b>1.900</b>
Lüdinghausen	160	200	<b>185</b>	170	200	<b>180</b>	1.400	1.800	<b>1.500</b>
Ludwigsburg	380	650	<b>510</b>	290	380	<b>350</b>	1.900	2.800	<b>2.300</b>
Ludwigsfelde	50	130	<b>100</b>	140	210	<b>160</b>	1.200	1.500	<b>1.300</b>
Lüneburg	150	360	<b>250</b>	140	200	<b>160</b>	1.500	2.600	<b>2.200</b>
Lünen	170	260	<b>200</b>	180	240	<b>200</b>	1.900	2.200	<b>2.000</b>
Marburg	90	280	<b>120</b>	230	350	<b>295</b>	2.300	3.000	<b>2.700</b>
Markkleeberg	100	200	<b>160</b>	180	250	<b>190</b>	1.800	2.600	<b>2.000</b>
Marl	140	300	<b>200</b>	160	240	<b>195</b>	2.010	2.290	<b>2.150</b>
Marsberg	55	90	<b>70</b>	120	190	<b>165</b>	1.100	1.600	<b>1.400</b>
Mayen	90	190	<b>150</b>	130	180	<b>170</b>	1.500	2.000	<b>1.750</b>
Mechernich	45	105	<b>90</b>	150	200	<b>175</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>
Meckenheim/Rheinl.	85	210	<b>165</b>	170	250	<b>190</b>	1.300	1.900	<b>1.650</b>
Meerbusch	260	650	<b>375</b>	230	400	<b>280</b>	2.100	3.900	<b>2.700</b>
Meinerzhagen	80	160	<b>105</b>	160	220	<b>185</b>	1.400	2.000	<b>1.725</b>
Meiningen	50	100	<b>80</b>	120	150	<b>120</b>	1.200	1.500	<b>1.300</b>
Meißen	60	95	<b>75</b>	-	-	-	-	-	-
Melle	70	150	<b>100</b>	140	180	<b>160</b>	1.300	2.000	<b>1.800</b>
Memmingen	100	350	<b>200</b>	190	290	<b>240</b>	1.800	3.300	<b>2.575</b>
Menden/Sauerland	110	220	<b>160</b>	170	220	<b>190</b>	1.500	2.300	<b>1.850</b>
Meppen	60	150	<b>75</b>	85	200	<b>135</b>	1.650	1.850	<b>1.750</b>
Merseburg	20	80	<b>50</b>	100	150	<b>120</b>	750	1.600	<b>1.050</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



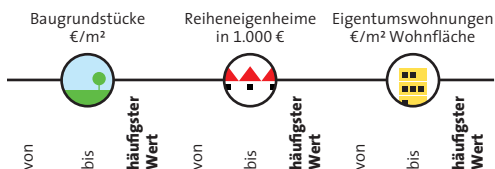
von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

von bis häufigster Wert

Merzig	70	120	<b>90</b>	165	185	<b>170</b>	1.700	2.100	<b>1.750</b>
Meschede	45	120	<b>80</b>	125	250	<b>180</b>	1.400	2.500	<b>1.850</b>
Mettmann	240	340	<b>280</b>	220	280	<b>250</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Metzingen	250	350	<b>310</b>	220	340	<b>290</b>	2.000	2.600	<b>2.200</b>
Minden	60	135	<b>90</b>	100	150	<b>125</b>	1.500	2.200	<b>1.500</b>
Monheim/Rhein	250	460	<b>300</b>	200	250	<b>210</b>	1.800	2.150	<b>1.850</b>
Moormerland	30	85	<b>45</b>	60	125	<b>95</b>	800	1.200	<b>900</b>
Mörfelden-Walldorf	280	320	<b>300</b>	280	330	<b>300</b>	2.000	2.400	<b>2.300</b>
Mosbach	130	190	<b>160</b>	180	250	<b>220</b>	1.900	2.200	<b>2.000</b>
Mühlacker	150	280	<b>200</b>	190	260	<b>220</b>	1.500	2.800	<b>2.200</b>
Mühlhausen/TH	50	70	<b>60</b>	140	180	<b>165</b>	1.250	1.500	<b>1.300</b>
Mühlheim/Main	240	370	<b>280</b>	220	270	<b>235</b>	1.800	2.300	<b>2.100</b>
Naumburg/Saale	75	110	<b>100</b>	130	160	<b>140</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Neckarsulm	280	350	<b>300</b>	260	350	<b>300</b>	1.700	2.300	<b>2.100</b>
Netphen	70	180	<b>115</b>	120	200	<b>170</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Nettetal	100	230	<b>159</b>	135	230	<b>185</b>	1.400	2.100	<b>1.875</b>
Neu Wulmstorf	160	200	<b>190</b>	170	210	<b>195</b>	2.000	2.300	<b>2.100</b>
Neubrandenburg	50	100	<b>60</b>	110	150	<b>125</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Neuburg a. d. Donau	120	260	<b>190</b>	220	295	<b>250</b>	1.950	2.300	<b>2.100</b>
Neu-Isenburg	400	550	<b>500</b>	320	420	<b>380</b>	2.500	2.800	<b>2.600</b>
Neukirchen-Vluyn	100	230	<b>150</b>	160	230	<b>180</b>	1.450	2.450	<b>2.200</b>
Neumarkt i. d. OPf.	125	210	<b>160</b>	195	250	<b>215</b>	2.100	2.700	<b>2.450</b>
Neumünster	55	145	<b>90</b>	–	–	–	1.735	1.930	<b>1.735</b>
Neunkirchen/Saar	70	140	<b>85</b>	–	–	–	1.600	1.950	<b>1.650</b>
Neunk.-Seelscheid	80	200	<b>130</b>	150	220	<b>210</b>	750	1.400	<b>1.000</b>
Neuruppin	35	160	<b>75</b>	120	180	<b>140</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Neusäß	200	600	<b>400</b>	300	600	<b>435</b>	2.300	3.200	<b>2.750</b>
Neustadt/Rübenb.	70	160	<b>100</b>	130	190	<b>180</b>	850	1.500	<b>1.000</b>
Neustadt/Weinstraße	200	400	<b>250</b>	200	240	<b>220</b>	2.000	2.200	<b>2.100</b>
Neustrelitz	40	65	<b>55</b>	120	140	<b>130</b>	900	1.300	<b>1.200</b>
Neu-Ulm	170	400	<b>260</b>	280	400	<b>325</b>	1.850	2.800	<b>2.300</b>
Neuwied	140	225	<b>180</b>	135	205	<b>170</b>	1.400	2.200	<b>1.750</b>
Niederkassel	175	300	<b>210</b>	150	280	<b>190</b>	1.600	1.900	<b>1.800</b>
Nienburg/Weser	80	120	<b>80</b>	140	180	<b>140</b>	1.400	1.650	<b>1.500</b>
Norden	50	110	<b>70</b>	120	170	<b>135</b>	1.375	1.800	<b>1.625</b>
Nordenham	60	70	<b>65</b>	120	140	<b>130</b>	1.250	1.500	<b>1.350</b>
Norderstedt	190	280	<b>225</b>	190	270	<b>230</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Nordhausen	50	85	<b>70</b>	100	130	<b>110</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Nordhorn	100	150	<b>120</b>	130	150	<b>140</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Northeim	80	120	<b>100</b>	150	200	<b>180</b>	2.000	2.600	<b>2.500</b>
Nottuln	150	190	<b>170</b>	180	240	<b>190</b>	1.400	2.000	<b>1.550</b>
Nürtingen	340	450	<b>400</b>	220	330	<b>270</b>	2.100	2.500	<b>2.200</b>
Obertshausen	280	420	<b>340</b>	240	290	<b>260</b>	1.800	2.200	<b>2.100</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

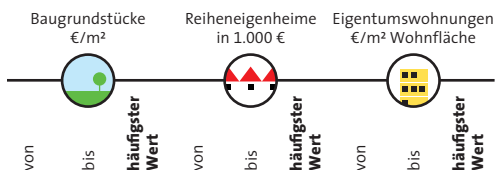


	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Oberursel/Taunus	450	1.000	<b>600</b>	330	550	<b>420</b>	2.500	3.500	<b>2.900</b>
Oelde	75	170	<b>140</b>	170	190	<b>180</b>	1.700	2.200	<b>1.900</b>
Oer-Erkenschwick	180	250	<b>200</b>	200	280	<b>240</b>	1.400	1.900	<b>1.500</b>
Offenburg	180	410	<b>260</b>	240	360	<b>280</b>	2.300	3.100	<b>2.700</b>
Olching	350	570	<b>445</b>	350	480	<b>430</b>	2.600	3.500	<b>3.050</b>
Olpe	60	220	<b>145</b>	180	240	<b>205</b>	1.700	2.400	<b>2.050</b>
Oranienburg	40	60	<b>50</b>	130	200	<b>160</b>	900	1.250	<b>1.000</b>
Osterholz-Scharmb.	90	120	<b>100</b>	110	150	<b>140</b>	1.300	1.900	<b>1.500</b>
Osterode am Harz	70	130	<b>90</b>	150	200	<b>180</b>	1.000	1.200	<b>1.100</b>
Ostfildern	400	650	<b>500</b>	260	400	<b>310</b>	2.200	2.800	<b>2.400</b>
Overath	180	450	<b>260</b>	180	300	<b>230</b>	1.750	3.000	<b>2.000</b>
Papenburg	50	150	<b>70</b>	–	–	–	1.500	2.500	<b>1.900</b>
Parchim	30	50	<b>40</b>	90	130	<b>100</b>	800	1.050	<b>950</b>
Passau	90	175	<b>115</b>	160	220	<b>180</b>	1.600	2.200	<b>1.900</b>
Peine	40	210	<b>75</b>	140	160	<b>150</b>	1.200	1.800	<b>1.375</b>
Petershagen	25	70	<b>60</b>	100	150	<b>125</b>	1.100	1.700	<b>1.300</b>
Pfaffenhofen a. d. Ilm	205	330	<b>265</b>	275	390	<b>290</b>	2.100	2.800	<b>2.400</b>
Pinneberg	210	300	<b>270</b>	180	250	<b>230</b>	2.100	2.500	<b>2.250</b>
Pirmasens	30	80	<b>50</b>	120	150	<b>140</b>	1.000	1.300	<b>1.200</b>
Pirna	20	80	<b>50</b>	100	160	<b>140</b>	–	–	–
Plauen	40	55	<b>40</b>	–	–	–	1.300	1.600	<b>1.450</b>
Plettenberg	65	145	<b>110</b>	165	195	<b>175</b>	1.300	1.600	<b>1.400</b>
Porta Westfalica	40	135	<b>85</b>	125	150	<b>135</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Prenzlau	20	75	<b>55</b>	115	140	<b>125</b>	900	1.250	<b>1.100</b>
Pulheim	215	400	<b>315</b>	200	360	<b>265</b>	1.750	2.800	<b>2.275</b>
Püttlingen	120	220	<b>160</b>	190	250	<b>230</b>	1.500	1.800	<b>1.600</b>
Quedlinburg	50	80	<b>70</b>	100	130	<b>120</b>	1.300	1.800	<b>1.500</b>
Quickborn	150	190	<b>180</b>	150	200	<b>180</b>	1.800	2.250	<b>2.000</b>
Radebeul	90	250	<b>150</b>	120	180	<b>150</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Radevormwald	160	200	<b>180</b>	195	230	<b>220</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Radolfzell/Bodensee	180	500	<b>360</b>	220	300	<b>290</b>	2.300	4.500	<b>2.800</b>
Rastatt	200	300	<b>250</b>	250	340	<b>290</b>	2.100	2.500	<b>2.200</b>
Rastede	90	200	<b>110</b>	140	160	<b>150</b>	1.500	2.000	<b>1.800</b>
Rathenow	20	35	<b>30</b>	115	140	<b>130</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Ratingen	240	440	<b>350</b>	220	335	<b>270</b>	1.800	2.800	<b>2.100</b>
Ravensburg	290	550	<b>420</b>	260	300	<b>270</b>	2.000	3.000	<b>2.400</b>
Rees	85	140	<b>110</b>	110	170	<b>130</b>	1.500	2.200	<b>1.750</b>
Reichenbach/Vogtl.	20	35	<b>30</b>	–	–	–	1.200	1.400	<b>1.350</b>
Reichshof	50	120	<b>80</b>	150	200	<b>175</b>	1.300	1.800	<b>1.650</b>
Reinbek	160	240	<b>210</b>	150	230	<b>180</b>	1.000	1.500	<b>1.125</b>
Remseck/Neckar	340	450	<b>390</b>	230	360	<b>300</b>	2.000	2.400	<b>2.100</b>
Rendsburg	60	150	<b>100</b>	115	180	<b>135</b>	1.000	2.400	<b>1.200</b>
Rheda-Wiedenbrück	145	200	<b>175</b>	210	240	<b>225</b>	1.800	2.450	<b>2.000</b>



	€/m <sup>2</sup>			in 1.000 €			€/m <sup>2</sup>		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Rheine	70	200	<b>140</b>	125	155	<b>140</b>	1200	1900	<b>1500</b>
Rheinfelden (Baden)	230	400	<b>310</b>	230	360	<b>300</b>	2000	2500	<b>2200</b>
Rheinstetten	250	400	<b>350</b>	220	340	<b>290</b>	2100	2600	<b>2300</b>
Riedstadt	200	350	<b>280</b>	190	220	<b>200</b>	1100	1625	<b>1375</b>
Riesa	45	55	<b>50</b>	-	-	-	-	-	-
Rietberg	100	160	<b>130</b>	160	235	<b>205</b>	1600	2100	<b>1875</b>
Rinteln	75	120	<b>85</b>	-	-	-	1500	2000	<b>1700</b>
Rodgau	290	420	<b>350</b>	180	280	<b>250</b>	1900	2300	<b>2150</b>
Ronnenberg	80	250	<b>160</b>	160	250	<b>180</b>	1500	2200	<b>1800</b>
Rosenheim	250	550	<b>390</b>	280	420	<b>335</b>	2350	3050	<b>2750</b>
Rösrath	130	300	<b>195</b>	180	280	<b>225</b>	1500	2200	<b>1800</b>
Rotenburg (Wümme)	65	120	<b>80</b>	115	160	<b>145</b>	950	1750	<b>1300</b>
Roth	180	240	<b>215</b>	190	270	<b>230</b>	1700	2000	<b>1900</b>
Rottenburg am Neckar	200	350	<b>270</b>	200	280	<b>240</b>	1800	2300	<b>2000</b>
Rottweil	130	180	<b>150</b>	230	260	<b>250</b>	1500	2100	<b>1900</b>
Rudolstadt	50	80	<b>60</b>	-	-	-	-	-	-
Rüsselsheim	180	360	<b>250</b>	170	260	<b>225</b>	1400	2100	<b>1800</b>
Saalfeld/Saale	60	80	<b>75</b>	-	-	-	-	-	-
Saarlouis	150	300	<b>200</b>	190	230	<b>200</b>	1700	2800	<b>2000</b>
Salzkotten	60	180	<b>110</b>	110	210	<b>160</b>	1000	1700	<b>1400</b>
Salzwedel	20	50	<b>30</b>	-	-	-	-	-	-
Sangerhausen	50	95	<b>55</b>	100	150	<b>125</b>	800	1150	<b>950</b>
Sankt Augustin	180	300	<b>230</b>	165	250	<b>200</b>	1800	3200	<b>2100</b>
Schleswig	60	100	<b>75</b>	110	180	<b>140</b>	1800	2600	<b>2000</b>
Schloß Holte-Stukenbr.	140	180	<b>160</b>	180	230	<b>210</b>	1700	2000	<b>1750</b>
Schmalkalden	20	60	<b>35</b>	-	-	-	1200	1500	<b>1500</b>
Schmallenberg	30	100	<b>75</b>	130	195	<b>170</b>	1400	1700	<b>1600</b>
Schönebeck (Elbe)	40	70	<b>55</b>	90	110	<b>100</b>	1100	1500	<b>1350</b>
Schorndorf	280	460	<b>370</b>	230	350	<b>280</b>	1800	2700	<b>2300</b>
Schortens	45	75	<b>65</b>	110	155	<b>135</b>	800	1500	<b>1250</b>
Schwabach	210	330	<b>265</b>	210	300	<b>260</b>	2100	2600	<b>2300</b>
Schwäbisch Gmünd	160	300	<b>210</b>	200	280	<b>230</b>	1700	2500	<b>1900</b>
Schwäbisch Hall	130	220	<b>170</b>	200	275	<b>230</b>	1900	2400	<b>2000</b>
Schwandorf	90	125	<b>115</b>	170	200	<b>195</b>	1600	1750	<b>1650</b>
Schwanewede	90	110	<b>100</b>	120	150	<b>140</b>	1300	1600	<b>1500</b>
Schwedt/Oder	35	65	<b>55</b>	135	160	<b>140</b>	1100	1400	<b>1250</b>
Schweinfurt	100	170	<b>135</b>	200	290	<b>245</b>	1700	2600	<b>2150</b>
Schwelm	210	280	<b>240</b>	200	240	<b>220</b>	2150	2350	<b>2200</b>
Schwerin	65	150	<b>70</b>	120	200	<b>130</b>	1300	2300	<b>1500</b>
Schwerte	160	300	<b>210</b>	150	250	<b>215</b>	1550	2200	<b>1750</b>
Schwetzingen	300	500	<b>400</b>	250	300	<b>280</b>	2000	2500	<b>2300</b>
Seelze	40	160	<b>100</b>	150	200	<b>170</b>	1500	2000	<b>1750</b>
Seesen	20	40	<b>35</b>	140	160	<b>150</b>	600	900	<b>750</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Seesen	20	35	<b>30</b>	140	160	<b>145</b>	500	900	<b>750</b>
Seevetal	140	180	<b>160</b>	–	–	–	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Sehnde	90	180	<b>140</b>	160	220	<b>180</b>	1.400	2.200	<b>1.800</b>
Seligenstadt	260	320	<b>280</b>	160	230	<b>220</b>	1.750	2.350	<b>2.000</b>
Selm	140	190	<b>160</b>	160	215	<b>180</b>	1.500	1.800	<b>1.600</b>
Senden/Bayern	170	400	<b>260</b>	280	400	<b>325</b>	1.850	2.800	<b>2.300</b>
Senden/Westfalen	145	180	<b>160</b>	190	210	<b>195</b>	1.400	1.800	<b>1.600</b>
Senftenberg	30	85	<b>55</b>	100	180	<b>130</b>	1.000	1.350	<b>1.250</b>
Siegburg	180	350	<b>255</b>	180	240	<b>210</b>	1.250	2.450	<b>1.600</b>
Sindelfingen	390	630	<b>460</b>	250	340	<b>310</b>	2.200	2.800	<b>2.500</b>
Singen/Hohentwiel	160	300	<b>230</b>	200	270	<b>250</b>	1.900	2.600	<b>2.200</b>
Sinsheim	170	250	<b>210</b>	170	250	<b>210</b>	1.700	2.100	<b>1.900</b>
Soest	90	220	<b>130</b>	140	230	<b>170</b>	1.800	2.600	<b>2.100</b>
Sömmerda	35	60	<b>60</b>	105	115	<b>110</b>	1.200	1.440	<b>1.250</b>
Sonthofen	100	600	<b>350</b>	240	450	<b>345</b>	2.100	2.800	<b>2.400</b>
Speyer	270	500	<b>400</b>	220	300	<b>250</b>	2.100	3.000	<b>2.500</b>
Spremberg	10	50	<b>30</b>	100	120	<b>100</b>	900	1.200	<b>1.050</b>
Springe	40	160	<b>100</b>	150	200	<b>170</b>	1.500	2.200	<b>1.800</b>
Sprockhövel	200	330	<b>245</b>	200	260	<b>230</b>	2.100	2.400	<b>2.225</b>
St. Ingbert	100	140	<b>120</b>	180	220	<b>200</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>
St. Wendel	70	130	<b>100</b>	130	180	<b>150</b>	2.000	2.300	<b>2.100</b>
Stade	130	180	<b>180</b>	190	230	<b>210</b>	2.000	2.400	<b>2.100</b>
Stadthagen	60	125	<b>70</b>	–	–	–	1.200	2.200	<b>1.800</b>
Stadtlohn	80	160	<b>130</b>	120	200	<b>170</b>	1.400	2.200	<b>1.725</b>
Starnberg	500	1.000	<b>690</b>	400	650	<b>495</b>	3.000	6.000	<b>3.600</b>
Staßfurt	40	60	<b>50</b>	90	130	<b>100</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Steinfurt	90	180	<b>120</b>	130	200	<b>150</b>	1.200	1.800	<b>1.500</b>
Stendal	40	50	<b>45</b>	–	–	–	–	–	–
Stolberg/Rheinland	120	200	<b>175</b>	175	250	<b>190</b>	1.100	2.300	<b>1.400</b>
Stralsund	60	220	<b>75</b>	100	130	<b>120</b>	1.600	2.300	<b>1.850</b>
Straubing	100	200	<b>150</b>	180	250	<b>215</b>	1.900	2.400	<b>2.150</b>
Strausberg	60	90	<b>70</b>	80	120	<b>110</b>	800	1.500	<b>1.000</b>
Stuhr	70	150	<b>130</b>	120	160	<b>130</b>	1.400	1.600	<b>1.500</b>
Suhl	40	100	<b>80</b>	100	150	<b>130</b>	1.200	1.500	<b>1.400</b>
Sulzbach-Rosenberg	60	120	<b>85</b>	205	230	<b>215</b>	1.300	1.800	<b>1.550</b>
Sundern/Sauerland	30	120	<b>75</b>	170	210	<b>190</b>	1.300	2.100	<b>1.600</b>
Syke	80	120	<b>100</b>	120	160	<b>135</b>	1.500	1.900	<b>1.750</b>
Teltow	90	150	<b>110</b>	–	–	–	800	1.600	<b>1.300</b>
Tönisvorst	125	290	<b>210</b>	110	280	<b>185</b>	800	2.200	<b>1.500</b>
Torgau	45	60	<b>50</b>	160	200	<b>170</b>	–	–	–
Traunreut	110	330	<b>160</b>	250	320	<b>280</b>	2.500	3.200	<b>2.900</b>
Troisdorf	200	310	<b>270</b>	230	280	<b>240</b>	2.000	2.400	<b>2.100</b>
Tübingen	350	600	<b>450</b>	280	420	<b>340</b>	2.100	3.300	<b>2.700</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke

€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime

in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen

€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

von

bis

häufigster  
Wert

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Tuttlingen	100	300	<b>140</b>	200	290	<b>270</b>	2.000	2.400	<b>2.200</b>
Übach-Palenberg	100	140	<b>115</b>	135	180	<b>155</b>	1.150	1.700	<b>1.450</b>
Überlingen	250	650	<b>420</b>	250	470	<b>350</b>	2.300	4.200	<b>3.300</b>
Uelzen	60	100	<b>85</b>	120	150	<b>130</b>	–	–	–
Uetze	100	150	<b>120</b>	150	200	<b>170</b>	1.800	2.500	<b>2.000</b>
Unna	120	270	<b>180</b>	155	195	<b>170</b>	1.950	2.400	<b>2.100</b>
Unterhaching	450	1.000	<b>700</b>	490	775	<b>625</b>	3.000	4.500	<b>3.500</b>
Unterschleißheim	450	1.000	<b>700</b>	490	775	<b>625</b>	3.000	4.500	<b>3.500</b>
Vaihingen a. d. Enz	200	420	<b>380</b>	210	330	<b>280</b>	1.900	2.300	<b>2.100</b>
Varel	50	80	<b>65</b>	95	125	<b>120</b>	800	1.450	<b>1.200</b>
Vaterstetten	380	630	<b>465</b>	310	490	<b>395</b>	2.600	3.300	<b>2.900</b>
Vechta	50	130	<b>90</b>	130	170	<b>150</b>	1.800	2.300	<b>1.900</b>
Velbert	160	260	<b>215</b>	180	240	<b>215</b>	1.600	2.100	<b>1.950</b>
Verden a. d. Aller	50	230	<b>170</b>	120	180	<b>170</b>	1.300	1.800	<b>1.500</b>
Verl	160	250	<b>190</b>	200	250	<b>230</b>	2.000	2.400	<b>2.150</b>
Versmold	100	150	<b>125</b>	170	190	<b>180</b>	1.360	1.950	<b>1.600</b>
Viersen	130	240	<b>195</b>	135	250	<b>198</b>	1.600	2.400	<b>2.150</b>
Villingen-Schwen.	200	280	<b>230</b>	190	240	<b>210</b>	1.600	2.600	<b>2.200</b>
Vlotho	30	80	<b>60</b>	100	145	<b>140</b>	–	–	–
Voerde	100	200	<b>160</b>	140	280	<b>220</b>	1.400	2.000	<b>1.800</b>
Völklingen	80	120	<b>100</b>	180	250	<b>200</b>	900	1.200	<b>1.000</b>
Vreden	100	160	<b>140</b>	150	190	<b>175</b>	1.500	2.000	<b>1.700</b>
Wachtberg	100	235	<b>185</b>	140	245	<b>190</b>	1.000	2.500	<b>1.750</b>
Waiblingen	400	700	<b>550</b>	290	410	<b>330</b>	2.200	2.900	<b>2.600</b>
Waldkraiburg	140	180	<b>150</b>	240	300	<b>265</b>	2.200	2.500	<b>2.400</b>
Waldshut-Tiengen	240	400	<b>250</b>	200	240	<b>220</b>	1.600	1.900	<b>1.700</b>
Wallenhorst	100	190	<b>150</b>	160	220	<b>180</b>	1.700	2.000	<b>1.850</b>
Waltrop	200	300	<b>220</b>	185	240	<b>220</b>	1.600	2.500	<b>2.000</b>
Wandlitz	40	150	<b>50</b>	–	–	–	700	1.050	<b>900</b>
Wangen im Allgäu	140	300	<b>220</b>	230	290	<b>260</b>	2.200	2.800	<b>2.400</b>
Warburg	55	120	<b>85</b>	110	200	<b>145</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>
Waren a. d. Müritz	55	130	<b>75</b>	110	150	<b>125</b>	1.500	2.200	<b>1.800</b>
Warendorf	120	220	<b>165</b>	175	200	<b>188</b>	1.500	2.000	<b>1.650</b>
Warstein	30	100	<b>50</b>	130	175	<b>160</b>	1.300	1.800	<b>1.650</b>
Wedel	185	425	<b>275</b>	135	290	<b>230</b>	1.000	1.780	<b>1.445</b>
Wedemark	80	160	<b>120</b>	150	220	<b>180</b>	1.800	2.500	<b>2.000</b>
Wegberg	110	150	<b>125</b>	125	165	<b>130</b>	1.050	1.550	<b>1.300</b>
Weiden i. d. OPf.	120	200	<b>155</b>	230	260	<b>245</b>	2.000	2.200	<b>2.100</b>
Weil/Rhein	170	380	<b>260</b>	250	350	<b>280</b>	2.100	2.500	<b>2.300</b>
Weilheim/Oberb.	370	470	<b>420</b>	350	420	<b>385</b>	2.450	3.000	<b>2.700</b>
Weimar	150	230	<b>180</b>	180	230	<b>200</b>	1.350	1.650	<b>1.500</b>
Weingarten	170	380	<b>240</b>	220	320	<b>260</b>	2.200	2.800	<b>2.400</b>
Weinheim	200	500	<b>280</b>	220	380	<b>310</b>	1.500	2.800	<b>2.000</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2011

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Weinstadt	400	630	<b>550</b>	330	410	<b>370</b>	2.300	2.800	<b>2.400</b>
Weißenfels	30	50	<b>40</b>	100	120	<b>110</b>	700	900	<b>800</b>
Weißwasser/O. L.	25	35	<b>30</b>	–	–	–	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Werdau	25	50	<b>40</b>	50	100	<b>95</b>	500	1.100	<b>900</b>
Werder/Havel	40	80	<b>60</b>	130	160	<b>150</b>	900	1.400	<b>1.300</b>
Werdohl	70	110	<b>90</b>	160	200	<b>170</b>	1.250	1.400	<b>1.300</b>
Werl	40	200	<b>120</b>	140	220	<b>170</b>	1.600	2.200	<b>1.750</b>
Wermelskirchen	130	230	<b>200</b>	190	260	<b>220</b>	1.850	2.200	<b>1.900</b>
Werne	200	260	<b>240</b>	180	280	<b>220</b>	1.400	2.300	<b>2.000</b>
Wernigerode	50	80	<b>70</b>	–	–	–	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Wertheim	140	200	<b>180</b>	190	220	<b>210</b>	1.800	2.200	<b>2.100</b>
Wesel	90	250	<b>180</b>	145	210	<b>165</b>	1.100	2.000	<b>1.675</b>
Wesseling	180	300	<b>210</b>	110	240	<b>210</b>	1.100	1.800	<b>1.650</b>
Westerstede	50	130	<b>90</b>	130	170	<b>150</b>	1.700	2.100	<b>1.800</b>
Wetter/Ruhr	125	240	<b>190</b>	170	240	<b>210</b>	1.500	2.000	<b>1.700</b>
Wetzlar	120	200	<b>160</b>	195	200	<b>195</b>	2.200	2.500	<b>2.350</b>
Weyhe	130	200	<b>160</b>	130	200	<b>160</b>	1.500	2.000	<b>1.700</b>
Wiehl	50	180	<b>130</b>	160	250	<b>190</b>	1.500	2.600	<b>1.900</b>
Wiesloch	350	490	<b>400</b>	250	320	<b>280</b>	2.000	2.900	<b>2.500</b>
Wilhelmshaven	70	100	<b>90</b>	135	155	<b>140</b>	1.800	2.400	<b>2.200</b>
Willich	140	330	<b>235</b>	100	230	<b>190</b>	1.200	2.500	<b>1.750</b>
Wilnsdorf	110	160	<b>120</b>	160	200	<b>180</b>	1.600	2.100	<b>1.900</b>
Windeck	45	110	<b>50</b>	140	200	<b>150</b>	1.000	1.300	<b>1.150</b>
Winnenden	350	480	<b>420</b>	280	400	<b>330</b>	1.900	2.500	<b>2.200</b>
Winsen a. d. Luhe	130	175	<b>150</b>	150	170	<b>160</b>	2.000	2.750	<b>2.200</b>
Wipperfurth	75	175	<b>115</b>	170	230	<b>200</b>	1.600	2.000	<b>1.800</b>
Wismar	70	110	<b>85</b>	100	130	<b>110</b>	800	1.200	<b>1.050</b>
Witten	160	260	<b>205</b>	190	280	<b>235</b>	1.600	1.900	<b>1.750</b>
Wittenberg	20	55	<b>40</b>	70	100	<b>85</b>	800	1.200	<b>1.050</b>
Wittenberge	20	45	<b>30</b>	110	130	<b>115</b>	800	1.100	<b>900</b>
Wittmund	50	90	<b>70</b>	80	100	<b>90</b>	1.500	1.700	<b>1.500</b>
Wolfenbüttel	90	140	<b>100</b>	110	150	<b>125</b>	1.000	1.800	<b>1.500</b>
Worms	160	260	<b>200</b>	160	220	<b>190</b>	1.400	1.700	<b>1.500</b>
Wülfrath	200	300	<b>260</b>	220	260	<b>240</b>	1.800	2.300	<b>2.100</b>
Wunstorf	80	200	<b>150</b>	150	240	<b>190</b>	1.800	2.500	<b>1.800</b>
Würselen	200	250	<b>250</b>	175	275	<b>200</b>	1.400	2.600	<b>1.800</b>
Xanten	95	310	<b>165</b>	140	240	<b>180</b>	1.450	2.900	<b>2.025</b>
Zeitz	20	45	<b>40</b>	90	140	<b>110</b>	825	950	<b>900</b>
Zirndorf	250	350	<b>290</b>	250	330	<b>290</b>	1.800	2.400	<b>2.150</b>
Zittau	15	50	<b>25</b>	50	95	<b>70</b>	950	1.100	<b>1.000</b>
Zülpich	60	125	<b>90</b>	125	200	<b>160</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Zweibrücken	90	130	<b>110</b>	140	200	<b>180</b>	1.000	1.500	<b>1.300</b>
Zwickau	60	100	<b>80</b>	120	130	<b>125</b>	1.300	1.600	<b>1.400</b>

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Bundesgeschäftsstelle  
Landesbausparkassen  
Friedrichstraße 83  
10117 Berlin  
Tel.: 030 2 02 25 53-81  
Fax: 030 2 02 25 53-85  
Internet: [www.lbs.de](http://www.lbs.de)  
E-Mail: [lbs-info@dsgv.de](mailto:lbs-info@dsgv.de)

### **Bearbeitung**

Dr. Ivonn Kappel, Berlin

### **Vertrieb**

Deutscher Sparkassen Verlag GmbH  
Am Wallgraben 125  
70565 Stuttgart  
Artikel-Nr. 228 834 006

### **Herstellung**

DCM, Druck Center Meckenheim

### **Grafisches Konzept & Layout**

ergo Unternehmenskommunikation

